

# Gemeindeblatt

## FÜR DEN BEZIRK LANDECK

41. Jahrgang - Nr. 17

Landeck, 27. April 1984

Einzelpreis S 5.-

Wenn es um das Zahlen geht:

## Viel Lärm um den Lärm

Der Verkehr, vor allem der Straßenverkehr, ist die weitaus bedeutendste Lärmquelle unserer Zeit. Es ist der Verkehr, der 80 Prozent der stark und sehr lärmgestörten Wohnungen beeinträchtigt.

Lärm empfindet man nur subjektiv – objektiv meßbar ist nur Schall. Dieser wird erst zum Lärm, wenn ihn der „Empfänger“ als störend registriert. Dies kann bei gleichem Schallpegel je nach Empfindlichkeit und psychischer Situation des Betroffenen sehr unterschiedlich sein, ferner auch nach der Art des Schalles. Nur bei sehr hohen Schallpegeln fallen subjektive Lärmbeeinträchtigungen und objektive Kennziffern zusammen.

Die wichtigste Schall-Kennziffer ist der energieäquivalente Dauerschallpegel  $L_m$  gemessen in Dezibel (dB).

Gegenwärtig hält man in der Regel einen Immissionsgrenzwert, also eine Lärmbelastung von  $L_m = 65$  dB bei Tag und 55 dB bei Nacht für zumutbar. Ein Dauerschallpegel ( $L_m$ ) von 65 dB entspricht dem Lärm in 25 Meter Entfernung von einer Überlandstraße unter günstigen Bedingungen (trockene Asphaltfahrbahn ohne Steigung, Einmündung usw.) bei nur zehn Prozent Lkw-Anteil und einer stündlichen Frequenz von rund 400 Fahrzeugen. Unter städtischen Verhältnissen (zehn Meter Abstand und

50 Kilometer pro Stunde, sonst gleiche Bedingungen) erzeugen bereits etwa 350 Fahrzeuge diesen Dauerschallpegel.

### Lärmschutz – je nach dem Einzelfall

Die – subjektive – Lärmbelastung der Wohnungen, die seit 1970 vom Statistischen Zentralamt alle drei Jahre erhoben wird, hat sich seither quantitativ nicht eindeutig verändert. Der Anteil der stark und sehr stark von Verkehrslärm gestörten Wohnungen dürfte zwischen 1970 und 1982 geringfügig gesunken sein, wenn die absolute Zahl auch zugenommen hat. Die relative Verbesserung resultiert aus der verkehrstechnisch günstigeren Anlage von Neubauten, nicht so sehr aus einer bessere schalltechnischen Abschirmung.

Die hohe Zahl der Betroffenen, die Schwierigkeiten, Lärm einem individuellen Verursacher zuzurechnen (verursacht wird nur Schall!) und die mehr oder weniger große Öffentlichkeit von Lärm – Lärm ist ein öffentliches Un-Gut, ein öffentliches Übel –, legen den Ruf nach Verringerung des Übels durch die öffentliche Hand nahe. Wieviel wäre nun für

eine Reduktion des Verkehrslärms auf ein zumutbares Maß notwendig?

Diese Frage erhält Aktualität durch die Novelle 1983 zum Bundesstraßengesetz. Darin wurden erstmals finanzielle Mittel für den Lärmschutz an bestehenden Straßen bereitgestellt: Ein Prozent der für den Straßenbau zweckgebundenen Bundesmineralölsteuer ist danach für „Maßnahmen gegen Beeinträchtigungen der Nachbarn durch den Verkehr auf bestehenden Bundesstraßen“ zu verwenden. 1983 waren das 130 Mio Schilling.

Bei den passiven Schutzeinrichtungen gegen Lärm wird zwischen straßengebundenen Einrichtungen, wie Schallschutzwänden und -wällen, und wohnungsgebundenen Einrichtungen, wie Lärmschutzfenstern und -türen, unterschieden.

### Sieben bis 13 Milliarden für Lärmschutzinvestitionen

Eine große Modellrechnung, die hauptsächlich das Verkehrsaufkommen, die durchschnittliche Geschwindigkeit sowie den Bebauungsabstand berücksichtigt, kommt zu einem Gesamtbedarf an Lärmschutzwänden oder -wällen entlang Bundesstraßen von etwa 120 Kilometer Länge. Mehr als die Hälfte (37 Kilometer) würde auf Autobahnen entfallen. Zum Bau dieser 120 Kilometer straßenbegleitender Lärm-

schutzeinrichtungen wären etwa 750 Millionen Schilling erforderlich.

Ebenfalls nur stark vereinfachte Rechnungen ergeben die Anzahl der notwendigen Lärmschutzfenster. Nach einer Minimalvariante dürften dies 530.000 Fenster, bei höherem Schutzniveau jedoch 800.000 bis 1.300.000 Fenster sein. Der finanzielle Aufwand dafür würde sich – da wieder eine Reihe von Varianten möglich wären – nur in einer groben Bandbreite von 6,5 bis 12,5 Milliarden beziffern lassen.

Der Sinn derartiger Schätzungen des Investitionsbedarfs liegt in der Möglichkeit, das – finanzielle Ausmaß eines bestimmten Umweltschadens darzustellen. Das erforderliche Investitionsvolumen, in unserem Fall 7,2 bis 13,2 Milliarden Schilling, kann durchaus als Aufwand für eine „Umweltreparatur“ interpretiert werden. Mit 7 bis 13 Milliarden Schilling ließe sich nach unseren Annahmen das öffentliche Übel Verkehrslärm beseitigen. Abgesehen von den Problemen der Finanzierung legt die Größenordnung dieser Summe – sie entspricht immerhin dem jährlichen Ertrag der Bundesgewerbsteuer – die Frage nach anderen Lösungsmöglichkeiten nahe.

### Verkehrsberuhigung als aktiver Lärmschutz

Solche Alternativen bestehen grundsätzlich in der Vermeidung beziehungsweise Verminderung des Lärms. Es bietet sich alles, was zur übermäßigen Schallentwicklung führt, für lärmvermindernde Aktivitäten an: das Verkehrsaufkommen insgesamt, die Geschwindigkeit, die

**DIE SPARVOR**

**VOLKSBANK**  
Gut für's Geld.

Sorglos den Urlaub genießen mit einem Konto bei der SPARVOR. Ihre regelmäßigen Zahlungen werden prompt und zuverlässig von uns erledigt.

Spar + Vorschußkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Öd, Pfunds:



Schallemission bei gegebener Geschwindigkeit, insbesondere jene von Lkw.

Gerade im Zusammenhang mit der Geschwindigkeit zeigt sich der Widersinn des Umweltreparaturgedankens, wie ihn vor allem Industrie und Bauwirtschaft zunehmend lieb gewinnen. Zunächst werden Straßen gebaut, die möglichst hohe Geschwindigkeiten zulassen, was natürlich ein bißchen mehr kostet. Diese Geschwindigkeiten werden, was Wunder, auch gefahren, und zum Schutze des Nachbarn muß dann noch einmal in die öffentliche Tasche gegriffen werden, damit der Lärm auf das erträgliche Ausmaß reduziert wird.

Alle diese Beruhigungsmaßnahmen wirken bestenfalls langfristig. Lange wird man aber nicht untätig bleiben können. Wie erwähnt stehen seit 1983 auch schon 130 Millionen jährlich für den Lärmschutz an bestehenden Bundesstraßen zur Verfügung.

**Finanzierung des Lärmschutzes**

Aus den Mitteln der Bundesstraßenverwaltung werden straßenbegleitende Einrichtungen gebaut, auch der Einbau von Lärmschutzfenstern und -türen, sofern die Immissionsgrenzwerte überschritten sind, wird großzügig gefördert. Je nach Alter des betreffenden Wohnhauses werden 50 bis 100 Prozent der Lärmsanierungskosten vom Staat übernommen.

Bei einer durchschnittlichen Förderungsquote von 70 Prozent würde die Finanzierung der notwendigen Lärmsanierungen an Fenstern und Türen mindestens 25 Jahre in Anspruch nehmen. Tatsächlich wird ein Teil der zur Verfügung stehenden Mittel für Lärmschutzwände aufgewendet werden, so daß die Finanzierungsmöglichkeiten für Lärmschutzfenster sich weiter reduzieren. Es ist nicht damit zu rechnen, daß mit den gegenwärtigen Förderungs Mitteln (einschließlich Wohnungsverbesserung) mehr als 6000 Wohnungen pro Jahr „lärmsaniert“ werden können. Dieses jährliche Sanierungsvolumen wäre auch von seiten der privaten Nachfrage problemlos zu leisten. Knapp 60 Millionen Schilling müßten von den Haushalten, die geförderte Lärmschutzfenster einbauen, selbst aufgebracht werden. Diese 6000 Wohnungen entsprechen – je nach Schutzniveau – 1,5 bis 4 Prozent der lärmgestörten und sanierungsbedürftigen Wohnungen.

Trotzdem wäre der Ruf nach mehr Geld für den Lärmschutz weder besonders originell noch überhaupt angebracht, ehe der aktive Lärmschutz ernsthaft in Angriff genommen wurde. Sicherzustellen ist allerdings zweierlei: Erstens, daß für Bundesstraßen geltende Förderungsregelungen auch auf Landesstraßen ausgedehnt werden. Zweitens müßte die Art der Mittelvergabe so organisiert werden, daß jene (ma-

ximal) 4 Prozent der Wohnungen lärmsaniert werden, die am schwersten betroffen sind und nicht, wie etwa im Fall der Wohnungsverbesserung, nur die besser informierten und zahlungskräftigeren Haushalte.

Peter Schneidewind  
(Auszugsweise „Wirtschaft und Umwelt“ 1 a 84)



Beratung in Erziehungs- und Schulfällen  
Landeck, Ulrichstraße 43  
Sprechtag: Dienstag 9-12 Uhr  
Tel. Voranmeldung 05442/4040 oder 05222/32093  
**Erziehungsberatung**

**Blumen- u. Gartenausstellung (LLK) - Eine groß angelegte Blumen- und Gartenausstellung**

veranstalten Tirols Erwerbsgärtner in Zusammenarbeit mit der Innung der Gärtner und Blumenbinder anlässlich der Innsbrucker Frühjahrsmesse (26. bis 29. 4. 1984). Zweck dieser Schau ist es, allen Blumen- und Gartenfreunden Anregungen für die Gestaltung ihrer Gärten zu geben. Gleichzeitig soll auf die Arbeit und die vielfältigen Leistungen der 170 Tiroler Erwerbsgärtner und Gartengestalter aufmerksam gemacht werden.

Auf rund 70qm Ausstellungsfläche erwartet den Besucher ein in voller Blüte stehender Garten, der Hobbygärtnern an Hand praktischer Beispiele eine Vielfalt an Gestaltungsmöglichkeiten aufzeigt. Im Mittelpunkt Vorschläge für die Aus-

pflanzung von Ziergehölzen, Tips zur Anlage von Gartenwegen und Gartenteichen sowie Hinweise für den Bau von Natursteinmauern. Ein Teil der Ausstellung ist dem Gemüsebau gewidmet; eine Auswahl von Frühjahrgemüse wird zu sehen sein.

Für die persönliche Beratung stehen Informationsstände bereit. Fachleute zeigen nicht nur, wie man Hecken schneidet und Ziergehölze fachgerecht pflanzt, sondern geben auch Ratschläge zur Düngung und Kompostierung.

Ein Preisausschreiben soll schließlich die beliebtesten Schnitt-, Grün- und Blütenpflanzen ermitteln.

**Tiroler Seniorenbund Ortsgruppe Landeck**

Unsere Viertagesfahrt führt uns heuer ins schöne Kärntnerland, und zwar in das alte Städtchen Gmünd. Bei genügender Teilnahme zweimal gefahren. Die 1. Fahrt findet vom Dienstag, 29. Mai, bis Freitag 1. Juni 1984, statt.

Die 2. Fahrt vom Montag, 4. Juni, bis Donnerstag 7. Juni 1984. Meldungen sind bis spätestens Mittwoch, 16. Mai 1984, 17 Uhr vorzunehmen. **Alles nähere bei Kiosk Matt.**

Der Anmeldebeginn erfolgt erst ab Montag, 30. April 1984, ab 8 Uhr. Platznummern nach Anmeldung.

Der Obmann: Hans Schrötter

**Weltgesundheitsstag 1984**

Die Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Volksgesundheit, Sektion Tirol, veranstaltet anlässlich des Weltgesundheitsstages 1984 am Samstag, den 28. April 1984 im Innsbrucker Kongreßhaus, Saal Innsbruck, einen Nachmittags, Beginn 15 Uhr, zum diesjährigen Motto der Weltgesundheitsorganisation „**Gesunde Kinder - unser Reichtum**“.

Der Präsident der Sektion Tirol, Alt-Landeshauptmannstellvertreter Dr. Karl Kunst, wird die Veranstaltung eröffnen. Es folgen eine Stellungnahme von Landesrat Dr. Fritz Greiderer, Referent für das Gesundheitswesen in der Tiroler Landesregierung und zwei Vorträge, einer von o. Univ.-Prof. Dr. Heribert Berger, Vorstand der Univ.-Kinderklinik zum Thema „Gesunde Kinder – unsere Verantwortung“ und der zweite von DDr. Egon Hofreiter, SOS-Kinderdorf zum Thema „Kinder ohne Eltern, Ziele und Wege“. Im Anschluß daran besteht die Möglichkeit, an die Referenten Fragen zu stellen. Gleichzeitig gibt es im Vorraum des Kongreßhauses eine Ausstellung verschiedener Organisationen, die sich in den Dienst des Kindes gestellt haben. Aussteller stehen für Auskünfte ebenfalls zur Verfügung.

**Wie es früher war**



Für den Bau des Bahntunnels zwischen Wiesberg und Strengen mußte über die Rosanna eine Holzbrücke geschlagen werden. Das Bild wurde uns von Johanna Bernhard aus Pians zur Verfügung gestellt.



Das war ein in Österreich wohl einmaliges Ereignis: Eine Musikkapelle deren Mitglieder ohne Ausnahme „regierende“ Bürgermeister sind, dirigiert von einem Bürgermeister, gibt dem Herrn Landeshauptmann ein Ständchen. Eduard Wallnöfer brachte dies in einer kurzen Ansprache auch zum Ausdruck: Er sei stolz auf die wohl einzige Bürgermeistermusikkapelle in Österreich. (Dazu

**Wegen des Staatsfeiertages 1. Mai ist Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe des Gemeindeblattes Montag, 30. April, 15 Uhr.**

sind es „seine Leute“ – kein einziges „rotes Schaf“ dazwischen –, was jedoch bei der bekannten Toleranz des Landeshauptmannes der Freude keinen Abbruch getan hätte.) Wie man sich noch erinnern wird, feierte Wallnöfer am 11.12.1983 die Vollendung seines 70. Lebensjahres. Zu diesem Anlaß war in den Gemeinden des Bezirkes ein „Kopfgroschen“ ein-



Die Kapelle unter Stabführung von Bürgermeister Josef Pfeifer, Flirsch

160.000 S FÜR DIE LEBENSHILFE LANDECK

## Ständchen der Bürgermeister-Musikkapelle für Landeshauptmann Eduard Wallnöfer

Auf Initiative von LAbg. Mag. Kurt Leitl brachte der Bezirk 60.000 S als Geschenk zum 70. Geburtstag des Herrn Landeshauptmannes zusammen. Bei der etwas verspäteten Überreichung am Mittwoch, 18.4., spielte erstmals die ausschließlich aus Bürgermeistern bestehende Musikkapelle auf. Mit weiteren 100.000 S, die von einem Landecker Betrieb stammen, widmete Wallnöfer diese 160.000 S der Lebenshilfe Landeck.

gehoben worden – insgesamt 60.000 S, die dem Landeshauptmann zur freien Verfügung überreicht wurden.



Wallnöfer ließ das Geld im Bezirk; es kommt mit 100.000 S, die eine Landecker Firma spendete, der Lebenshilfe zugute.

Die Bürgermeistermusikkapelle besteht aus 11 Mann und – wie sich's gehört – hat auch zwei Marketenderinnen. Sie verdankt ihr Entstehen einem Spaß nach einer Bürgermeisterkonferenz, der dann „in Ernst ausartete“. Denn daß man mit einem gewissen Ernst dabei sein muß, will man elf vielbeschäftigte Bürgermeister an bestimmten Tagen zu Proben zusammenbringen: das liegt wohl auf der Hand. Die Proben – bisher 10 an der Zahl – wurden in Prutz abgehalten. Die Besetzung des bemerkenswerten Klangkörpers ist folgende: 1. Flügelhorn: Bgm. Vinzenz Gstrein, See; 2. Flügelhorn: Bgm. Franz Köhle, Ried; 1. Tenorhorn: Bgm. Josef Gitterle, Schönwies; Bariton: Bgm. Mathias Neier, Ladis;

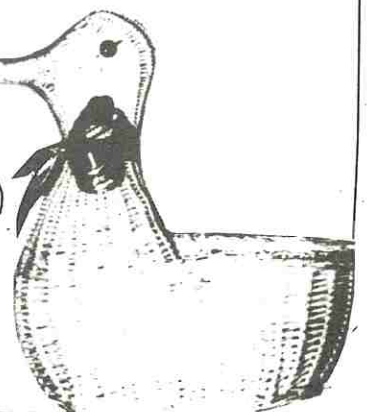
Baß: Bgm. Josef Mair, Faggen; 1. Klarinette: Bgm. Josef Wille, Kauns; 2. Klarinette: Bgm. Edi Ruetz, Grins; 1. B-Trompete: Bgm. Dagobert Lorenz, Pettneu; große Trommel: Bgm. Gottlieb Nigg, Prutz, Tschinellen: Bgm. Alois Schranz, Fendels; Direktion: Bgm. Josef Pfeifer, Flirsch.

Bei dem Ständchen im Perjener „Nußbaumhof“ waren auch die

„nichtblasenden“ Bürgermeister anwesend, dazu Landtagspräsident Adi Lettenbichler, LAbg. Kurt Leitl und das Mitglied des Bundesrates, Max Juen. Das in Zukunft – wie früher bei den Lehrern – die Beherrschung eines Blas- oder Schlaginstrumentes Voraussetzung zur Erlangung der Bürgermeisterwürde sein soll, dürfte wohl nur ein Gerücht sein. red.

## Die Schnattergans

Gagaga-  
aus dem Geburtstag  
vom Landeshauptmann  
angeht - da sein die  
oberschn Oberländer vier  
Monat auf der Leitung  
(gschtonän - über d'bür-  
germeister hābn  
d'bis musikalisch  
wieder weltgmächt.  
Gagaga!





## Volkmar Hauser DER TIROLER HORIZONT:

### Trotz Kriegslärm Hoffnung im Libanon

In Beirut und in der Umgebung der Hauptstadt kommt es immer wieder zu Duellen der Geschütze. Vor kurzem lieferten sich die Truppen der Regierung und die islamischen Milizen die schwersten Kämpfe seit der Libanon-Konferenz, die Mitte März in Lausanne abgehalten worden war. Aber trotz anhaltendem Kriegslärm, der jedoch eher einen demonstrativpropagandistischen Charakter angenommen hat und nicht mehr ein Kampf auf Leben und Tod ist, gibt es doch Hoffnung im Libanon. Es sterben wohl weiterhin Menschen, aber nur wenige, in einem anhaltenden Scheinkrieg, in dem die Parteien ihre Stärke und Entschlossenheit demonstrieren wollen. Immerhin tagt ständig der sogenannte Militärausschuß, in dem die wichtigsten Parteien und Gruppen und die Armee des Staates vertreten sind. Es geht darum, die privaten Armeen zum Teil aufzulösen, zum Teil in die staatliche Wehrmacht und in die Gendarmerie zu integrieren. Südlich von Beirut und im Chouf-Gebirge sollen Zonen der Sicherheit geschaffen werden, in denen zweitausend Mann der libanesischen Gendarmerie, die militärischen Charakter hat, für Ruhe und Ordnung sorgen sollen. In diesem neutralisierten oder befriedeten Gebiet sollen auch hundert zivile Beobachter stationiert werden.

Die Konferenz von Lausanne war, oberflächlich betrachtet, erfolglos. Zu uneins waren die drusischen und schiitischen Vertreter. Der Führer der Drusen, die eine islamische Konfession, eher aber eine eigene Religion mit einer Geheimlehre sind, wollte die Konferenz schon zu Beginn platzen lassen. Er wurde aber von den Syrern zur Mäßigung gedrängt. Damit verlor Jumblatt an Gesicht und Gewicht und wurde zum Häuptling einer Miliz, wie andere auch. Seine Absicht, den christlichen Staatspräsidenten Amin Gemayel zu stürzen, mißlang. Gemayel, den man in den europäischen Medien als schwächliche und windige Figur, Marionette der Israelis, beschrieben hatte, wurde in Lausanne gestärkt, freilich durch das islamische Syrien, das zum wichtigsten Machtfaktor im Libanon geworden ist, aber sich mit dieser tatsächlichen Macht begnügt und von der Utopie eines „Groß-Syrien“, zu dem der Libanon gehört, Abstand genommen hat. Ein solcher Imperialismus, zu dem der Libanon ge-

hört, Abstand genommen hat. Ein solcher Imperialismus würde Syrien alle Probleme der Nationalitäten und Religionen des Libanon aufhalsen, aber fast zwangsläufig zu einem Krieg mit Israel führen. Doch verlangt Syrien, daß ihm ein wiederhergestellter Staat Libanon einen Hafen am Mittelmeer mit einem gesicherten Zugang garantiert.

Freilich endete die Lausanner Friedenskonferenz nur mit einem winzigen Erfolg. Neun Jahre Krieg und ständige Spannungen und Zerwürfnisse innerhalb der einzelnen Gruppen ließen nichts anderes erwarten. Man darf nicht übersehen, daß auch innerhalb der christlichen Bevölkerung mörderische Feindschaften herrschten, deren Ursachen oft mehrere Generationen zurückliegen. Diese Feindschaften gedeihen in einer gesellschaftlichen Verfassung, die den Systemen der alten schottischen Clans oder der „Familien“ der italo-amerikanischen Mafia ähnelt. Es herrschte das Gesetz der Blutrache in einer fürchterlichen Weise, für die es in Sizilien oder im alten Korsika keine Beispiele gegeben hat; indem nicht einzelne der feindlichen Sippe getötet, sondern ganze Familien mit Freunden und Bediensteten ausgerottet wurden. Die drusisch-islamischen Patrizier und Adeligen verhielten sich im Vergleich bei ihren Zwigigkeiten fast christlich. Diese Mentalität und „politische Praxis“ erklärt auch die Mordlust, mit der die christlichen Milizen unter den Palästinensern wüteten. In ihren Lagern hatte sich freilich ein verbrecherischer Abschaum gesammelt, der vor allem die christlichen Libanesen in unsäglichlicher Art malträtierte, freilich auch an den einheimischen Mohammedanern Gewalttaten verübte. Zudem waren sich die drusischen Milizen und die Palästinenser lange darin einig gewesen, die Christen als Volk auszurotten. Mag auch die Politik und militärische Vorgangsweise des Judenstaates im Libanon von noch so vielen Fehlern und Fragwürdigkeiten belastet sein: aber Israel hatte immerhin den Völkermord an den libanesischen Christen verhindert.

Es werden Spekulationen über die neue Libanon-Politik Syriens angestellt: Der als Macht in dieser langen und absurden Auseinandersetzung aufgewertete Staat, beweise nun Großzügigkeit, Maß und völkerrechtliche Verantwortung, weil die Amerikaner abgezogen sind, und vor allem im Wettbewerb der arabischen Staaten untereinander, welche Position jeder unter den „Brüdern“ einnimmt. Es heißt auch, daß die syri-

sche Regierung trotz ihrem Gewinn an Prestige und Macht doch nicht sehr stabil sei: es herrsche eine gefährliche Rivalität zwischen dem Bruder des Präsidenten und dem Minister der Streitkräfte. Syrien ändert aber seine Außenpolitik, es sucht Ruhe und nicht die Krise. Es gibt neuerdings sehr gute Beziehungen zwischen Damaskus und Kairo, und dies bedeutet, daß auch die Beziehungen zum Westen ganz wesentlich verbessert werden könnten. Die amerikanischen Kanonaden auf syrische Stellungen im Libanon sind da kein Hindernis. Vor allem betrachtet Syrien die libanesischen Christen nicht länger als „die ungläubigen Hunde“, als die Todfeinde des Islam, sondern eher als Garantie, daß sich Beirut nicht ein kleiner Khomeini etabliert, der nicht nur gegen Christen und Drusen losgeht, sondern auch gegen jeden verwässerten, technisch verwestlichten, kapitalistischen oder sozialistischen Islam und damit auch zu einer innenpolitischen Gefahr für Syrien wird. Trotz Kampflärm zeichnet sich also im Libanon die Möglichkeit einer Ordnung ab. Ob es zur Wiedergeburt eines Zentralstaates kommt, der von den Religionen getrennt ist, oder zu einem Bundesstaat der Territorien, die von den verschiedenen Nationalitäten und Religionsgemeinschaften bewohnt werden, wobei da klare Grenzen freilich utopisch sind, ist noch ungewiß. In jedem Fall braucht der Libanon ein neues Staats- und Gemeinschaftsbewußtsein, das sich zu einer gemeinsamen und entsprechend starken Armee bekennt. Denn die neunjährige Tragödie des Libanon wurzelte nicht in ursprünglich kaum gegebenen Gegensätzen zwischen den religiösen und nationalen Gruppen, eher schon in den chaotischen Machtkämpfen innerhalb der einzelnen Gemeinschaften. Die Libanon-Tragödie war und ist ein Schlüsselakt des Nahost- und Palästinenser-Problems, aber sie wurde vom Libanon selbst verschuldet. Das Land war die paradiesische, reiche, satte, selbstgefällige korrupt und hurig gewordene „Schweiz des Nahen Ostens“. Die Palästinenser sickerten ein und benützten das Land als Basis des Partisanenkampfes gegen Israel, das dann mit heftigen Schlägen reagierte, damit freilich auch das Geschäft der PLO besorgte, weil diese mehr und mehr als Herr im fremden Haus, das gegen die Israelis geschützt werden müsse, auftrat. Hätte die Bevölkerung des Libanon ein echtes Staatsbewußtsein, ein gemeinsames Heimatbewußtsein gehabt, hätte der Libanon eine starke und entschlossene Armee und Polizei besessen, wäre das Land nicht von PLO und Israel und Syrien und von den heimischen Milizen zerstückelt worden. v.h.



### Konrad Lorenz: „So kam der Mensch auf den Hund“, dtv

Vor der Anschaffung eines Hundes soll man gründlich erwägen, wieviel man seinen Nerven zutrauen will. Übermäßig lebhaftes Hunde, wie beispielsweise Drahthaar-Foxterriers, können auch einen sonst nicht nervösen Menschen schwer zu schaffen machen, zumal wenn sie, etwas bei hochgezüchteten Stämmen häufig ist, nicht aus eigentlicher Seelenheiterkeit, sondern nur aus Nervosität rast- und ruhelos sind. Auch bei Beurteilung der Größe des zu wählenden Hundes in ihrem Verhältnis zu dem in Wohnung, Haus und Garten gebotenen Raum, muß die Lebhaftigkeit einkalkuliert werden. Ein sentimental-sanfter Setter dessen höchstes Glück in ständiger Anschauung seines Herrn liegt, leidet unter der Enge einer Stadtwohnung weniger als ein quiklebendiger kleiner Terrier. Hat man Zeit, seinem Tier genügend Bewegung zu verschaffen, so ist die Beschränktheit der kleinsten Stadtwohnung kein Gegenstand für den Besitz eines größeren Hundes. Die Pflicht, dem Hund Bewegung zu machen, zwingt den Menschen nur, das zu tun, was er im Interesse seiner eigenen Gesundheit tun muß, nämlich täglich zweimal in frischer Luft ein halbe Stunde spazierenzugehen.

Ein Irrtum, der von allgemein tierfreundlichen, nicht aber speziell hundeverständigen Menschen leicht begangen wird, besteht darin, einen Hund gerade deshalb zu kaufen, wenn er ihnen schon beim ersten Zusammentreffen besonders freundlich und zutunlich entgegen kommt. Wenn einem mehrere, im übrigen gleichwertige, halbwüchsige Hunde zum Kauf angeboten werden, so ist man tatsächlich versucht, den zu wählen, der einen durch freundliches Entgegenkommen zu rühren versteht. Man vergißt aber, daß man dabei unfehlbar den größten „Kalfaktor“ unter den vorhandenen Tieren wählt, und daß man sich später gar nicht darüber freuen wird, wenn der Hund jedem Fremden freundlich wedelnd entgegenläuft. Als meine Susi unter den neun gleichaltrigen Chowkindern aussuchte, wählte ich sie nicht zuletzt deshalb, weil sie von den neun mich wütend anklaffenden lächerlichen Pelzkugeln diejenige war, in deren Geklaff am meisten Knurren mitklang und die sich gegen mich, den Fremden, am grimmigsten wehrte, als ich versuchte, sie anzufassen.



## Detailprojektierung der S 16 Landeck/West - Pians fertig

Die Frage, wie es mit der S 16 (Arlberg-Schnellstraße) von Landeck/West bis Flirsch weitergehen soll, war der Inhalt einer parlamentarischen Anfrage des Abgeordneten zum NR, Walter Guggenberger. Der Bautenminister teilte in seiner Antwort dazu folgendes mit:

„Für das Teilstück der S 16 zwischen Landeck/West und Pians ist die Detailprojektierung für den Vollausbau fertiggestellt. Diesem Teilstück kommt sicherlich zufolge der Ortsdurchfahrt von Pians und der westlich größeren Frequenz – westlich Pians zweigt die B 188, Sivlrettastraße, ab – erhöhte Bedeutung zu.“

Von Pians bis Flirsch/Ost liegen noch keine Planungen für die Arlberg-Schnellstraße vor. Die in diesem Abschnitt liegende Dauerzählstelle Strengen zeigte für das Jahr 1983 hier einen DTV von 7.287. Schon aus dieser Zahl ist zu ersehen, daß für den Ausbau dieses Teilstückes der S 16 keine besondere Dringlichkeit vorliegt, zumal der Ort Strengen nur berührt wird und die gesamte Strecke zügig ausgebaut ist. In der Dringlichkeitsreihung 1980 konnte dieses Teilstück der S 16 nicht einmal in Stufe 2 eingeordnet werden.

Die Frage, wann es zur Realisierung des Ausbaues dieses Streckenabschnittes kommen werde, beantwortete Minister Sekanina wie folgt: „Zufolge der gegebenen Knappheit der Mittel aus der Mineralöl-

steuer, welche überwiegend zweckgebunden für den Straßenbau eingesetzt werden, kann ein Termin für die Realisierung der beiden Teilstückabschnitte der S 16 derzeit nicht angegeben werden.“

Somit scheint ein Ausbau bis Flirsch/Ost in weiter Ferne zu liegen. Abgesehen von einigen unangenehmen Berührungspunkten in Strengen/Klaus und Strengen/Steig wäre diese Straße einigermaßen akzeptabel und also nicht so dringlich. Was aber an Betracht der Vermutung, daß ein Ausbau von Pians/West bis Flirsch/Ost noch einige Zeit auf sich warten lassen wird, auf jeden Fall dringlichst gefordert werden muß, ist ein Umbau der Tunnelausfahrt in Flirsch. Diese katastrophale Fehlkonstruktion hat in wenigen Jahren mehrere Todesopfer gefordert.

In bezug auf die Umfahrung von Landeck in südlicher Richtung scheint es zur Zeit noch völlig dunkel zu sein. In der Anfrage-Argumentation hatte es geheißt.

„Der Verkehr von A 12 Inntal-Autobahn und der S 16 Arlberg-Schnellstraße in Richtung Reschenpaß wird derzeit durch das Ortsgebiet von Landeck geführt. Trotz der deutlichen Entschärfung der Verkehrslage durch den sogenannten Perjen-Tunnel ist diese für die Bevölkerung nur schwer erträglich. Eine Umfahrung der Stadt Landeck mit der im Bundesstraßengesetz vorge-



Schwerhörig?  
Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich!  
Beachten Sie die Termine auf Seite 20

sehenen S 15 Reschen-Schnellstraße wird die einzige Lösungsmöglichkeit für dieses Problem darstellen.“

Dazu teilte Bautenminister Sekanina folgendes mit:

„Bereits im Zusammenhang mit den Planungen für die A 12, Inntal-Autobahn bzw. die S 16, Arlberg-Schnellstraße im Bereich von Landeck wurde geprüft, auf welche Weise die S 15, Reschen-Schnellstraße an das hochrangige Straßennetz angeschlossen werden kann. Grundsätzlich wurde in Aussicht genommen, den Schnellstraßenknoten östlich

von Zams zu situieren und die Schnellstraße im Anschluß an den Knoten bis südlich von Landeck im Tunnel zu führen. Hiezu liegen generelle Planungen vor.“

Eine Trassenführung im Südwesten Landecks an den Hängen des Thialkogels wurde im Zusammenhang mit den erwähnten Planungen ebenfalls untersucht, mußte jedoch wegen der zu erwartenden außerordentlich ungünstigen geologischen Gegebenheiten verworfen werden.“

red.

## „Die Einpflanzung tiefgekühlter befruchteter Eizellen birgt neue Gefahren in sich“

Innsbruck (pdi) - „Die Möglichkeit, befruchtete Eizellen durch Tiefkühlung zu konservieren und zu einem idealen Zeitpunkt in den Uterus der Frau einzupflanzen, eröffnet zwar einerseits neue medizinische Möglichkeiten zur Verbesserung der Technik der Zeugung in der Retorte, birgt aber andererseits neue zahlreiche Gefahren des Mißbrauchs in sich“. Dies sagte Prof. P. Dr. Hans Rotter in einer ersten Stellungnahme zur erstmals in Australien angewandten außerkörperlichen Zeugungstechnik, wonach tiefgefrorene befruchtete Eizellen der Frau zu einem günstigen Zeitpunkt eingepflanzt werden.

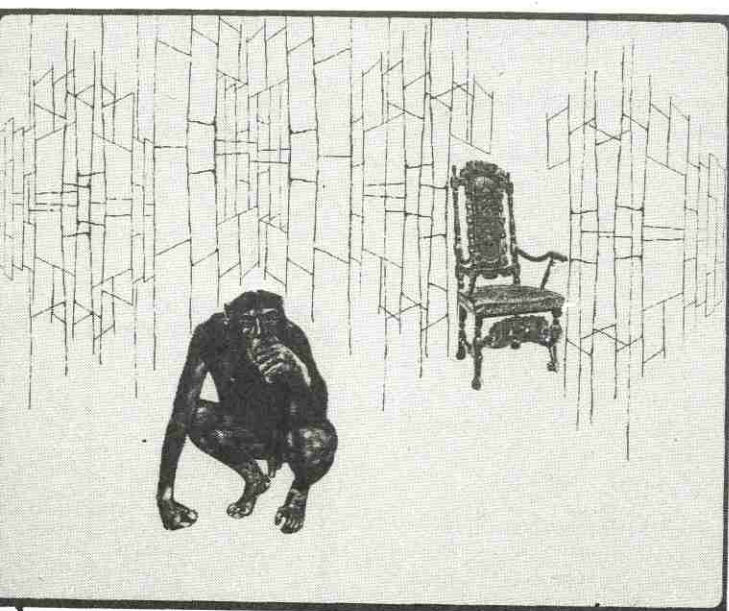
Ohne daß im Einzelfall jedes derartige Vorgehen als unverantwortlich erwiesen werden könne, muß doch diese neue Entwicklung mit großer Sorge verfolgt werden, weil die dadurch eröffneten Möglichkeiten des Mißbrauches erfahrungsgemäß kaum ungenutzt bleiben werden. Es ist daran festzuhalten, daß die Befruchtung von den Ei- und Samenzellen eines Ehepartners vorgenommen wird, damit spätere Konflikte zwischen den Ehepartnern und zwischen Eltern und Kindern vermieden werden. Überdies muß die eventuelle Beeinträchtigung der kindlichen Gesundheit auch schon beim werdenden Leben nach Möglichkeit vermieden werden.

Hier betonte Rotter den moraltheologischen Grundsatz, menschliches Leben beginne nach mehrheitlicher Übereinstimmung zum Zeitpunkt der Zeugung und müsse ab diesem Akt in seiner menschlichen Würde respektiert werden. Daher dürfen befruchtete Eizellen nie als leichtfertiges Übungsmaterial verwendet werden.

Wenn bei der Tiefkühlung befruchteter Eizellen die Ausfallsquote noch höher als bei der konventionellen Retortenzugung sei, so hänge dies damit zusammen, daß hier die Qualität der Ei- und Samenzellen häufig pathologisch beeinträchtigt ist.

Gegenüber der üblichen Form der außerkörperlichen Zeugung erneuerte Rotter die kirchlichen Moralüberzeugungen: Ei- und Samenzellen müssen von einem Ehepaar stammen, die Befruchtung der Eizelle mit dem Samen eines fremden Mannes sei deshalb abzulehnen, weil sie eine harmonische Partnerschaft und Kindererziehung sehr erschweren könne. Genauso seien sämtliche Experimente und Manipulationen mit äußerster Skepsis zu beurteilen. An unverheirateten Frauen dürfe die Methode ebenfalls nicht angewandt werden, weil nach kirchlicher Auffassung der Ort der Kinderzeugung immer die Ehegemeinschaft sein müsse. Problematisch sei deshalb auch die Einführung von Mietmüttern, die einem kinderlosen Ehepaar Kinder austragen, stellte Rotter fest.

## objektiv subjektiv



Bericht an eine Akademie“ von Franz Kafka, Bild Kurt Mimmler, Innsbruck

**Fissler**

**VORFÜHRUNG**

30. April — 5. Mai 1984

Vorführerrabatt!

*Das Tiroler Hartwarenhaus*

**CORDA  
GEIGER**

6500 Landeck  
E 03442/2897-2269



# LANDECKER UMWELTFORUM

## MÜLLKULTUR Teil II: Müll - ein teurer Spaß

Unsere Müllberge wachsen von Jahr zu Jahr und mit ihnen die Kosten, die für ihre Beseitigung aufgebracht werden müssen. Die Kosten einer ordnungsgemäßen Entsorgung, wie sie etwa die projektierte Abfallbeseitigungsanlage Roppen darstellt, werden auf S 1.- bis S 1.30 pro Kilogramm Müll geschätzt. Von diesen Kosten entfallen etwa 55 bis 70 Groschen pro Kilogramm auf das Einsammeln, 15 bis 20 Groschen auf den Transport und 30 bis 40 Groschen auf die Verarbeitung. Die entstehenden Kosten für die Beseitigung der Abfälle eines Vierpersonenhaushaltes betragen also bei 800 Kilogramm Müllanfall pro Jahr ca. 800 bis 1000 Schillinge. Das wöchentliche Entleeren einer 90 l-Mülltonne kostet also jeweils zwischen 15 und 20 Schillinge.

Dabei könnten wir uns bei umweltbewußtem Verhalten wirklich viel Geld sparen:

- durch umweltbewußtes Einkaufen, indem wir bei der Auswahl der Waren neben der Qualität auch das Kriterium des Verpackungsaufwandes beachten,
- durch Mülltrennung, dadurch daß wir nicht einfach alles in den Abfallkübel werfen.

Wie in dem Artikel von Wolfgang Egg im Gemeindeblatt vom 13.4.1984 bereits angeführt, sind nämlich von 100 Kilogramm Müll 23 kg vegetabilische Abfälle, die zu einem großen Teil an Tiere verfüttert werden können oder kompostierbar sind (Siehe „Kompostierung ist keine Geheimwissenschaft“ von Heinrich Wilde im Gemeindeblatt vom 16.3.84). Weitere 27 Kilogramm sind Papier und Pappe, 11 kg Glas, 8 kg Metalle und 8 kg Textilien. Diese Müllanteile sind wertvolle Rohstoffe, die der heimischen Industrie verloren gehen. Der Altstoffbedarf der Industrie

liegt nämlich weit über den bisher erzielten Sammelwerten. Insgesamt sind also von 100 kg Müll theoretisch über 75 kg wiederverwertbar. Das getrennte Sammeln und die Wiederverwertung dieser Müllanteile bringen aber nicht nur direkten Nutzen mit sich, wie wertvollen Kompost und den Erlös für den Verkauf von Altglas, Altpapier und Alttextilien, sondern verringern die Müllberge und damit die Kosten für deren Beseitigung.

Der Müllanfall eines Haushaltes könnte durch gezielte Mülltrennung und Altstoffsammlung bzw. Wiederverwertung der Altstoffe ohne besonderen Aufwand realistisch Weise auf etwa die Hälfte verringert werden. Eine vierköpfige Familie würde damit die 90 l-Mülltonne selbst in zwei Wochen nicht voll bringen. Die errechneten Kosten einer ordnungsgemäßen Entsorgung, wie der Müllbeseitigungsanlage in Roppen würden sich entsprechend verringern.

Wirtschaftlich gesehen rentiert es sich also, mit den Abfällen sorg-

sam umzugehen. Voraussetzung ist aber, daß sich die tatsächlich verrechneten Müllbeseitigungskosten an der Menge des Müllanfalls orientieren. Die bisher häufig praktizierte „ökonomisch billige“ Variante (die Abfälle einfach irgendwo zu deponieren oder in das Wasser zu werfen, können wir uns aus Umweltgründen jedenfalls nicht mehr leisten. Wenn wir uns ihrer so entledigen wollen, werden wir bald spüren, daß sie uns erledigen können.

Reinhard Falch  
Landecker Umweltforum  
Postfach Landeck-Perjen

### Ein Tip:

Werden Sie ihr eigener Umweltforscher und Betriebsökonom: Überprüfen Sie den Müllanfall Ihres Haushaltes über einen Zeitraum von einem Monat, beobachten Sie die Müllzusammensetzung und ermitteln Sie die für Sie anfallenden Kosten.

## PROBLEME AUS UNSEREM BEZIRK

### Ceterum censeo . . . .

Wie das „Ceterum censeo“ (übrigens meine ich) des römischen Senators dünkt einen die Forderung des Landecker Gemeinderates Heinrich Unterhuber, in der Oberen Prantauersiedlung eine Anschlagtafel anzubringen. Bereits dreimal hat er im Landecker Gemeinderat unter „Allfälliges“ diese Forderung erhoben – bis jetzt vergeblich. Der Gemeinde Mühlen mahlen offensichtlich langsam und unsicher. Am

zweckmäßigsten, meint Unterhuber, wäre eine solche Tafel bei der Autohaltestelle.

Vor einiger Zeit wies Unterhuber auch darauf hin, daß es neben dem Kriegerdenkmal bei der Landecker Stadtpfarrkirche nicht gerade gutstös aussehe. Der Sockel, in den das Eisengitter einbetoniert ist, ist baufällig. Eine Sanierung wird mit erheblichen Kosten verbunden sein.



Neben dem Kriegerdenkmal in Landeck sieht es nicht sehr gut aus.

Foto Perktold

### Bleischäden: Wann muß Polizei verständigt werden?

Wenn's einmal passiert ist und es nur Bleischaden gibt, stellt sich häufig die Frage, ob die Polizei verständigt werden muß oder nicht. Mag. Fritz Tippel von der ÖAMTC-Rechtsabteilung: „Die Meldung bei der Exekutive kann dann unterbleiben, wenn die Beteiligten einander Name und Anschrift nachgewiesen haben. Wurde nur ein Fahrzeug beschädigt, genügt es, dem Geschädigten die Daten persönlich zu geben“.

Der nach einer Kollision mit einem parkenden Auto in die Windschutzscheibe gesteckte Zettel genügt als Identitätsnachweis also nicht. Vielmehr muß, wenn die Identität nicht persönlich dem Geschädigten am Unfallort nachgewiesen werden kann, wie es im Gesetz heißt, ohne unnötigen Aufschub die Polizei verständigt werden. Und so ist es auch gemeint: Schon eine Kaffeepause zur Erholung von Unfallschock vor der Meldung an die Polizei könnte eine Anzeige wegen Fahrerflucht zur Folge haben.

### Nach Verletzten fragen genügt

Immer wieder stellt es sich erst längere Zeit nach einem Unfall heraus, daß Personen verletzt wurden. Dazu ÖAMTC-Jurist Mag. Tippel:

„Es liegt keine Fahrerflucht vor, wenn man noch einem Unfall fragt, ob es Verletzte gibt und diese Frage mit „nein“ beantwortet wird.“ Sind die Beteiligten in der Lage korrekt zu antworten und kann man annehmen, daß sie auch wissen was sie sagen, kann die Verständigung von Polizei oder Gendarmerie entfallen.

### Kundmachung über die Auflegung des Wählerverzeichnisses

Das Wählerverzeichnis für die Landtagswahl am 17. Juni 1984 liegt vom 2. Mai 1984 bis einschl. 11. Mai 1984 täglich von 8.00 bis 12.00 und von 14.00 bis 17.00 Uhr, im Stadttamt Zimmer Nr. 4, zur öffentlichen Einsicht auf.

Der Bürgermeister: Anton Braun

### Sonniges Spanien

Nächste Abfahrten: 4., 11., 18. und 25. Mai. Luxusbusse, 10 Hotels zur Auswahl. Mindestpreis: 1 Woche Hotel/Frühstück inkl. Fahrt ab 2.290,-. Viele Hotels mit Schwimmbad, wahlweise mit Frühstück, Halbpension oder Vollpension. Informieren Sie sich und verlangen Sie noch heute den Gratisbildprospekt bei  
Reisebüro Ideal Tours,  
Imst  
Tel. 05412/4177



# Den Sand zähmen

## Das Land

Somalia ist im Jahr 1960 durch den Zusammenschluß zweier ehemaliger Kolonien, Britisch- und Italienisch-Somalia entstanden. Die Fläche von Somalia ist ungefähr  $7\frac{1}{2}$  mal so groß wie die von Österreich. Auf ihr leben 5 Millionen Somalis (ohne Flüchtlinge). Somalis leben auch in den Nachbarstaaten Äthiopien (Ogaden), Kenia und Djibuti. Der Wunsch der Somalis, in einem einzigen Staat zu leben – die Grenzen wurden in der Kolonialzeit willkürlich gezogen – führt zu ständigem Streit mit den Nachbarn, gegenüber Äthiopien zum offenen Krieg. Aus diesem Staat sind 1 Million Somalis, hauptsächlich Frauen und Kinder, nach Somalia geflüchtet, die in riesigen Lagern leben und zusätzlich versorgt werden müssen. Die Männer sind in Ogaden bei den Herden geblieben und führen dort den Krieg weiter.

Außer den ethnischen Problemen gibt es auch politische. Somalia

war eine Zeit lang ein Satellit der Sowjetunion. Nachdem sich diese dem verfeindeten und strategisch interessanteren Äthiopien zugewandt hatte, ging Somalia in das westliche Lager über.

Die Somalis sind zu 60% Nomaden und Halbnomaden (die nur einen Teil des Jahres mit den Herden unterwegs sind); 99% bekennen sich zum Islam.

Für den Ackerbau sind nur 1% (im Norden) bis 15% (im Süden) geeignet, 45% des Bodens ist für die Viehzucht verwendbar. Zumindest einmal in jedem Jahrzehnt gibt es eine Dürre-Katastrophe. 1982 führten wieder heftige Regenfälle zu schweren Überschwemmungen. Selbst in guten Jahren ist das Land nicht in der Lage, den Inlandbedarf an Hauptnahrungsmitteln (Hirse und Mais) zu decken. Selbst die selbsthaften Bauern beziehen daher den größeren Teil ihres Einkommens aus der Viehzucht.

Seit einigen Jahren wird die Kommerzialisierung der Viehzucht hemmungslos vorangetrieben. Die Ausfuhr von Lebendvieh, Häuten und Fellen bringt dem Land schon 70% seiner Devisen. Das Geschäft machen aber einige reiche Viehbesitzer und vor allem die in den Städten ansässigen Händler und Vermarktungsfirmen. Schlimmer als die Tatsache, daß die Nomaden und kleinen Viehzüchter davon nichts profitieren, sind andere Folgen: Früher waren die Weiden Gemeindebesitz, nun gehen die reichen Viehzüchter dazu über, Weideflächen einzuzäunen. Früher standen die Wasserstellen und Brunnen jedermann offen, nun errichten die großen Züchter mit Pumpen betriebene Tiefbrunnen und die kleinen müssen für das Wasser zahlen. Die Folge ist die Überweidung der verbliebenen freien Weideflächen. Wenn das Gras total abgeweidet ist, wird der darunterliegende Sand verweht und verschüttet die Weideflächen und sogar die Ansiedlungen.

## Die „offizielle“ Entwicklungshilfe

Die offizielle Entwicklungshilfe zeigt modellhaft einige jener Fehlentwicklungshilfen auf, die man auch in anderen Ländern immer wieder beobachtet.

Somalia bekommt sehr viel ausländische Unterstützung, vor allem Lebensmittel. Das hilft zwar für die momentane Not, drückt aber die Preise, die die Bauern bekommen und entmutigt sie.

Das Staatsbudget wird durch ehrgeizige, international geförderte Projekte aufgesogen. Die Finanzierung eines riesigen Staudamms verschlingt  $\frac{1}{4}$  des Budgets. In den neu bewässerten Gebieten könnten mehr Bauern angesiedelt werden als es im ganzen Land gibt.

Das Land ist überschwemmt mit ausländischen Experten, deren Lebensstil Bedürfnisse der einheimischen Oberschicht weckt. Viele Regierungsvertreter sind gar nicht mehr in der Lage oder willens, die eigentlichen Probleme ihrer Landsleute zu erkennen. Resultat ist, daß die ausländischen Zuwendungen meist in den Städten hängen bleiben und zu privater Bereicherung genutzt wird.

## Alternativen

Es haben sich einige private Organisationen zusammengeschlossen, die wirklich helfen und nicht nur versprechen wollen unmittelbar (an der Basis) Hilfe leisten den Menschen das geben, was sie wirklich brauchen.

Dazu gehört das Projekt „Den Sand zähmen“, das von zwei einhei-

mischen Mitarbeitern geleitet wird, die die Dörfer und Siedlungsgemeinschaften besuchen, die jeweiligen Probleme analysieren und Projektvorschläge ausarbeiten. Diese werden mit den Ältesten und Gemeindeführern und mit den regionalen Behörden, die die Situation besser kennen als die Zentralstellen und auch wirksame Hilfe leisten können (z.B. Transport von Werkzeugen), festgelegt.

Es geht um die Pflanzung von für den trockenen und salzigen Boden geeigneten Bäumen, die die weitere Versandung verhindern und gleichzeitig wirtschaftlich genutzt werden (z.B. Kokospalmen) und die Errichtung von Zäunen sowie die Pflanzung von Kakteen, die einen Schutz gegen den Sand bilden sollen.

Die Dorfbewohner haben schon selbst versucht, ohne jegliches Werkzeug nur mit den Händen solche Schutzvorrichtungen zu schaffen, kommen aber damit natürlich nicht voran. Es sollen daher Werkzeuge (Schubkarren, Schaufeln, Spitzhacken, Gießkannen usw.), Draht und Saatgut zur Verfügung gestellt werden. Die Arbeiten werden von den Dorfbewohnern durchgeführt und von den Projekts-Mitarbeitern betreut.

Wichtiger noch als die materielle Hilfe ist das Erfolgserlebnis einer gelungenen Aktivität, das Gemeinschaftserlebnis und der Mut für weitere Aktivitäten.

Das Projekt besteht aus 70 Mikros, die sich so aufteilen:

40 Mikros von je S 4.187,- für die Anpflanzung von Bäumen in 2 Orten (1 Mikro = 1 km); damit sollen Werkzeug, Draht und Saatgut angekauft werden.

30 Mikros zu je S 4.576,- für die Errichtung von Sandschutz (Zäune und Kakteen) in 6 Orten durch 6 Arbeitsteams von je 20 Männern; damit soll das notwendige Werkzeug beschafft werden.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Entwicklungshilfe-Klub; 1020 Wien, Böcklinstr. 44; Postfach 250. Tel.: (0222) 265150, 2626355;

## Schöner Bezirk Landeck



Türme in Prutz

Foto von Franz Zeins

**Foto Atelier Perjen**

Möchten Sie ein schönes  
Erstkommunionbild?  
Wir haben am Weißen  
Sonntag von 7.30 - 16 Uhr  
geöffnet.

**Tel. 05442/3666**





**Ein „wunderlicher Brief“**

Es wird gemeinsam vereinbart, daß ein Mahn-, Entschuldigungs-Einladungs- oder Liebesbrief geschrieben werden kann. Nun schreibt die erste Person nach der üblichen Anrede einen Satz, knickt das Blatt unter dem Satz und reicht es dem Nachbarn weiter, wobei sie ihm das letzte Wort sagt. Die letzte Person fügt einen Schlußsatz bei und liest den Brief vor.

**Rüpel ohne Tippel**

Der Spielleiter ist der Oberrüpel und zählt die Mitspieler ab. Jeder muß sich eine Zahl merken und demnach ist der erste der „Einserrüpel“, oder der vierte der „Viererrüpel“... usw.

Der „Oberrüpel“ fragt nun einen der Mitspieler in schnellem Tempo in folgender Form: „Ich bin der Oberrüpel ohne Tippel, Dreierüpel, wieviel Tippel hast du?“ Der Angerufene muß schlagartig darauf antworten: „Ich bin der Dreierüpel ohne Tippel, Oberrüpel, wieviel Tippel haben Sie?“ oder: „...-Rüpel, wieviel Tippel hast du?“

Der Oberrüpel muß also mit „Sie“ angesprochen werden. Verspricht sich nun der Gefragte oder Fragesteller, so bekommt er einen Tippel (= Korken über Kerzenflamme halten, wird angeschwärzt, Kork einmal auf die Stirne drücken.)

Das Spiel kann so lange fortgesetzt werden, bis der erste keinen freien Platz mehr auf der Stirne hat. Besser aber: rechtzeitig abbrechen!

**Einen Dominostein erraten**

Der Rechenkünstler bittet jemanden aus der Gesellschaft sich einen Stein aus einem Dominospiel genau anzusehen und sich diese Zahl zu merken. Hat der Spieler seine Wahl getroffen, wird er aufgefordert, eine Zahl des Steines mit 2 zu multiplizieren, 5 dazuzuzählen, die erhaltene Zahl wieder mit 5 zu multiplizieren und dann die zweite Zahl des Dominosteines dazugeben.

Die nun erhaltene Endsumme läßt sich der Rechenkünstler nennen, von der er nun rasch 25 abzieht. Diese nun erhaltene Zahl teilt er in Zehner und Einer und kann dann ohne Zögern die gewählten Dominosteine nennen.

Ein Beispiel:

**Beispiel: 8 und 6**  
 $8 \times 2 = 16 + 5 = 21$   
 $21 \times 5 = 105 + 6 = 111$   
 $111 - 25 = 86$  (8 und 6)  
 Das Beispiel stimmt natürlich auch, wenn man sich zuerst die zweite Zahl merkt. Zum Beispiel:  
 $6 \times 2 = 12 + 5 = 17$   
 $17 \times 5 = 85 + 8 = 93$   
 $93 - 25 = 68$  (6 und 8)

**Streichholztest**

Eine halbvolle Streichholzschachtel wandert einmal im Kreis herum. Sie darf dabei geschüttelt, aber beileibe nicht geöffnet werden. Anschließend muß jeder raten, wie viele Hölzchen die Schachtel enthalten könnte. Dann wird der Schachtelinhalt öffentlich ausgezählt.

Wer kommt der Zahl am nächsten?

schönste Berg der Welt bezeichnet wird.

1954 erfolgte die Erstbesteigung durch die Italiener Lacedelli und Compagnoni, erst im Jahre 1973 war die zweite Begehung erfolgt. Bis jetzt war es nur wenigen Bergsteigern gelungen, diesen Gipfel zu erreichen. Alle Versuche österreichischer Expeditionen schlugen fehl.

**Wegen des Staatsfeiertages  
 1. Mai ist Redaktionsschluß  
 der nächsten Ausgabe des  
 Gemeindeblattes Montag,  
 30. April, 15 Uhr.**

**Tiroler Seniorenbund  
 Ortsgruppe Landeck**

Am Dienstag, 17. April 1984, fand bei typischem Aprilwetter eine Fahrt nach Gnadenwald mit Aufenthalt in Absam statt. Die „Gunggl“ war unser Ziel, einer der ältesten noch bestehenden Gasthäuser nach altem Schlage. Er ist seit 1523 im Besitze der Familien Gollner-Heiß.

In fröhlicher Stimmung fuhren wir zurück und kehrten in Imst beim Gasthaus „Grüner Baum“ zu.

Dort wurden wir vom Herrn Reinhold Perktold, Sparkasse Imst, im Auftrag des Sparkassenleiters aus Landeck, Hermann Wachter, herzlich begrüßt. Die Landecker Filiale übernahm die Kosten der Jause, und die Hauptanstalt Sparkasse Imst das Getränk. Alle die dabei waren, möchten sich herzlich für die überaus großzügige Spende bedanken.

Die Schriftführerin:  
 Käthe Knoflach

**Besinnungstage für Frauen**

vom 8. bis 10. Mai 1984 (8. Mai 17 Uhr bis 10. Mai mittags), auf der Kronburg.

Leiter: Pfarrer Dr. Josef Hrbata, Obergurgl; Anmeldungen: Diözesanstelle der Frauen, Wilhelm-Greil-Straße 7, Innsbruck, Telefon 05222/33621 Kl. 15.

**Alois Ascher neuer Landesobmann des Tiroler Land- und Forstarbeiterbundes**

(LPD) - Bei der 38. Vollversammlung des Tiroler Land- und Forstarbeiterbundes, die am 16. April 1984 in Innsbruck stattfand, wurde der bisherige Vizepräsident, KR Alois Ascher, Forstarbeiter aus Brandenburg, von den 300 Delegierten, zum Landesobmann gewählt. Die Neuwahl war notwendig, da im Vorjahr Landesobmann Franz Eberharter kurz nach seiner Wahl verstorben ist.

Landessekretär LA Albert Handle kam auf die Agrarpolitik der derzeitigen Bundesregierung zu sprechen, die ein wohldurchdachtes Konzept vermissen läßt, was eine Reduzierung des landwirtschaftlichen Einkommens in Tirol 1982 um gleich zehn Prozent zur Folge hatte. Große Bedeutung aber komme der Sicherung bestehender und der Schaffung neuer Arbeitsplätze im Bereich der Land- und Forstwirtschaft zu. Handle wies darauf hin, daß nach dem Stand vom 1.1.1984 in Tirol noch 1.351 Bergbauernhöfe zu erschließen und 33.000 Hektar landwirtschaftlich genutzter Flächen, davon 17.000 Hektar vordringlich, zusammenzulegen wären. Maßnahmen gelte es auch gegen die akute Gefährdung unseres Waldes zu setzen, da dadurch tausende Arbeitsplätze in der heimischen Forst- und Holzwirtschaft gefährdet wären.

**Stadtgemeinde Landeck  
 Kundmachung**

über die Ausstellung und Verwendung der Wahlkarten  
 Am 17. Juni 1984 findet die Landtagswahl statt.

I. An der Wahl dürfen nur Wahlberechtigte teilnehmen, deren Namen im abgeschlossenen Wählerverzeichnis enthalten sind. Jeder Wahlberechtigte, hat nur eine Stimme und übt sein Wahlrecht grundsätzlich im dem Ort (Gemeinde, Wahlsprengel) aus, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Wahlberechtigte, die im Besitz einer Wahlkarte sind, können auch in einer anderen Gemeinde oder in einem anderen Wahlsprengel ausüben.

II. Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte haben Wähler, die sich am Wahltag voraussichtlich an einem anderen Ort (Gemeinde, Wahlsprengel) als dem ihrer Entragung im Wählerverzeichnis aufhalten werden und deshalb ihr Wahlrecht nicht ausüben können.

III. Vorgang bei der Antragstellung und Ausstellung einer Wahlkarte:

1. Der Antragsort ist die Gemeinde, von der der Wahlberechtigte nach seinem ordentlichen Wohnsitz in das Wählerverzeichnis eingetragen wurde.

2. Die Antragsfrist läuft vom Zeitpunkt der Wahlausschreibung bis spätestens am dritten Tag vor dem Wahltag.

3. Die Ausstellung beginnt nach Vorliegen der amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises; bei Personen, gegen deren Aufnahme in das Wählerverzeichnis Einspruch erhoben wurde, beginnt die Ausstellung erst nach Beendigung des Einspruchs- bzw. des allfälligen Berufungsverfahrens.

4. Der Antrag ist mündlich oder schriftlich zu stellen.

IV. Die Wahlkarte und ihre Verwendung:

1. Die Wahlkarte wird als verschließbarer Briefumschlag hergestellt.

2. Wird dem Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte stattgegeben, so wird von der Gemeinde, die die Wahlkarte ausstellt, in diese Wahlkarte auch der amtliche Stimmzettel eingelegt und die Wahlkarte hierauf VERSCHLOSSEN dem Antragsteller ausgefolgt.

3. Der Wahlkarteneinhaber hat den Briefumschlag sorgfältig zu verwahren und am Wahltag dem Wahlleiter ungeöffnet zu überreichen. Vor der Wahlbehörde hat sich der Wahlkartenwähler wie alle übrigen Wähler durch eine Urkunde oder sonstige amtliche Bescheinigung, aus der seine Identität ersichtlich ist, auszuweisen.

4. Gleichschriften für abhandlungsgewordene oder unbrauchbar gewordene Wahlkarten oder amtliche Stimmzettel dürfen von der Gemeinde nicht ausgefolgt werden.

Der Bürgermeister: Anton Braun

**Landesrat Zanon verabschiedete Peter Habeler zu neuer Expedition**

(LPD) - In seinen Amtsräumen überbrachte am 16. April 1984 Landessportreferent Landesrat Fridolin Zanon in Anwesenheit von Hofrat Dr. Wolfgang Girardi, Extrembergsteiger Peter Habeler die besonderen Glückwünsche für das Gelingen seiner neuen Expedition nach Pakistan.

Das Hauptziel bei der Besteigung mehrerer Achttausender im Karakorum in Pakistan ist die Bezwingung des K2 (Chogori) mit 8.611 Metern, des zweithöchsten Berges der Erde der in Fachkreisen als der schwierigste Achttausender bekannt ist. Ein Berg der durch seine Steilheit und Exponiertheit auch vielfach als der



# die „all-me(i)nde“

beilage zum gemein-deblatt

april 84 nr. 1

**J. G. Seume:**  
oder: Warum alles besser „gehen“ würde,  
wenn man nur ginge

## Was von ihm im Lexikon steht

Seume, Johann Georg, Dichter, 1763-1810; auf Grund persönlicher Erlebnisse (von hessischen Werbem aufgeriffen, im englischen Soldatenrock in Kanada, nach der Rückkehr und neuen Abenteuern mit preußischen Anwerbern und mehrmaliger Desertation und Spießbrutenlauf) reifte der schwärmerische Seume zu einem leidenschaftlichen Mahner zur Humanität.

## Abhauen um dazubleiben

Seume wurde nicht nur gewaltsam aus eigenen Lebensverhältnissen herausgerissen, ohne sich je als hilfloses Opfer der Umstände zu bemitleiden: Mit 17 Jahren riß er schon von der Schule aus nach Paris, machte später, im Anschluß an bloß zwei Jahre (Lohn)-Arbeit als Lektor im Verlag Göschen, seinen berühmt gewordenen „Spaziergang nach Syrakus“, um „sein Zwerchfell auszulüften“, und wanderte zu Fuß nach Finnland, Schweden und Rußland. „Bildung“ nämlich, so meinte Seume, ist nicht möglich ohne den Bruch mit den eigenen Verhältnissen und dem eigenen Selbst, das sich in diesen Verhältnissen etabliert hat: Nur im „Spiegel der Befremdung“ erkenne ich, wer ich bin, hätte werden können und noch immer werden kann. Nur in der Fremde entdecke ich, wie beschränkt ich zu Hause bin, im eigenen kulturellen Zuhause nur spüre ich die Herausforderung zur Grenzüberschreitung.

## Daheim ist, wo das „Gemeine“ möglich wird

Daheim sein aber kannst du nur dort, wo du Kontrolle über deine Umwelt hast, wo du sie selbst gemeinschaftlich mit anderen gestalten kannst. Am Anfang des letzten Jahrhunderts, der Zeit J.G. Seumes,

hatte „gemein“ noch eindeutig den alten Wortsinn „allen zugänglich, zu Nutzen und Frommen der Gemein(de), dem Gemeinwohl dienend, frei von Privilegien einzelner“ (nach Grimm's Deutschem Wörterbuch). Doch schon Seume beklagte die „gewöhnliche Narrheit der sogenannten, besseren Gesellschaft, das Gemeine für schlecht zu halten. Wo das Gemeine verachtet wird, wird das Gute nie gemein werden, welches doch der Endzweck jeder besseren Kultur ist.“ Heute steht „gemein“ nur mehr für „unanständig“, „ordinär“ und „verächtlich“. Mit dem ursprünglichen Sinn des Wortes aber schrumpfte auch der gemeinschaftlich genutzte und geschützte Raum (die „Allme(i)nde“, wuchs die Bedeutung des privaten Eigentums, der Gartenzaun gedieh zur Weltanschauung. (Die Abschaffung privaten Eigentums im Marxismus hat diesen Prozeß nur scheinbar rückgängig gemacht, denn wo alles „vergesellschaftet“ ist, bleibt überhaupt kein Raum mehr für Gemein(sinn).)

## Die Erfindung des Weltuntergangs

Überhaupt leitete die Zeit, in der Seume lebte, in vielen Bereichen Entwicklungen ein, an deren Ende wir stehen, deren Scheitern wir heute miterleben: Die Entstehung der Nationalstaaten, der Aufbau moderner Volksheere mit ihrem Massenvernichtungsmitteln, die Entwicklung zur Industriegesellschaft und des Einzelnen zum

Idealkonsumenten, der am Ende nichts anderes mehr produziert „als seine eigene Altersversorgung“, die Disziplinierung der Körper durch ein feinmaschiges Netz von „Ordnungen“ (Hausordnungen, Schulordnungen, Sitzordnungen, Verkehrsordnungen, Exerzierordnungen, Demonstrierordnungen . . .), die Verdrängung von Religion und Philosophie durch die moderne Naturwissenschaft, die schließlich in Hiroshima den Weltuntergang erfunden hat.

## Wiedereroberung gemeinschaftlich genutzten Raumes

Bleibt uns nichts anderes übrig, als Seume schon damals: „Alles, was man in dieser Zeit für seinen Charakter tun kann, ist zu dokumentieren, daß man nicht zur Zeit gehört“. Um dann aber aus solcher Distanz, so radikalem Eigenstand heraus - weil wir unsere persönliche Verantwortung an niemanden abtreten wollen, - wieder alte Formen gemeinschaftlich genutzten Raumes und gemeinschaftlich genutzter Zeit neu zu erproben.

## „Alles würde besser gehen, wenn man mehr ginge“

„Gemeinheit“ verschwand in dem Maß, in dem die Privilegien entstanden. Ein hochaktuelles Beispiel ist das Auto. Zu Fuß sind die Menschen mehr oder minder gleichgestellt. Wo das Auto herrscht, haben die andern keinen Raum mehr zu leben, zu spielen und zu gehen.

J.G. Seume argumentierte in seiner „Sommerreise“ (nach Schweden, zu Fuß) schon treffend: „Ich halte den Gang für das Ehrevollste und Selbständigste in dem Menschen . . . Wer zu viel im Wagen sitzt, mit dem kann es nicht ordentlich gehen. Wo Alles zu viel fährt, geht Alles sehr schlecht, man sehe sich nur um! Sowie man im Wagen sitzt, hat man sich sogleich einige Grade

von der ursprünglichen Humanität entfernt. Man kann niemand mehr fest und rein ins Angesicht sehen, wie man soll: man tut notwendig zu viel, oder zu wenig. Fahren zeigt Ohnmacht, Gehen Kraft. Schon deswegen wünschte ich nur selten zu fahren, und weil ich aus dem Wagen keinem Armen so bequem und freundlich einen Groschen geben kann.“

## Leben aus erster Hand

Leben aus zweiter Hand, Leben aus dritter Hand: Vor dem Fernsehapparat sitzen und Konserveninformation zu sich nehmen; vorgefertigte Ferien buchen; programmierte Arbeit tun; Industriekäse und Industriesäfte zu sich nehmen. Aktivitäten, die von eigenen Zielen bestimmt sind, sind von anderer Art: „Der schnell verfrachtete und stets verschleppte Mensch z.B. kann kaum mehr wandern, wandeln oder spazieren, bummeln, laufen oder auch nur marschieren und schon gar nicht schlendern oder vagabundieren“ (Illich I.). Wer sich aus eigener Kraft bewegt, braucht kein tägliches Jogging, um sich fit zu halten.

## Recht auf ein Leben ohne tote Zeit

Allein ist ein Versuch zur Veränderung unseres Lebensstils wohl kaum möglich. Entscheidend ist die Wiedereroberung gemeinschaftlich genutzter Räume mit dem Recht auf freien Zugang, auf Irrtümer und Fehler, mit dem Recht auf Vielfalt, auf in der Gegenwart gelebte Wünsche und Träume, vor allem mit dem Recht auf ein Leben ohne tote Zeit.

Auf der „Reise nach Ixtlan“ sagt der alte Indianer zu Castaneda: „Du machst nur einen einfachen, kleinen Fehler - du glaubst, du hast genügend Zeit . . . Keine Macht der Welt kann dir garantieren, daß du noch eine Minute länger leben wirst . . . Nimm die Herausforderung an, ändere dich!“



## Karl Rahner: Vom Gehen

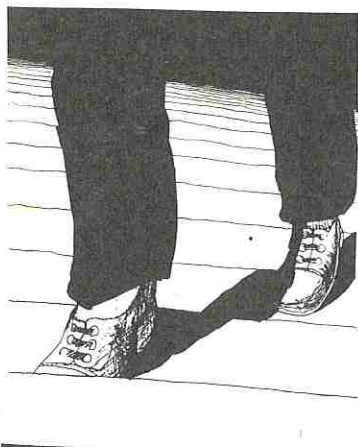
Als der weltberühmte Theologe, Karl Rahner, vor wenigen Wochen starb, schrieb Hans Küng in einem Nachruf in der „Zeit“: Wenn dieser Dogmatiker nicht von Dogmen, sondern vom Alltag des Christenmenschen sprach, von privatem Glauben und öffentlichem Engagement, wenn er die Lage von Kirche und Welt analysierte und Zukunftsperspektiven entwarf, dann erreichte er eine theologische Kraft und eine spirituelle Tiefe, die ihresgleichen suchte. Und wer ihn persönlich kannte, wird seine menschliche Wärme, seinen Humor und seine Bescheidenheit, kurz sein schlicht gelebtes Christentum mehr alles andere in Erinnerung behalten.“

Die kleine Meditation „Vom Gehen“ stammt in dieser Form aus einer solchen persönlichen, privaten Beziehung und wurde unmittelbar von einem von P. Karl Rahner besprochenen Tonband abgetippt.

Zu den alltäglichsten Dingen unseres alltäglichen Alltags gehört das Gehen. Man denkt nur daran, wenn man nicht mehr gehen kann, sondern eingesperrt oder gelähmt ist. Dann empfindet man das Gehen können plötzlich als Gnade und als Wunder. Wir sind nicht Pflanzen, die an eine bestimmte, vorgegebene Umwelt gebunden sind, wir suchen selbst unsere Umwelt aus, wir verändern sie, wir wählen und - gehen. Wir erleben uns im Wandeln als die sich selbst Wandelnden, als die Suchenden, die erst noch ankommen müssen. Wir erfahren, daß wir die Wandernden zu einem Ziel und nicht bloß ins Leere Schweifenden sein wollen. Wir empfinden uns nochmals im Gang in das schwere Unvermeidliche als die Freien, wenn wir nur diesem Auferlegten noch entgegen gehen dürfen. Wir sprechen von einem Lebenswandel und die erste Bezeichnung der Christen war die der „Leute vom Wege“ (Apg. 9,2). Wenn gesagt wird, daß wir nicht nur Hörer, sondern auch Vollbringer des Wortes sein sollen, dann sagt uns die Schrift, daß wir nicht nur im Geiste leben, sondern auch in ihm wandeln sollen.

Wir reden vom Gang der Ereignisse, vom guten Ausgang eines Unternehmens, vom Zugang zum Verständnis, von verlogenerem Hintergehen eines Menschen, vom Geschehen als einem Vorgang, vom Wechsel als einem Übergang, vom Ende als dem Untergang, wir sehen das Werden als einen Aufstieg, unser Leben als eine Pilgerschaft, die Geschichte als einen Fortschritt. Wir halten etwas Verständliches als eingängig, einen Entschluß für einen Schritt. Zu den Weisen der großen Feier gehört die Prozession und der Umzug im religiösen und profanen Leben. Schon

diese ganz kleinen und wenigen Hinweise zeigen, wie sehr wir unser ganzes Leben immer wieder interpretieren am Leitfaden der ganz ursprünglichen, ertümlichen Erfahrung unseres alltäglichen Gehens. Wir gehen, und wir sagen durch dieses ganz physiologische Gehen allein schon, daß wir hier keine bleibende Stätte haben, daß wir auf dem Wege sind, daß wir erst noch wirklich ankommen müssen, noch das Ziel suchen und wirklich Pilger sind, Wanderer zwischen zwei Welten, Menschen im Übergang, bewegt und sich bewegend, die auferlegte Bewegung steuernd, und in der geplanten Bewegung erfahrend, daß man nicht immer dort ankommt, wohin der Gang geplant war. In dem schlichtesten Gehen, das der Gang des Wissenden und Freien ist, ist so das ganze Dasein des Menschen schon da und vor sich selbst gebracht, das Dasein, dem der Glaube des Christen sein Ziel enthüllt und das Ankommen dort verheißt: das Dasein einer unendlichen Bewegung, die um sich selbst und ihr Noch-nicht-angekommen-sein weiß, die sucht und die glaubt, daß sie findet, weil - wieder können wir nicht anders reden -



Gott selbst kommt in der Herabkunft und Wiederkunft des Herrn, der unsere Zukunft ist. Wir gehen, wir müssen suchen. Aber das Letzte und Eigentliche kommt uns entgegen, sucht uns, freilich nur, wenn wir gehen, wenn wir ihm entgegengehen. Und wenn wir gefunden haben werden, weil wir gefunden wurden, werden wir erfahren, daß unser Entgegengehen selbst schon getragen war - Gnade nennt man dieses Getragen sein - von der Kraft der Bewegung, die auf uns zukommt, von der Bewegung Gottes zu uns.



## Eine neue Moral der „Gemeinheit“ oder: Moses mußte noch einmal auf den Berg

Moses müßte noch einmal auf den Berg steigen. Die Moral seiner Gebote deckt einen zu kleinen Bereich, den des Einzelnen, der Familie und der Kleinwirtschaft. Der Bereich der Gesellschaft und Öffentlichkeit ist dem Freibeutertum überlassen.

Moses hat gesagt, du sollst nicht stehlen, und bis heute ist die Wegnahme fremden Gutes Diebstahl. Die Wegnahme fremder Arbeitskraft ist uneingeschränkt erlaubt. Gestohlene Arbeitskraft, Arbeit mit Fremdbestimmung und unangemessenen Lohn, ist sogar das Fundament unserer Zivilisation geworden.

Du sollst nicht lügen, heißt es. Und jedes Kind bekommt Gewissensbisse, wenn es eine Lüge als Schutzbehauptung begeht. Aber kein Industrieller, kein Bürokrat und kein Kaufmann ist je rot geworden, wegen einer Ware, die Qualität vor-täuscht. Die meisten Materialien heute sind erlogen, die meisten Produkte täuschen vor, was sie nicht sind, ganz abgesehen davon, daß kein Bauer je in der Kirche beichten wird, Produkte des Landes mit Giften aufgebläht zu haben, um mit Quantität Qualität vorzulügen.

Moses müßte nochmals auf den Berg. Jeder Tag, den er versäumt verlängert die Schizophrenie, daß es hier eine kleine Welt der Sünde und Buße gibt als Alibi der großen Welt, der großen Schurkerei.

Moses müßte es bald tun, sonst wäre es besser, er wäre nie gegangen. So beschränkt sich moralische Bewertung auf ein paar Randbezirke unseres Daseins, während der

Staat, die Wirtschaft, die Gesellschaft nach hohen Prinzipien leben, die ihre Gaunerei rechtfertigen. Ein solches ist das freie Unternehmen und der freie Markt, wobei gegen Freiheit nun bei Gott nichts zu sagen ist, viel allerdings, wenn sie jedes Tun und Lassen sanktioniert. Ein solch hohes Prinzip ist der Friede. Aber wenn er nur den Unterhalt hochgerüsteter Armeen rechtfertigt?

Moses müßte nochmals auf den Berg, eine neue Moral der „Gemeinheit“, eine dritte Gesetzestafel holen: Ist der Begriff der Sünde noch haltbar, der nur den Einzelnen als Instanz kennt, ihn aber von vorneherein freispricht, wenn er als Träger irgend einer Rolle mitspielt.

Es würde reichen, wenn er derkäme, nur mit Wein und Brot. Wein und Brot von einst, Wein und Brot von heute. Der Vergleich würde alles sagen.

(Nach O. Aicher: „Gehen in der Wüste“, Fischers-V.)

(Übrigens: Unter den über 4000 Veröffentlichungen Karl Rahners gibt es auch ein kleines Buch, in dem er auf Briefe junger Menschen antwortet, ganz persönlich auf ihre brennenden Probleme eingeht, ohne fertige Patentlösungen anzubieten: K. Rahner: Mein Problem, Herdervlag, Freiburg)



## Der „flecklteppich“ oder: Modellfall kultureller Eigeninitiative

Daß wir seit gut 3 Monaten versuchen, Veranstaltungen im „flecklteppich“ durchzuführen, ist nun hoffentlich weitgehend bekannt. Wir, das sind Raggl Manfred, Schwendinger Gernot, Perdacher Bernd, ... pobieren auf diese Weise, bisher in Landeck eher vernachlässigte Sparten der Kultur im Rahmen eines Clubs dem Publikum näher zu bringen.

Zur Verwirklichung dieses Vorhabens bedarf es verständlicherweise großer finanzieller Mittel. Da wir bisher so gut wie keine Subventionen erhalten haben, sind wir auf Euer Kommen angewiesen.



Hier sind wir bei einem Punkt, der uns viel Kopfzerbrechen bereitet. Das Publikumsinteresse für Jazz-Konzerte ist eigentlich recht groß, jedoch scheint die Skepsis des Landecker Publikums für Veranstaltungen, die sich außerhalb des üblichen Rahmens von solchen Konzerten bewegen, noch größer zu sein. Wir wollen aber nicht nur für einen Jazz-Club übliche Konzerte machen, sondern langsam versuchen, auch andere Möglichkeiten der modernen Kunst dem Publikum zu präsentieren.

Dazu gehört auch der große Bereich der Literatur, für den das Publikumsinteresse ebenfalls recht gering ist, was eigentlich sehr schade ist, da einem doch die Möglichkeit geboten wird, auf recht angenehme Weise neue Literatur kennenzulernen.

Aus diesem Grund wollen wir mit unseren Lesungen fortfahren, aber auch Kabarett und Kleinkunst in unser Programm mit einbeziehen. Ein solcher Versuch stellt die Veranstaltung mit Ejaculatio Prae-

aktionsgruppe burschlkirche · adresse: pfadfindergruppe landeck postfach 12  
spendenkonto: spar-vor: 550-000 13-5 · btv: 135-130230 · raika: 7.602.816 · spark. imst: 0100-003094

Liebe Landecker !

April 1984

Vier Jahre ist es nun her, seit wir das sind Mitglieder der Pfadfindergruppe Landeck-uns des BURSCHL's angenommen haben, vier Jahre, in denen wir dank Eurer Hilfe dort einiges weiter gebracht haben. Hatten die Pfadfinder ursprünglich nur die Öffentlichkeitsarbeit für die Renovierung der Burschlkirche übernommen, so fiel ihnen nach und nach ein Gutteil des Projektes zu : Handlangerarbeiten, Finanzierungskonzept, Bauleitung.

Inzwischen ist die Außenrenovierung mehr oder weniger abgeschlossen: Wir bedanken uns bei allen Helfern und privaten Spendern, aber auch den Vergebern öffentlicher Gelder: Sie haben bescheiden-zurückhaltendes Verständnis für das Unternehmen gezeigt.

Immerhin wurden bisher insgesamt 1.150 000 S für die Außenrenovierung aufgebracht. Hier eine kurze, gerundete Aufstellung:

Spenden von Privatpersonen	320 000 S
Bälle der Pfadfindergruppe	150 000 S
Haussammlung durch P. Clemens und Marienkäferaktion der KJ Perjen	80 000 S
Haussammlung der Pfadfinder	20 000 S
Pfarramt Bruggen/Sternsingeraktionen	150 000 S
Firmensammlung der Pfadfinder, davon 40 000 S einer einzigen Firma	70 000 S
Aktion 365	20 000 S
Stadtgemeinde Landeck	200 000 S
Bundesdenkmalamt	80 000 S
Tiroler Landesregierung	40 000 S

Nicht in Zahlen auszudrücken sind die vielen, vielen Stunden, in denen Pfadfinder, Pfadfindere Eltern und -freunde selbst an Burschl Hand angelegt haben.

Wie soll es weitergehen ? Bei vollkommen leeren Kassen steht die Innenrenovierung und die Wiederherstellung der wertvollen Altäre auf dem Programm. Geschätzte Kosten, bei weiterhin sparsamstem Vorgehen und Eigenarbeit, wo immer möglich : Noch einmal soviel !

Obwohl wir selbst große Pläne haben -Jugendzentrum am "Pfadegg"-wir sind noch immer "allzeit bereit", auch diese Arbeit anzugehen, wenn es Euch, die Landecker, genau so drängt, daß BURSCHL endlich fertig wird !

Helft mit, daß dieses Kleinod mit seiner Fülle an Kunstwerken, die ausschließlich von einheimischen Künstlern geschaffen wurden, errichtet in Zeiten schwerster politischer und wirtschaftlicher Not, wieder zum Ort der Andacht und Kontemplation, vielleicht auch zur "Kirche der Jugend" in Landeck wird. (Mit größter Zurückhaltung sagen wir es: Wenn jeder Landecker Haushalt in den nächsten Wochen und Monaten jeder natürlich im Rahmen seiner Möglichkeiten, die einen vielleicht mehr und andere weniger-500 S aufbringt, ist Burschl Ostern 85 fertig !)

Die Pfadfindergruppe  
Landeck



# Landecks „Stadt“ (Malsersstraße)

## oder: Der endgültige Verlust gemeinschaftlich genutzter Räume

Der Planungsausschuß der Gemeinde ist drauf und dran, in einem schönen, dicken Entwicklungskonzept, dem bisherigen Wildwuchs im Sinne des Gebots der chemisch reinen Zweckmäßigkeit für die Nutznießer endgültig Tür und Tor zu öffnen, das Ganze nur noch um ein Stockwerk höher, die letzten Plätze, Freiräume aufzugeben, den letzten Baum zu fällen, bevor er selber stirbt in den stickigen Abgasschwaden in der Häuserschlucht.

Man kann die Menschen zwar zwingen, unverträgliche Orte – z. B. eine monotone Aneinanderreihung von Banken und Konzernläden – aufzusuchen, weil sie notgedrungen ihr „Geschäft“ dort zu verrichten haben, der innere Rückzug des Einzelnen, die Verödung solcher Stadtbereiche, ist nicht aufzuhalten.

### Fragen zur „Stadt“-Entwicklung:

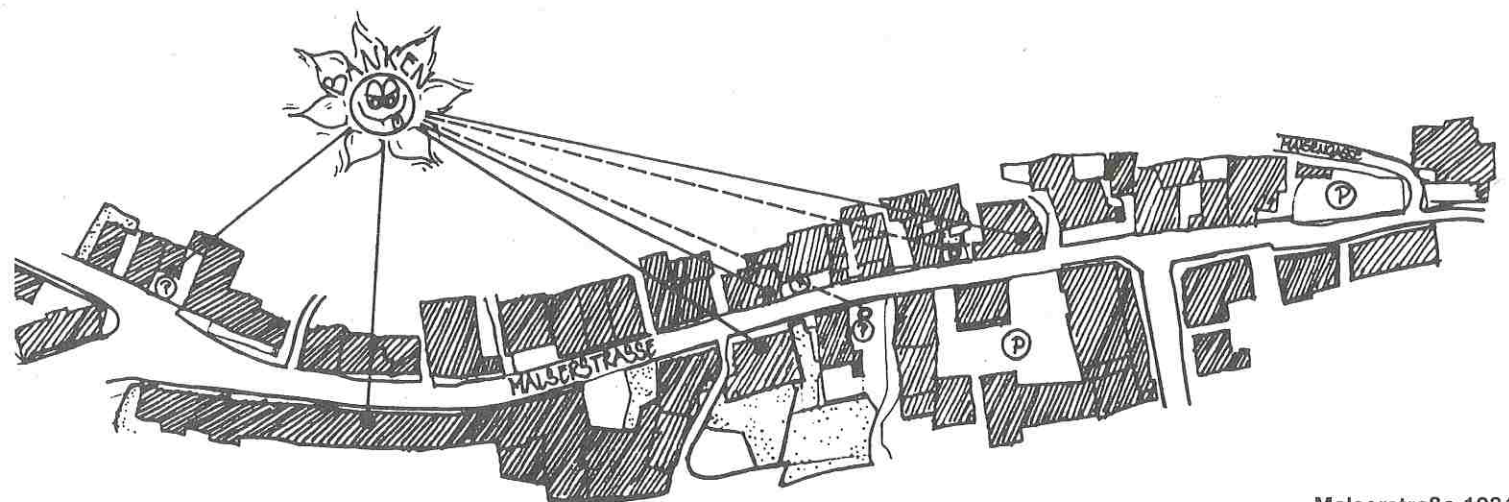
Warum dürfen nur Grundbesitzer und „Anrainer“ über die Zukunft unserer „Stadt“ mitbestimmen, höchstens noch „Verkehrs- (und) Verschönerungsvereine“?

Wenn Eigentum verpflichtet, warum soll sein Gebrauch nicht auch dem Allgemeinwohl dienen?

Wessen Anwalt ist die „Gemeinde“ wohl? (Frage an alle dort vertretenen Parteien!)



Malsersstraße 1990? – „Der Schlauch“



Malsersstraße 1984

-  Verbaut
-  Plätze/Parkplätze
-  Gärten/Bäume

### Forderungen zur „Stadtentwicklung“

Wir fordern eine Bürgerversammlung, zu der alle Landecker eingeladen werden. Überlaßt unsere „Stadt“ nicht endgültig den Banken und Geschäftsleuten!

Es muß noch ein paar „Orte für das Zweckfreie“, den Spielraum für die Phantasie geben: Sie sind der wesentliche Entscheidungspunkt für die Entfaltung oder die Verödung der städtischen Kommunikation.

Darum fordern wir – wo noch immer möglich – „Anordnungen“, die zum Verweilen einladen (Gehsteigerweiterungen, überdachte „Laubengänge“, Stiegen, Stufen, Brunnen, Bäume).

Wir fordern die parkplatzfreie Innenstadt (den autofreien Stadtplatz). Wir schlagen ein „Stadtfest“ in der Malsersstraße vor, ausgerichtet von allen Vereinen Landecks: Der Ertrag fließt in die „Stadt“-Entwicklungskasse.



# PROGRAMM

18. Folge vom 29. 4. bis 5. 5. 1984

FS 1

FS 2

Ö 1

Ö R

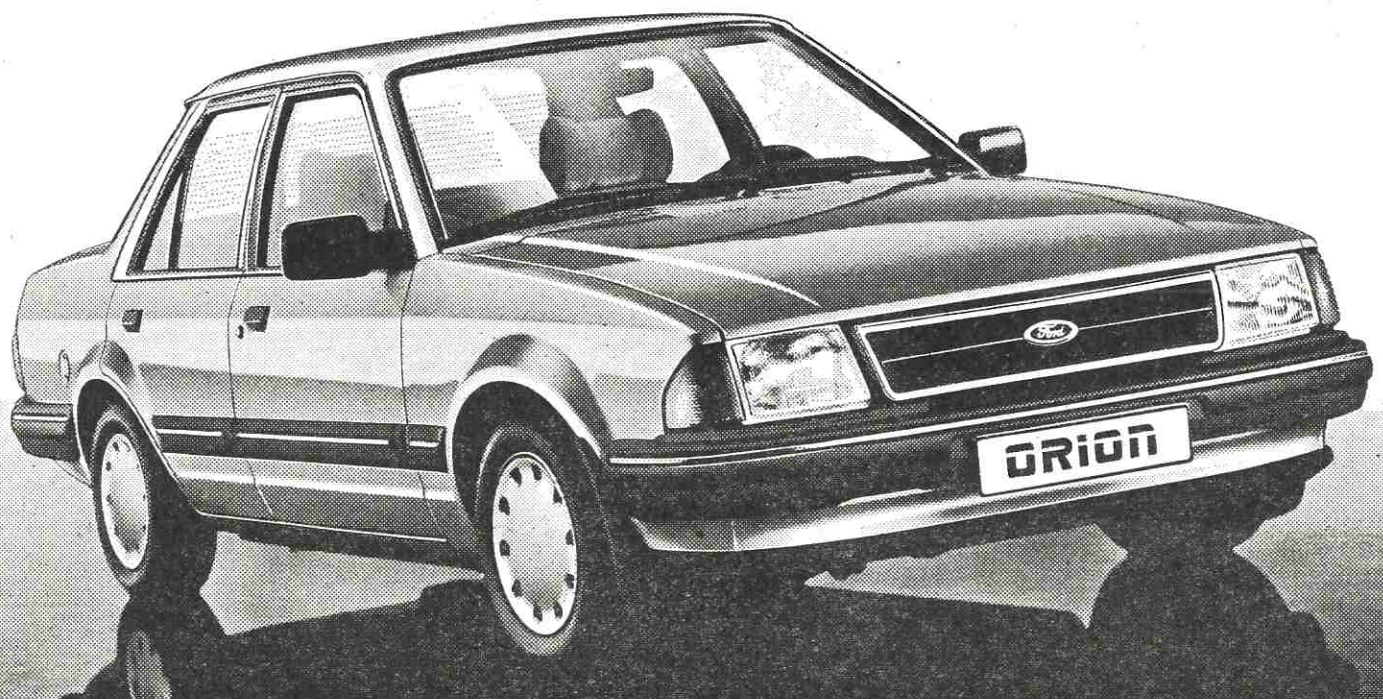
Ö 3

ARD

ZDF

Bayer. TV

Schweiz. TV



## Ford Orion. Das Raum-Fahrzeug. Mit Komplettausstattung.

Der neue Ford Orion GL vereint perfekte Technik – Frontantrieb, Einzelradaufhängung – mit einem großzügigen Raumangebot im Innenraum. Die Kopf- und Beinfreiheit suchen ihresgleichen. Der ohnehin schon beachtliche Kofferraum kann durch die  $\frac{1}{3}$  zu  $\frac{2}{3}$  teil- und umklappbare Rücksitzlehne vergrößert werden.

Vier Türen erleichtern den Einstieg zu den komfortablen, großzügigen Vollschaumsitzen mit hervorragendem Seitenhalt.

Außerdem bietet Ihnen der Orion GL serienmäßig:

- Zentralverriegelung
- getönte Scheiben
- Schlüssel mit integrierter Leuchte

- Mittelkonsole
- von innen verstellbare Außenspiegel
- Ablagefächer in den Türen
- 2 integrierte Nebelschlußleuchten und Rückfahrscheinwerfer
- und viele andere Komfortdetails.

Motor	kW/PS	Beschleunigung 0-100 km/h in Sek.	Höchstge- schwindigkeit km/h	ECE-Verbrauch l/100 km		
				bei 90 km/h	bei 120 km/h	Stadt
1,3	51/69	13,6	157	5,9	7,7	8,5
1,6	58/79	11,6	167	5,2	7,0	8,5
1,6i	77/105	9,6	186	6,0	7,7	10,2

FORD ORION GL





FS 1	SONNTAG 29. APRIL	FS 2	FS 1	MONTAG 30. APRIL	FS 2
<p><b>11.00 Sport</b></p> <p><b>12.00 Pressestunde</b></p> <p><b>13.00 Immer dieses Fernsehen ...</b> 6. Teil: „Gute Vorsätze“</p> <p><b>13.30 Nachrichten</b> (Teletext)</p> <p><b>15.00 Abbott und Costello treffen Frankenstein</b> Film, USA, 1948 Mit Bud Abbott, Lou Costello, Lon Chaney jr., Bela Lugosi</p> <p><b>16.20 Sarah, die Herrin von Suakin</b></p> <p><b>16.45 Tao Tao</b></p> <p><b>17.10 Bewegung ist alles</b></p> <p><b>17.40 Helmi</b></p> <p><b>17.45 Seniorenclub</b> Gast: Jack Poppel</p> <p><b>18.30 Rendezvous mit Tier und Mensch</b> Von und mit Otto Koenig</p> <p><b>19.00 Österreichbild am Sonntag aus OÖ</b></p> <p><b>19.25 Christ in der Zeit</b></p> <p><b>19.30 Zeit im Bild 1</b></p> <p><b>19.45 Sport</b></p> <p><b>20.15 Kottan ermittelt</b> „Die Enten des Präsidenten“</p> <p><b>21.15 Vier Jahrhunderte Oper</b> 3. Folge: Deutsche Oper – 19. Jahrhundert Ausschnitte aus Fidelio, Der Freischütz, Undine, Lohengrin, Parsifal, Hänsel und Gretel u. a.</p> <p><b>22.15 Nachtstudio</b></p> <p><b>23.20 Zeit für Lyrik</b></p> <p><b>23.25 Nachrichten</b> (Teletext)</p>	<p><b>9.00 Zeit des Wissens</b></p> <p><b>9.45 Ich hab' für euch gespielt</b></p> <p><b>11.00 Die Lieder zum Eurovision-Song-Contest</b></p> <p><b>12.05 Hundert Meisterwerke</b></p> <p><b>12.15 Deutsch-japanisches Festkonzert</b></p> <p><b>14.10 Sportnachmittag</b> mit Formel-1-Grand-Prix von Belgien, Reitturnier Wien und Motocross-WM-Lauf, 250 ccm</p> <p><b>17.00 Was bin ich?</b></p> <p><b>17.45 Rockline</b></p> <p><b>18.30 Ohne Maulkorb</b></p> <p><b>19.30 Zeit im Bild 1</b></p> <p><b>19.45 Ein Fall für den Volksanwalt</b></p> <p><b>20.15 Hotelgeflüster</b> Film, USA, 1970</p>  <p>Photo: ORF</p> <p><i>Drei Episoden in amüsant-ironischer Weise mit Lee Grant und Walter Matthau</i></p> <p><b>22.05 Nachrichten</b></p> <p><b>22.10 Sport</b></p> <p><b>22.30 Dynasty – Der Denver-Clan</b> „Flucht nach Haiti“</p> <p><b>23.15 Deutsch-japanisches Festkonzert</b></p> <p><b>0.15 Nachrichten</b> (Teletext)</p>	<p><b>9.00 Nachrichten</b> (Teletext)</p> <p><b>9.05 Am, dam, des</b></p> <p><b>9.30 Häferlgucker</b> Pilzlingschmorbraten, serviert von Egon Assam</p> <p><b>10.00 Schulfernsehen</b> Johann Nestroy: Talisman</p> <p><b>10.15 Schulfernsehen</b> Musikinstrumente: Blockflötenfamilie</p> <p><b>10.30 Mord im Spiegel</b> Film, England, 1980</p> <p><b>12.15 Tropisches Kerala</b> Ein Reisebericht über Landschaft, Fauna und Menschen in Südwest-Indien.</p> <p><b>13.00 Nachrichten</b> (Teletext)</p> <p><b>17.00 Nachrichten</b></p> <p><b>17.05 Am, dam, des</b></p> <p><b>17.30 Boomer, der Streuner</b> „Georg und Emma“</p> <p><b>17.55 Betthupferl</b></p> <p><b>18.00 Schneller, höher, stärker</b></p> <p><b>18.30 Wir</b></p> <p><b>19.00 Österreich heute</b></p> <p><b>19.30 Zeit im Bild 1</b></p> <p><b>20.15 Sport am Montag</b></p> <p><b>21.08 „Der neue Untermieter“</b></p> <p><b>21.15 Smileys Leute</b> 6. und letzter Teil</p> <p><b>22.10 Midem '83</b> Ein Gala-Abend aus dem Großen Saal des neuen Festspielhauses in Cannes Mit Falco, Pia Zadora, Junior, Secret Service, Gerhard Blanchard u. a.</p> <p><b>23.10 Nachrichten</b> (Teletext)</p>	<p><b>17.30 Kreta – Ursprung Europas</b> 3. Teil: „Funde und Feste“</p> <p><b>18.00 Österreichbild</b></p> <p><b>18.30 Heidi</b> „Unruhe im Haus Sesemann“ Mit Katia Polletin, Kathi Böhm, Sonja Sutter u. a.</p> <p><b>18.55 Die Fraggles</b> „Macht nichts, Gogo“</p> <p><b>19.30 Zeit im Bild 1</b></p> <p><b>20.15 Ich heirate eine Familie</b> 3. Teil: „Kinderkrankheiten“ Mit Peter Weck, Thekla Carola Wied, Julia Biedermann, Timmo Niesner, Tarek Helmy</p> <p><b>21.08 „Der neue Untermieter“</b></p> <p><b>21.15 Zeit im Bild 2</b></p> <p><b>21.45 Schilling</b></p> <p><b>22.10 Wahl der Waffen</b> Film, Frankreich, 1981</p>  <p>Photo: ORF</p> <p><i>Der ehemalige Profi-Killer Noel (Yves Montand) lebt zurückgezogen mit seiner Gattin Nicole (Catherine Deneuve)</i></p> <p><b>0.15 Nachrichten</b> (Teletext)</p> <p><b>0.20 Sendeschluß</b></p>		

HEUTE IM KABEL-TV

HEUTE IM KABEL-TV

ARD	ZDF	Bayern 3	ARD	ZDF	Bayern 3
<p><b>9.30 Vorschau auf das ARD-Programm der Woche</b></p> <p><b>10.00 Mein Tagebuch</b></p> <p><b>10.45 Die Sendung mit der Maus</b></p> <p><b>11.15 Der letzte Sonntag im April</b></p> <p><b>12.00 Der Internationale Frühschoppen</b></p> <p><b>12.45 Tagesschau</b></p> <p><b>13.15 Edvard Grieg</b></p> <p><b>13.50 Magazin der Woche</b></p> <p><b>14.30 Per Anhalter durch die Galaxis</b></p> <p><b>15.00 Lauras Mädchenjahre</b> Australischer Spielfilm von 1977</p> <p><b>16.40 Film aktuell</b></p> <p><b>17.00 Vom Baum des Lebens</b></p> <p><b>17.30 ARD-Ratgeber: Technik</b></p> <p><b>18.15 Wir über uns</b></p> <p><b>18.23 Die Sportschau</b></p> <p><b>19.20 Weltspiegel</b></p> <p><b>20.15 Charlotte</b></p> <p><b>21.50 Die Kriminalpolizei rät</b></p> <p><b>22.00 Das Fürchten lernen</b></p> <p><b>23.00 Tagesschau</b></p> <p><b>23.05 Tennis-WCT-Meisterschaft – Endspiel Herren-Einzel</b></p>	<p><b>9.15 Katholischer Gottesdienst</b></p> <p><b>10.30 ZDF-Matinee</b></p> <p><b>12.00 Festkonzert live aus Tokio</b></p> <p><b>13.15 Chronik der Woche</b></p> <p><b>13.40 Kreta – Ursprung Europas</b></p> <p><b>14.10 Löwenzahn</b></p> <p><b>14.40 heute</b></p> <p><b>14.45 Danke schön</b></p> <p><b>14.50 Urlaub nach Maß</b></p> <p><b>15.35 Traumland Operette</b></p> <p><b>16.35 heute</b></p> <p><b>16.37 Die Sport-Reportage</b></p> <p><b>18.00 Tagebuch</b></p> <p><b>18.15 Liebt diese Erde</b></p> <p><b>19.00 heute</b></p> <p><b>19.10 bonner perspektiven</b></p> <p><b>19.30 Bilder aus Europa</b></p> <p><b>20.15 Die Romanze von Charles und Diana</b></p> <p><b>21.50 heute</b></p> <p><b>Sport am Sonntag</b></p> <p><b>22.05 „In den Dichtern träumt die Menschheit“</b></p> <p><b>22.55 Festkonzert aus Tokio</b></p> <p><b>0.00 heute</b> anschl. Brief aus der Provinz</p>	<p><b>18.45 Rundschau</b></p> <p><b>19.00 Die Zeit zwischen den Wintern</b> anschl. Die Kellnerin Anna Deutscher Spielfilm aus dem Jahr 1941</p> <p><b>21.25 Durch Land und Zeit</b></p> <p><b>21.30 Rundschau</b></p> <p><b>21.45 Europa nebenan</b></p> <p><b>22.15 Wochenend</b></p> <p><b>22.45 Gespräch im Studio</b></p> <p><b>22.55 Altosax</b></p> <p><b>23.50 Rundschau</b></p> <p><b>Schweiz</b></p> <p><b>15.15 Lateinamerikanische Tänze</b></p> <p><b>16.15 Rembetika</b></p> <p><b>17.00 Sport aktuell</b></p> <p><b>17.55 Tagesschau</b></p> <p><b>18.00 Tatsachen und Meinungen</b></p> <p><b>18.45 Sport am Wochenende</b></p> <p><b>19.30 Tagesschau</b></p> <p><b>19.45 Motel</b></p> <p><b>20.10 „... außer man tut es“</b></p> <p><b>20.15 F.I.S.T. – Ein Mann geht seinen Weg</b></p> <p><b>22.20 Tagesschau</b></p> <p><b>22.30 Neu im Kino</b></p> <p><b>22.40 Das Tagebuch der schwarzen Spinne</b></p>	<p><b>10.00 Tagesschau (ZDF)</b></p> <p><b>10.03 Tennis-WCT-Meisterschaft – Endspiel Herren-Einzel (ZDF)</b></p> <p><b>12.15 Weltspiegel (ZDF)</b></p> <p><b>12.55 Presseschau (ZDF)</b></p> <p><b>13.00 Tagesschau (ZDF)</b></p> <p><b>14.00 Internationales Hockeyturnier: Bundesrepublik Deutschland – Holland (Damen)</b></p> <p><b>15.40 Videotext für alle</b></p> <p><b>16.00 Tagesschau</b></p> <p><b>16.10 Unglaublich – aber wahr?</b></p> <p><b>17.20 Per Anhalter durch die Galaxis</b></p> <p><b>17.50 Tagesschau</b></p> <p><b>18.00 Abendschau</b></p> <p><b>18.30 Meister Eder und sein Pumuckl</b></p> <p><b>19.00 Sandmännchen</b></p> <p><b>19.10 Köberle kommt</b></p> <p><b>19.45 Landesschau</b></p> <p><b>20.00 Tagesschau</b></p> <p><b>20.15 Ich, der Vater</b></p> <p><b>21.15 Amerikas schwarze Bürger</b></p> <p><b>21.45 Sieh an, sieh an</b></p> <p><b>22.30 Tagesthemen</b></p> <p><b>23.00 Die Ballade von Gregorio Cortez</b> Amerikanischer Spielfilm von 1983</p> <p><b>0.40 Tagesschau</b></p>	<p><b>10.40 Die Romanze von Charles und Diana (ARD)</b></p> <p><b>15.40 Videotext für alle</b></p> <p><b>16.00 heute</b></p> <p><b>16.04 Lernen ist menschlich</b> anschl. heute-Schlagzeilen</p> <p><b>16.35 Lassies Abenteuer</b> Der verlorene Talisman</p> <p><b>17.00 heute</b> anschl. Aus den Ländern</p> <p><b>17.15 Tele-illustrierte</b> Das aktuelle Thema – Der gute Rat – Sport – Unterhaltung</p> <p><b>17.50 Ein Colt für alle Fälle</b> Ein neuer Partner anschl. heute-Schlagzeilen</p> <p><b>18.20 Ein Colt für alle Fälle</b> Teil 2</p> <p><b>19.00 heute</b></p> <p><b>19.30 David und Goliath</b></p> <p><b>20.15 Dr. Marbuse: Das Testament</b> Deutscher Spielfilm aus dem Jahre 1962 anschl. Ratschlag für Ki-nogänger Die aktuelle Filmkritik</p> <p><b>21.45 heute-journal</b></p> <p><b>22.05 Heftung auf morgen</b></p> <p><b>22.35 Bomber &amp; Paganini</b></p> <p><b>0.20 heute</b></p>	<p><b>18.45 Rundschau</b></p> <p><b>19.00 Live aus dem Alabama</b></p> <p><b>20.45 Blickpunkt Sport</b> Reportagen – Analysen – Interviews</p> <p><b>21.45 Rundschau</b></p> <p><b>22.00 Z.E.N.</b></p> <p><b>22.05 Wege zum Menschen (3)</b></p> <p><b>22.50 Captain Paris</b> Der Mordverdacht Kriminalfilm</p> <p><b>23.35 Rundschau</b></p> <p><b>Schweiz</b></p> <p><b>16.15 Treffpunkt</b></p> <p><b>17.45 Geschichte-Chischte</b></p> <p><b>17.55 Tagesschau</b></p> <p><b>18.00 Tiparade</b></p> <p><b>18.35 Olympics Go West</b></p> <p><b>19.05 DRS aktuell</b> Aus Kantonen und Gemeinden</p> <p><b>19.30 Tagesschau</b> anschl. Sport</p> <p><b>20.00 Tell-Star</b></p> <p><b>20.50 Kassensturz</b></p> <p><b>21.25 Tagesschau</b></p> <p><b>21.35 My Childhood</b> Englischer Spielfilm 1972</p> <p><b>22.20 My Ain Folk</b> Englischer Spielfilm 1973</p> <p><b>23.15 Tagesschau</b></p>



# Ihr Yves Rocher-Muttertagsangebot...

## ... 6 Schecks für Ihre Schönheit.

78466

**Ja, ich möchte Cleá Eau de Toilette 60 ml und Schaumbad 200 ml.**

Eau de Toilette und Schaumbad in kostbarer Geschenkverpackung. Dieser warme, sinnliche, doch so leichte und frische Duft – das ist Romantik mit einem Hauch von Nostalgie.

269,-  
- 20,-  
**249,-**



78444

**Ja, ich möchte Cleá Eau de Toilette im runden Zerstäuber.**

Mit diesem Eau de Toilette umgibt Sie ein Hauch von Romantik. Cleá ist Ihr unsichtbarer, kostbarster Schmuck und erinnert an die verführerischen Parfüms romantischer Zeiten, eingefangen in einer Duftkomposition voller Harmonie und Zärtlichkeit. Der exquisite, extra flache Zerstäuber paßt in jede Handtasche und ist beliebig oft nachfüllbar.

149,-  
- 20,-  
**129,-**



78481

**Ja, ich möchte Chèvrefeuille Eau de Toilette 125 ml im Täschchen.**

Ein frisches Eau de Toilette, so bezaubernd wie der erwachende Frühling. Sein Duft ist lebhaft und zart zugleich, leicht und blumig. Chèvrefeuille überrascht immer von neuem durch seine unvergleichliche Frische. Lassen auch Sie sich bezaubern. Ein entzückendes Täschchen ist dabei.

228,-  
- 20,-  
**208,-**



78470

**Ja, ich möchte Eglantine Eau de Toilette 125 ml im Täschchen.**

Ein Eau de Toilette mit dem Duft natürlicher und reiner Frische. Zart und blumig, bezaubert Eglantine durch seine Anmut und erinnert Sie an einen blühenden Rosengarten. Ein entzückendes Täschchen ist dabei.

228,-  
- 20,-  
**208,-**



20

### Muttertags-Scheck

Mit diesem Angebot von Yves Rocher können Sie 6 x S 20,-, also bis zu S 120,- sparen. Jedes dieser einmaligen Muttertagsangebote wurde für Sie um S 20,- verbilligt. Greifen Sie jetzt zu, kreuzen Sie Ihre gewünschten Produkte an und senden Sie das ganze Blatt in einem Kuvert an Yves Rocher, Bergerbräuhausstraße 35, A-5020 Salzburg.

Name \_\_\_\_\_  
Vorname \_\_\_\_\_  
Straße/Stiege/Stock/Tür \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort \_\_\_\_\_

4B 2P M1

3673

20

20

78455

**Ja, ich möchte Ispahan Eau de Toilette im runden Zerstäuber.**

Die neueste Duftcreation von Yves Rocher ist Ispahan im exquisiten, dunkelblauen Taschenzerstäuber. Dieses Eau de Toilette vereinigt die zarten, blumigen Düfte von Rose und Jasmin, mit den würzigen orientalischen Düften von Patchuli und Vetyver, von Gewürznelke und Muskat und versetzt Sie in die geheimnisvolle Welt der Märchen aus 1001 Nacht.

149,-  
- 20,-  
**129,-**



78433

**Ja, ich möchte Magnolia Eau de Toilette 100 ml.**

Magnolia ist ein dezentes Eau de Toilette mit einer femininen Note, fein und verführerisch. Sein Duft entwickelt spontan einen blumigen, betörenden Charme. In einem formschönen, sehr dekorativen Flacon, der an eine Magnolienblüte erinnert, ist diese neue Duftcreation ein Eau de Toilette von erlesener Qualität.

248,-  
- 20,-  
**228,-**









# dm-Angebote zeigen, was möglich ist!

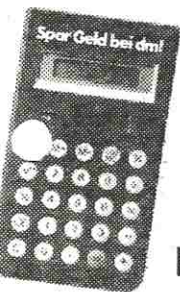


### IHR DUFT ZUR FRÜHLINGSLUFT!

 <p>Ellen Betrix Eau de Toilette Italian Style 25 ml <b>99.-</b></p>	 <p>Janine D Duschgel 100 ml <b>66.90</b></p>	 <p>Tosca Eau de Cologne 25 g <b>47.90</b></p>	 <p>Ellen Betrix Eau de Toilette French Style 25 ml <b>99.-</b></p>
 <p>My Melody Eau de Toilette 25 g <b>56.90</b></p>	 <p>Inspire Duschgel 150 ml <b>71.90</b></p>	<p>dm verlost 1000 Seidentücher in den neuen Frühlingsfarben. Teilnahmekarten in Ihrem dm-markt.</p>	

Haben Sie sich heute schon die Donnerstags-Angebote angesehen? Da ist für jeden von uns was dabei – für mich selbst, meinen Mann und die Kleinen.

Auch Geschenke wähle ich gerne beim dm aus, beispielsweise zum Muttertag. Und jeder ist zufrieden, denn es sind alles qualitativ hochwertige Produkte. Dabei stets günstig im Preis. Es lohnt sich, jede Woche beim dm einzukaufen.

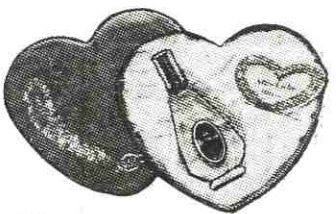


Mein Tip: Bei den neuen Baby-Slips sind die Bündchen sehr weich und geschmeidig. Extra-dicke Trockenkissen und ein sanftes Plausch-Vlies verhindern zuverlässig, daß die zarte Babyhaut wundscheuert oder wundliegt.

Bis bald *Ilse Ursula Winter*

 <p>Blue Star WC-Spüler Doppelnachfüllung 20.90 <b>17.90</b></p>	 <p>Johnson's baby shampoo 200 ml <b>25.90</b></p>	 <p>Wilkinson Contact Schwingkopffapparat 1 Stück 39.90 <b>35.90</b></p>
 <p>Schneekoppe Früchtemüesli 1000 g 74.90 <b>69.90</b></p>	 <p>Lysoform 250 g 31.90 <b>27.90</b></p>	 <p>Tosca oder 4711 Echt Kölnisch Wasser Muttertagsherz 1 Stück <b>75.90</b></p>
 <p>Peaudouce Höschchenwindeln 3-5 kg, 5-11 kg, 10-18 kg, 15-25 kg <b>139.-</b></p>	 <p>Milupa Kindertee 200 g sort. 29.90 <b>25.90</b></p>	 <p>Clearasil Hautklärer 20 ml sort. 37.90 <b>31.90</b></p>

Die durchgestrichenen Preise sind unsere bisher gültigen Verkaufspreise!



**Große Marken, kleine Preise.**



DIENSTAG 1. MAI		MITTWOCH 2. MAI	
FS 1	FS 2	FS 1	FS 2
<p><b>15.00 Puma, Luchs und Co.</b> Film, USA, 1974 Dieser Film beschreibt die vielfältige Fauna der Sonoran, der Wüste Arizonas, beobachtet das Verhalten einzelner Tiergruppen, nicht ohne spannende Passagen einzubeziehen, wie den Kampf eines Kojoten mit einem Waschbären.</p> <p><b>16.25 Kapitän John Pelefof</b> Mit Heinz Winter, Bruno Thost, Benno Felling u. a.</p> <p><b>17.55 Helmi</b></p> <p><b>18.00 Rendezvous mit Tier und Mensch</b></p> <p><b>18.30 Wir extra</b></p> <p><b>19.00 Österreichbild am Feiertag aus Tirol</b></p> <p><b>19.25 Christ in der Zeit</b></p> <p><b>19.30 Zeit im Bild 1</b></p> <p><b>19.45 Sport</b></p> <p><b>20.15 Bürgerforum</b> Diese neue, viermal jährlich vorgesehene Sendung ist eine Live-Publikumsdiskussion, in der jeweils ein „heißes“ politisches Thema behandelt wird.</p> <p><b>21.45 HFK präsentiert</b> „Die Schmetterlinge“ 15 Jahre besteht die Gruppe „Schmetterlinge“. Anlässlich dieses „Geburtstages“ präsentiert Heinz Fischer Karwin diese Gruppe, die mit einer Arena-Produktion im Jahre 1976 weit über die Grenzen hinaus Aufsehen erregte</p> <p><b>22.30 Zeit für Lyrik</b> Bertolt Brecht: Fragen eines lesenden Arbeiters</p> <p><b>22.35 Nachrichten</b> (Teletext)</p>	<p><b>9.00 Land der Berge</b></p> <p><b>10.00 Amerika im Kino</b> Film, USA, 1976, teilw. SW</p> <p><b>15.00 Carmen</b> Oper in vier Akten</p> <p><b>17.40 „Alle Räder stehen still, wenn dein starker Arm es will“</b></p> <p><b>18.30 Heidi</b></p> <p><b>18.55 Die Fraggles</b> „Onkel Matt, wo bist du?“</p> <p><b>19.20 Woody Woodpecker präsentiert</b></p> <p><b>19.30 Zeit im Bild 1</b></p> <p><b>19.45 Komm, lieber Mai</b></p> <p><b>20.15 Ich heirate eine Familie</b> 4. und letzter Teil: „Die Kinder sind unterwegs“</p> <p><b>21.00 Nachrichten</b></p> <p><b>21.05 Sport</b></p> <p><b>21.15 Die Blechtrommel</b> Film, Deutschland/Frankreich, 1978</p>  <p><i>Der Film spielt in der Zwischenkriegszeit in Danzig – mit Mariella Olivier und David Bennent</i></p> <p><b>23.35 Hundert Meisterwerke</b></p> <p><b>23.45 Nachrichten</b> (Teletext)</p>	<p><b>9.00 Nachrichten</b> (Teletext)</p> <p><b>9.05 Auch Spaß muß sein</b></p> <p><b>9.30 Französisch</b></p> <p><b>10.00 Schulfernsehen</b> Unbekannte Nachbarschaft Vorderösterreich</p> <p><b>10.30 Abbott und Costello treffen Frankenstein</b> Film, USA, 1948 SW Mit Bud Abbott, Lou Costello, Lon Chaney jr., Bela Lugosi u. a.</p> <p><b>11.50 Paradiese der Tiere</b> „Der Pascha“</p> <p><b>12.15 HFK präsentiert</b> „Die Schmetterlinge“</p> <p><b>13.00 Nachrichten</b> (Teletext)</p> <p><b>17.00 Nachrichten</b></p> <p><b>17.05 Das Pflegekind</b></p> <p><b>17.30 Biene Maja</b> „Die Fliegenprinzessin“</p> <p><b>17.55 Betthupferl</b></p> <p><b>18.00 Büro, Büro</b> „Steno und Räucherstäbchen“</p> <p><b>18.30 Wir</b></p> <p><b>19.00 Österreich heute</b></p> <p><b>19.30 Zeit im Bild 1</b></p> <p><b>Heute im Werbefernsehen!</b> </p> <p><b>20.15 Ein Frauenleben</b> Film, Frankreich, 1958 Mit: Maria Schell, Christian Marquand, Ivan Desny</p> <p><b>21.40 Ich war ein Fels der Ordnung</b></p> <p><b>22.25 Nachrichten</b> (Teletext)</p> <p><b>22.30 Sendeschluß</b></p>	<p><b>17.30 Land und Leute</b></p> <p><b>18.00 Österreichbild</b></p> <p><b>18.30 Heidi</b> „Herr Sesemann“ Mit Katja Polletin, Kathi Böhm, Joachim Hansen, Sonja Sutter u. a.</p> <p><b>18.55 Die Fraggles</b> „Der Finger des Lichts“ (Letzte Folge)</p> <p><b>19.20 Die schönsten Kinderlieder</b></p> <p><b>19.30 Zeit im Bild 1</b></p> <p><b>20.15 Kraft durch Pleite</b> Anlässlich des 70. Geburtstages von Peter Wehle: Höhepunkte des Kabarets von und mit Gerhard Bronner und Peter Wehle.</p> <p><b>21.15 Zeit im Bild 2</b></p> <p><b>21.45 Kulturjournal</b></p> <p><b>22.30 „Kunststücke“: Mythen der Zukunft</b> 3. und letzter Teil „Min Tanaka – Die Reist unbewußten Erinnerung“</p> <p><b>23.40 Nachrichten</b> (Teletext)</p>  <p>← <b>FS 1, 21.40</b> <i>Hanns Krassnitzer spricht Gedanken und Autobiographisches von Metternich</i></p>

HEUTE IM KABEL-TV

HEUTE IM KABEL-TV

ARD	ZDF	Bayern 3	ARD	ZDF	Bayern 3
<p><b>10.00 Kampf um die Akropolis</b></p> <p><b>11.30 Frühling in Wien</b></p> <p><b>13.20 Unser Torwart spielt Klavier</b> Tschechoslowakischer Spielfilm</p> <p><b>14.40 Internationales Hockeyturnier: Bundesrepublik Deutschland – Indien (Herren)</b></p> <p><b>16.10 Mit vollem Bauch dem Hunger entgegen</b></p> <p><b>16.55 Berührungen</b> Eine alltägliche Geschichte mit Gitta Haenning</p> <p><b>17.40 Am Hofen die Krisen durchstehen</b></p> <p><b>18.25 Einmal der liebe Herrgott sein</b> Deutscher Spielfilm von 1942</p> <p><b>19.55 Ansprache des Vorsitzenden des Deutschen Gewerkschaftsbundes Ernst Breit</b></p> <p><b>20.00 Tagesschau</b></p> <p><b>20.15 Deutschland deine Lieder</b> Gottfried Fischer und seine Chöre</p> <p><b>21.15 Die Blechtrommel</b></p> <p><b>23.35 Tagesschau</b></p>	<p><b>10.10 Gloria – Liebe meines Lebens</b></p> <p><b>12.15 Der lange Lulatsch von Amrum</b></p> <p><b>12.45 Internationales Straßenrennen der Radprofis – Rund um den Henninger-Turm</b></p> <p><b>13.05 Zwischen Arbeitsplatz und Podium</b></p> <p><b>14.05 Aschenputtel</b></p> <p><b>14.50 Emily Erdbeer – Eine böse Überraschung</b></p> <p><b>15.15 Schenk mir ein Buch</b></p> <p><b>16.00 Rom an der Mosel</b></p> <p><b>16.30 Internationales Straßenrennen der Radprofis – Rund um den Henninger-Turm</b></p> <p><b>17.10 heute</b></p> <p><b>17.15 Fred Astaire: Drei kleine Worte/Three Little Words</b></p> <p><b>19.00 heute</b></p> <p><b>19.30 Feine Gesellschaft – Beschränkte Haftung</b></p> <p><b>21.10 heute</b></p> <p><b>21.15 Die Liebesheirat oder Notehe?</b></p> <p><b>22.00 Die Kameraden des Koloman Wallisch</b></p>	<p><b>18.15 Familienjournal</b></p> <p><b>18.45 Rundschau</b></p> <p><b>19.00 Das rote Signal</b> Italienischer Spielfilm aus dem Jahr 1956</p> <p><b>20.50 Die Sprechstunde</b> Ratschläge für die Gesundheit Naturkosmetik – ein moderner Zauber?</p> <p><b>21.35 Rundschau</b> Nachrichten – Berichte – Wettervorhersage</p> <p><b>21.50 Z.E.N.</b></p> <p><b>21.55 Im Gespräch</b></p> <p><b>23.25 Rundschau</b></p> <p><b>Schweiz</b></p> <p><b>14.45 Da capo</b></p> <p><b>16.45 Das Spielhaus</b></p> <p><b>17.45 Geschichte-Chischte</b></p> <p><b>17.55 Tagesschau</b></p> <p><b>18.00 Karussell</b></p> <p><b>18.35 Motel</b></p> <p><b>19.05 DRS aktuell</b></p> <p><b>19.30 Tagesschau</b> anschl. Sport</p> <p><b>20.00 Ansprache zum 1. Mai</b></p> <p><b>20.05 Der Alte</b></p> <p><b>21.10 CH – Politik und Wirtschaft</b></p> <p><b>22.00 Tagesschau</b></p> <p><b>22.10 My Way Home</b> Englischer Spielfilm 1978</p>	<p><b>10.00 Tagesschau (ZDF)</b></p> <p><b>11.45 Umschau (ZDF)</b></p> <p><b>12.55 Presseschau (ZDF)</b></p> <p><b>13.00 Tagesschau (ZDF)</b></p> <p><b>15.40 Videotext für alle</b></p> <p><b>16.00 Tagesschau</b></p> <p><b>16.10 Heimae – Leben neben dem Krater</b></p> <p><b>16.55 Null ist Spitze</b> 2. Ein Kopfstand mit Folgen Englische Fernsehserie</p> <p><b>17.20 Kein Tag wie jeder andere</b> Birgit und ihr heißer Ofen Film von Lucia Keuter und Friedeo Wagner</p> <p><b>17.50 Tagesschau</b></p> <p><b>18.00 Abendschau</b></p> <p><b>18.30 Musik und guten Appetit</b> In der Rhön</p> <p><b>19.00 Sandmännchen</b> Piggeldy und Frederick</p> <p><b>19.10 Rummelplatzgeschichten</b> Maxe</p> <p><b>19.45 Landesschau</b></p> <p><b>20.00 Tagesschau</b></p> <p><b>20.15 Vor dem Sturm (1)</b></p> <p><b>21.45 Brennpunkt</b></p> <p><b>22.30 Tagesthemem</b></p> <p><b>23.00 Brigitte Bardot – So wie sie ist (3)</b> Filmporträt von Allain Bougrain-Dubourg</p> <p><b>0.00 Tagesschau</b></p>	<p><b>10.03 Feine Gesellschaft – Beschränkte Haftung (ARD)</b></p> <p><b>12.10 Liebesheirat oder Notehe?</b></p> <p><b>15.25 Breakdance</b> Mach mit – bleib fit (Wiederholung vom Samstag)</p> <p><b>15.40 Videotext für alle</b></p> <p><b>16.00 heute</b></p> <p><b>16.04 Löwenzahn</b> anschl. heute-Schlagzeilen</p> <p><b>16.35 Kompaß</b></p> <p><b>17.00 heute</b> anschl. Aus den Ländern</p> <p><b>17.15 Tele-Illustrierte</b></p> <p><b>17.50 Bret Maverick</b> Die acht Schwerter des Darius Teil 1 anschl. heute-Schlagzeilen</p> <p><b>18.25 Bret Maverick</b> Teil 2</p> <p><b>19.00 heute</b></p> <p><b>19.30 flashlights</b></p> <p><b>20.15 ZDF Magazin</b></p> <p><b>21.00 Der Denver-Clan</b> Das Gift der Kobra</p> <p><b>21.45 heute-journal</b></p> <p><b>22.05 mittwochslo – 7 aus 38</b></p> <p><b>22.10 DFB-Vereinspokal – Halbfinale</b></p> <p><b>22.40 Haus Excelsior</b> Von Nenad Djapic</p> <p><b>0.05 heute</b></p>	<p><b>18.45 Rundschau</b></p> <p><b>19.00 Zirkus – Zirkus</b> Posse in drei Akte. Von Georg Maier</p> <p><b>20.30 Georg Lohmeier erzählt ...</b></p> <p><b>20.45 Zeitspiegel</b></p> <p><b>21.30 Rundschau</b></p> <p><b>21.45 Der Spion (3)</b></p> <p><b>22.30 Z.E.N.</b></p> <p><b>22.35 So entstand Europas christliche Demokratie</b></p> <p><b>23.25 Rundschau</b></p> <p><b>Schweiz</b></p> <p><b>17.00 Fass</b></p> <p><b>17.45 Geschichte-Chischte</b></p> <p><b>17.55 Tagesschau</b></p> <p><b>18.00 Karussell</b> Information und Unterhaltung</p> <p><b>18.35 Besuch im Zoo</b> Moufflons, Hirsche, Wildschweine und der „Blaue Weiber“</p> <p><b>19.05 DRS aktuell</b></p> <p><b>19.30 Tagesschau</b> anschl. Sport</p> <p><b>20.00 Vis-à-vis</b></p> <p><b>21.05 Hear We Go!</b></p> <p><b>21.55 Tagesschau</b></p> <p><b>22.05 Sport am Mittwoch</b></p> <p><b>23.05 Ergänzungen zur Zeit</b></p> <p><b>0.20 Tagesschau</b></p>



# ÖSTERREICHER FÜR DEN OPEL KADETT

⊖ Herr Wille ist den Österreich-Kadett ausgiebig probegefahren. Schließlich sollte sein neues Auto vielen Wünschen gerecht werden.

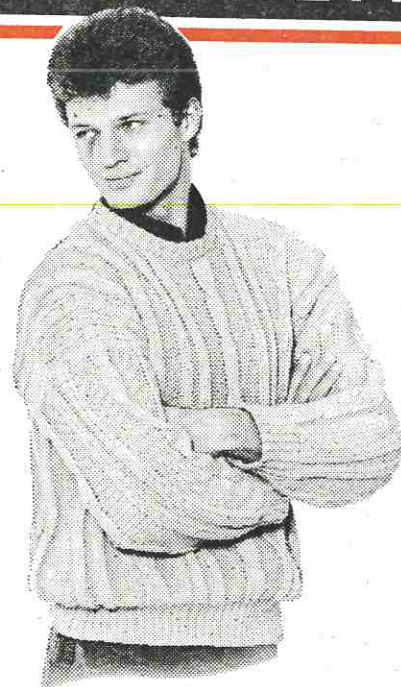
„Der Ampelstart war beeindruckend“, sagte Herr Wille und stellte dann fest, daß seine 1,87 m eigentlich locker Platz haben. Nach dem Tanken überprüfte er den Verbrauch. Sein Kommentar: „... glaubt mir niemand!“

Österreich-Kadett und Österreich-Kadett Berlina. 3- oder 5türlich. 5 Motore zur Auswahl.

Ohne ein Gespräch mit Ihrem Opel-Händler sollten Sie jetzt wirklich kein Auto kaufen.

**„Erst hatte ich noch ein paar Fragen. Aber nach der Probefahrt war alles klar.“**

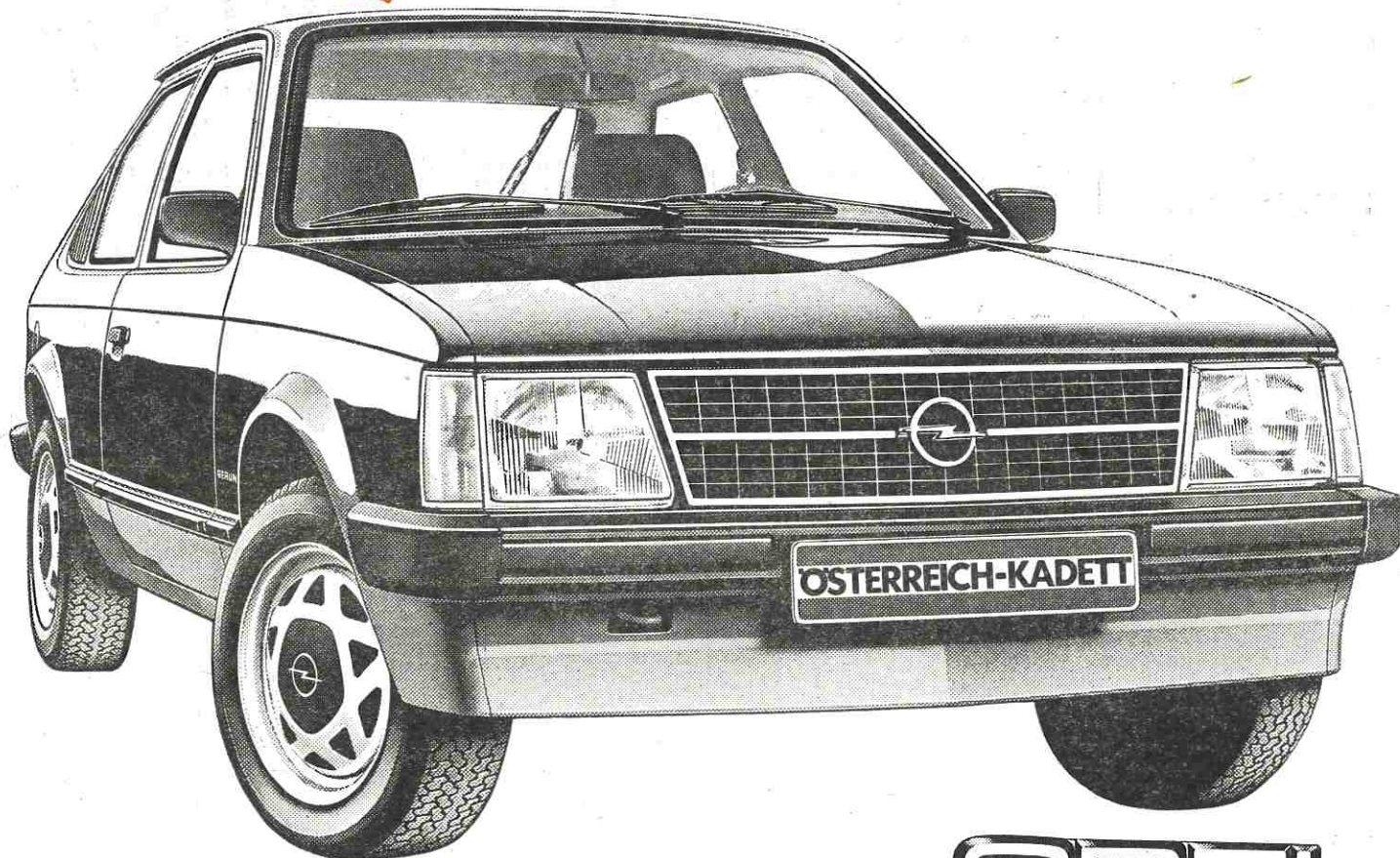
*(Philipp Wille)*



Österreich-Kadett

**ab S109.990,-**

unverb. empf. Listenpreis



**OPEL**  
ZUVERLÄSSIG IN DIE ZUKUNFT

MIT DEM HERZ AUS ÖSTERREICH

ECE-Verbrauch am Beispiel des 1.2 S-Motors - made in Aspern - für Stadt/120 km/h/90 km/h: 8,1/7,0/5,2 l.



FS 1	DONNERSTAG 3. MAI	FS 2	FS 1	FREITAG 4. MAI	FS 2
<p>9.00 Nachrichten (Teletext)</p> <p>9.05 Am, dam, des</p> <p>9.30 Land und Leute</p> <p>10.00 Schulfernsehen Sachunterricht: Trinkwasser- versorgung</p> <p>10.15 Schulfernsehen Das Rollenbild der Frau in der Gesellschaft 1. Teil</p> <p>10.30 Der Hofrat Geiger SW Film, Österreich, 1947 Mit Paul Hörbiger</p> <p>12.05 Fuchs und Hase „Friedliche Feinde“</p> <p>12.15 Seniorenclub</p> <p>13.00 Nachrichten (Teletext)</p> <p>17.00 Nachrichten</p> <p>17.05 Am, dam, des</p> <p>17.30 Links von den Pinguinen „Hoffentlich ein Einzelfall“</p> <p>17.55 Betthupferl</p> <p>18.00 Bitte zu Tisch</p> <p>18.30 Wir</p> <p>19.00 Österreich heute</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p><b>Hobby Extra für helle Köpfe</b></p> <p>20.15 Vor dem Sturm In sechs Teilen Mit Rolf Becker, Daniel Lü- ond, Constanze Engelbrecht, Christoph Moosbrugger, Anne Canovas, Susanne Uhlen u. a.</p> <p>21.45 Alpen-Adria-Magazin Folge 9</p> <p>22.30 Nachrichten (Teletext)</p>	<p>17.30 Schulfernsehen Auf dem Weg zu einem ver- einigen Europa</p> <p>18.00 Österreichbild</p> <p>18.30 Heidi „Die Großmama“ Mit Brigitte Horney, Katia Pol- letin, Kathi Böhm, Sonja Sut- ter u. a.</p> <p>18.55 Robi Robi Robin Hood Beginn der 13teiligen Serie „Kampf der Bogenschützen“ Mit Dick Gautier, Dick van Patten, Bernie Kopell u. a.</p> <p>19.20 Die schönsten Kinder- lieder</p> <p>19.30 Zeit im Bild 1</p> <p>20.15 Seinerzeit Von Teddy Podgorski und Walter Pissecker</p> <p>21.08 „Der Strohvitwer“</p> <p>21.15 Zeit im Bild 2</p> <p>21.45 Club 2 anschl. Nachrichten (Teletext)</p>  <p>Photo: ORF</p> <p>← FS 1, 20.15 Vater Berndt von Vitzewitz (Rolf Becker) plant eine preußische Erhebung gegen Bonaparte</p>	<p>9.00 Nachrichten (Teletext)</p> <p>9.05 Am, dam, des</p> <p>9.35 Russisch</p> <p>10.00 Schulfernsehen Auf dem Weg zu einem ver- einigen Europa</p> <p>10.30 Ein Frauenleben Film, Frankreich, 1958 Mit Maria Schell, Christian Marquand, Ivan Desny, Anto- nella Lualdi, Pascale Petit,</p> <p>11.55 Secret Squirrel Zeichentrickfilm</p> <p>12.00 Väter der Klamotte SW „Der Griff in die falsche Hose“</p> <p>12.15 Alpen-Adria-Magazin 9. Folge</p> <p>13.00 Nachrichten (Teletext)</p> <p>17.00 Nachrichten</p> <p>17.05 Am, dam, des</p> <p>17.30 Don Quixote</p> <p>17.55 Betthupferl</p> <p>18.00 Pan-optikum</p> <p>18.30 Wir</p> <p>19.00 Österreich heute</p> <p>19.30 Zeit im Bild 1</p> <p>20.15 Der Alte „Reihe 7, Grab 11“ Mit Siegfried Lowitz, Michael Ande, Jan Hendriks u. a.</p> <p>21.15 Moderevue</p> <p>21.20 Mode Schwerpunkt dieser Sen- dung ist die österreichische Bademode</p> <p>22.15 Sport</p> <p>23.00 Nachrichten (Teletext)</p> <p>23.05 Sendeschluß</p>	<p>17.30 Buch – Partner des Kindes Warum Kinder Bücher brau- chen</p> <p>18.00 Österreichbild</p> <p>18.30 Heidi „Heimweh“</p> <p>18.55 Robi Robi Robin Hood „Der Herr Marquis“</p> <p>19.20 Die schönsten Kinderlieder</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Land der Berge</p> <p>21.15 Zeit im Bild 2 und Politik am Freitag</p> <p>22.15 Spiegel Film, USA, 1976 Mit Kitty Winn, Peter Donat, William Swetland, William Burns u. a.</p> <p>23.40 Hundert Meisterwerke</p> <p>23.50 Nachrichten (Teletext)</p>  <p>Photo: ORF</p> <p>← FS 1, 20.15 Richard Brack (Karl-Walter Diess) ist bei dem sorglosen Kurt Jeschonek (Kurt Schmidtchen) aufgetaucht, um ihn zu erpres- sen</p>		

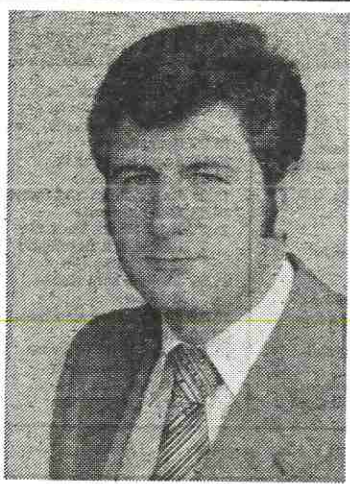
HEUTE IM KABEL-TV

HEUTE IM KABEL-TV

ARD	ZDF	Bayern 3	ARD	ZDF	Bayern 3
<p>10.00 Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)</p> <p>10.23 Vor dem Sturm (1) (ZDF)</p> <p>11.55 Umschau (ZDF)</p> <p>12.55 Presseschau (ZDF)</p> <p>13.00 Tagesschau (ZDF)</p> <p>14.40 Videotext für alle</p> <p>15.00 Fußball-Jugend- Europa- meisterschaft: Bundesrepublik Deutschland – Ju- goslawien</p> <p>16.10 Expeditionen ins Tierreich</p> <p>16.55 Der ewige Kampf</p> <p>17.45 Nudnik (7)</p> <p>17.50 Tagesschau</p> <p>18.00 Abendschau</p> <p>18.30 Sandmännchen</p> <p>18.45 Hart, aber herzlich</p> <p>19.45 Landesschau</p> <p>20.00 Tagesschau</p> <p>20.15 Der verbrauchte Planet</p> <p>21.45 Musikladen TV Discotheque inter- national Moderation: Manfred Sexauer</p> <p>22.30 Tagesthemen</p> <p>23.00 Tatort So ein Tag ... Von Uwe Erichsen und Jürgen Roland</p> <p>0.25 Tagesschau</p>	<p>12.10 ZDF Magazin (ARD)</p> <p>15.40 Videotext für alle</p> <p>16.00 heute</p> <p>16.04 Heutzutage Kinder kriegen?</p> <p>anschl. heute-Schlagzeilen</p> <p>16.35 Mickys Trickparade</p> <p>17.00 heute</p> <p>anschl. Aus den Ländern</p> <p>17.15 Tele-illustrierte Das aktuelle Thema – Der gute Rat – Sport – Unterhaltung</p> <p>anschl. heute-Schlagzeilen</p> <p>18.00 Hallo ... Hotel Sacher ... Portier! Der Spieler</p> <p>19.00 heute</p> <p>19.30 Show &amp; Co. mit Carlo Musik und Gäste bei Carlo v. Tiedemann</p> <p>21.00 Gesundheits- magazin Praxis</p> <p>21.45 heute-journal</p> <p>22.05 „Wer sagt uns denn, was morgen kommt?“ Drei Berichte über eu- ropäische Jugendgrup- pen</p> <p>22.50 Mit Muskeln und Sandalen Herkules &amp; Co. Von Helmut Dimko und Peter Hajek</p> <p>23.35 heute</p>	<p>18.45 Rundschau</p> <p>19.00 Rebellion der Ver- lorenen (1)</p> <p>20.35 Puppen von Hilde- gard Steiner</p> <p>20.45 Kirche an der Grenze</p> <p>21.30 Rundschau</p> <p>21.45 Z.E.N.</p> <p>21.50 Reisen mit meiner Tante Amerikanischer Spiel- film aus dem Jahr 1972</p> <p>23.35 Rundschau</p> <p><b>Schweiz</b></p> <p>16.00 Treffpunkt mit Eva Mezger</p> <p>16.45 Das Spielhaus</p> <p>17.45 Geschichte-Chischte</p> <p>17.55 Tagesschau</p> <p>18.00 Karussell</p> <p>18.35 Boomer</p> <p>19.05 DRS aktuell</p> <p>19.30 Tagesschau anschl. Sport</p> <p>20.00 Die Europäer Amerikanisch-engli- scher Spielfilm 1979</p> <p>21.35 Tagesschau</p> <p>21.45 Heute in Bern</p> <p>21.55 Wie Photographen die Zeit überlisten</p> <p>22.45 Schauplatz</p> <p>23.30 Tagesschau</p>	<p>10.00 Tagesschau und Tagesthemen (ZDF)</p> <p>10.23 Der verbrauchte Planet (ZDF)</p> <p>11.55 Umschau (ZDF)</p> <p>12.55 Presseschau (ZDF)</p> <p>13.00 Tagesschau (ZDF)</p> <p>15.40 Videotext für alle</p> <p>16.00 Tagesschau</p> <p>16.10 Micky Maus</p> <p>16.20 Der Schatz im Höl- lental</p> <p>17.50 Tagesschau</p> <p>18.00 Abendschau</p> <p>18.30 Sechs Richtige Schöner Urlaub</p> <p>19.10 Drei Damen vom Grill</p> <p>19.45 Landesschau</p> <p>20.00 Tagesschau</p> <p>20.15 Die Flut bricht los</p> <p>22.00 Opus Dei – Irren- haus Gottes</p> <p>22.30 Tagesthemen</p> <p>23.00 Die ARD-Talkshow mit Joachim Fuchsberger Zu Gast: Hermann van Veen</p> <p>23.45 Hollywood in Bologna (4)</p>	<p>12.10 Gesundheitsmagazin Praxis (ARD)</p> <p>15.25 Breakdance</p> <p>15.40 Videotext für alle</p> <p>16.00 heute</p> <p>16.04 Pinnwand</p> <p>16.20 Raphaelito</p> <p>17.00 heute</p> <p>anschl. Aus den Ländern</p> <p>17.15 Tele-illustrierte</p> <p>17.50 Pat und Patachon 1. Krach in der Kneipe</p> <p>anschl. heute-Schlagzeilen</p> <p>18.20 Pat und Patachon 2. Der Häuptling und sein Essen</p> <p>19.30 auslandsjournal</p> <p>20.15 Der Alte Krimiserie Reihe 7 Grab 11</p> <p>21.15 Der Sport-Spiegel Der junge Mann und das Meer</p> <p>21.45 heute-journal</p> <p>22.05 Aspekte</p> <p>22.45 Sport am Freitag</p> <p>23.15 Badlands – Zer- schossene Träume Amerikanischer Spiel- film aus dem Jahre- 1973</p> <p>0.45 heute</p>	<p>19.00 Unser Land</p> <p>19.45 Wilsons letzte Chance</p> <p>20.45 Kultur in bayeri- schen Kleinstädten</p> <p>21.30 Rundschau</p> <p>21.45 Nix für ungut!</p> <p>21.50 Show-Bühne</p> <p>22.35 Sport heute</p> <p>22.50 Z.E.N.</p> <p>22.55 Show-Bühne (2. Teil)</p> <p><b>Schweiz</b></p> <p>17.00 Fass</p> <p>17.45 Gschichte-Chischte</p> <p>17.55 Tagesschau</p> <p>18.00 Karussell</p> <p>18.35 Unglaublich – aber wahr</p> <p>19.05 DRS aktuell</p> <p>19.30 Tagesschau anschl. Sport</p> <p>20.00 Zugvögel</p> <p>20.45 Rundschau</p> <p>21.45 Heute in Bern</p> <p>21.55 Wenn es Nacht wird in Manhattan</p> <p>23.30 Jazz'in, Jazz-Festi- val Bern 1984</p>

Herausgeber: Wolfgang Schwarz – Verleger: Programm – Herold Druck- u. Ver-  
lagsges. m. b. H., 1080 Wien, Strozzigasse 8, Tel. 43 15 51/71 u. 72 DW – Hersteller:  
Herold Druck- und Verlagsges. m. b. H., 1080 Wien, Strozzigasse 8 – Verlags- und  
Herstellungsort: Wien





**Wüstenrot-Direktor Helmut Geier:**  
„Mit höheren Beiträgen und geringeren Leistungen will man die staatlichen Pensionen sanieren. Spätestens ab diesem Zeitpunkt wird für viele eine zusätzliche private Altersvorsorge notwendig.“

**Pensionskürzung droht!  
Was Sie jetzt dagegen tun können**

Sozialminister Dallinger hat offen eingestanden, daß das System der Sozialversicherung reformiert werden muß, weil es dem Staat zu teuer kommt. Zwar wird sich für die 1,5 Millionen Österreicher, die schon in Pension sind, kaum etwas ändern, sehr wohl aber für alle anderen Österreicher, die jetzt noch im Beruf stehen.

Nur wer sich heute schon Gedanken darüber macht, wie er seine Pension absichern kann, wird von der Kürzung im Sozialbereich weniger spüren und sich für die Zukunft finanziell absichern. Möglichkeiten dazu gibt es genug. Das Wirtschaftsmagazin „Gewinn“ und die Wüstenrot Versicherungs-AG haben in einer 16-seitigen 4-Farb-Broschüre die Vor- und Nachteile der gesetzlichen Sozialversicherung aufgezeigt und alle Möglichkeiten für eine private Vorsorge zusammengestellt. Die Palette geht dabei von einer einfachen Risikoversicherung bis hin zu genauen Plänen für die „2. Pension“.

Sie können die Broschüre jetzt kostenlos bei Wüstenrot bestellen. Auf viele Fragen, die unbeantwortet im Raum stehen, gibt sie Ihnen wichtige Antworten.

Wüstenrot-Adresse:  
**Direktor Helmut Geier**  
Hausparkasse Wüstenrot  
Alpenstraße 70  
5020 Salzburg  
Tel. 0662/20 5 61/360 DW  
Ihr nächster Wüstenrot-Berater

FS 1	SAMSTAG 5. MAI	FS 2
9.00	<b>Nachrichten</b> (Teletext)	15.00 <b>Politik am Freitag</b>
9.05	<b>Englisch</b>	15.50 <b>Zwei x sieben</b>
9.35	<b>Französisch</b>	16.15 <b>Pan und Apoll</b> „Alfred Adlers Individualpsychologie“
10.05	<b>Russisch</b>	17.00 <b>Besuch auf Schloß Vaduz: Fürst von Liechtenstein</b> Die letzte Monarchie deutscher Zunge
10.35	<b>Solo</b> Film, Australien/Neuseeland, 1977	17.45 <b>Wer will mich?</b>
12.05	<b>Nachtstudio</b>	18.00 <b>Wochenschau</b>
13.10	<b>Nachrichten</b> (Teletext)	18.25 <b>Fußball</b>
15.00	<b>„Zum Wieder-Sehen“: Das Spukschloß im Spessart</b> Film, Deutschland, 1960 Mit Liselotte Pulver, Hubert von Mayerinck, Georg Thomalla u. a.	19.00 <b>Trailer</b>
16.40	<b>Secret Squirrel</b> Zeichentrickfilm	19.30 <b>Zeit im Bild 1</b>
17.00	<b>Nachrichten</b>	20.00 <b>Wissen aktuell</b>
17.05	<b>Bravissimo</b>	20.15 <b>Apropos Film</b> Aktuelles aus der Filmbranche
17.55	<b>Bethupferl</b>	21.00 <b>Eurovision-Song-Contest 1984</b>
18.00	<b>Zwei x sieben</b>	 Photo: ORF Vertritt Österreich beim Song-Contest 1984: Anita Spanner
18.25	<b>Guten Abend am Samstag...</b>	
18.53	<b>Trautes Heim</b>	
19.00	<b>Österreich heute</b>	
19.30	<b>Zeit im Bild 1</b>	
20.00	<b>Sport</b>	
20.15	<b>Ein idealer Gatte</b> Komödie von Oscar Wilde Mit Axel v. Ambesser, Michael Heltau, Klaus Wildbolz	
22.05	<b>Sport</b>	
23.05	<b>Fragen des Christen</b>	
23.10	<b>Evas Töchter</b> 6. und letzter Teil: „Familienoberhaupt“	
0.00	<b>Nachrichten</b> (Teletext)	23.30 <b>Messer in der Kehle</b> Film, USA, 1958 Mit Randolph Scott, Virginia Mayo, Karen Steele, Michael Dante u. a.
0.05	<b>Sendeschluß</b>	0.35 <b>Nachrichten</b> (Teletext)

**HEUTE IM KABEL-TV**

ARD	ZDF	Bayern 3
10.00 <b>Tagesschau und Tagesthemen</b> (ZDF)	10.23 <b>Sport am Freitag</b> (ARD)	18.45 <b>Rundschau</b>
10.55 <b>Opus Dei - Irrenhaus Gottes</b> (ZDF)	12.10 <b>auslandsjournal</b> (ARD)	19.00 <b>Manche mögen's feucht</b>
11.25 <b>Musikladen</b> (ZDF)	12.15 <b>Nachbarn in Europa</b>	19.45 <b>Lese-Zeichen</b>
12.55 <b>Presseschau</b> (ZDF)	14.30 <b>heute</b>	20.15 <b>... wie das Salz in der Suppe</b>
13.00 <b>Tagesschau</b> (ZDF)	14.32 <b>Puschel, das Eichhorn</b>	21.35 <b>Rundschau</b>
13.45 <b>„Wer hat Angst vorm kleinen Chip?“</b> Film von Konrad Falter	14.55 <b>Davy Crockett</b>	21.40 <b>Z.E.N.</b>
14.30 <b>Sesamstraße</b>	15.40 <b>Schau zu - mach mit</b> Tips und Anregungen	21.45 <b>Zurück zu Maderna</b>
15.00 <b>Rollentausch</b> Von Brian Phelan	15.55 <b>Das Abenteuer, ein „Dummy“ zu sein</b>	23.05 <b>Ein Stück vom Mond</b> Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahr 1933
16.30 <b>Buddenbrooks</b> (5) Fernsehfilm in elf Teilen	16.40 <b>So ein Tierleben</b>	0.20 <b>Rundschau</b>
18.00 <b>Tagesschau</b>	17.05 <b>Breakdance</b> Mach mit - bleib fit Folge 2	<b>Schweiz</b>
18.05 <b>Die Sportschau</b>	17.24 <b>Der große Preis</b>	16.45 <b>Schwarzes Volk am Weißen Nil</b>
19.00 <b>Sandmännchen</b>	17.25 <b>heute</b>	17.15 <b>Sehen statt hören</b>
19.15 <b>Abendschau</b>	17.30 <b>Länderspiegel</b>	17.35 <b>Gschichte-Chischte</b>
20.00 <b>Tagesschau</b>	18.20 <b>Helga und die Nordlichter</b> Keine Landfrau ohne Feuer	17.45 <b>Telesguard</b>
20.15 <b>Die Krimistunde</b> Geschichten für Kenner	19.00 <b>heute</b>	18.00 <b>Bildbox</b>
21.00 <b>Grand Prix Eurovision 1984</b> Europäischer Schlagerwettbewerb	19.30 <b>Natur - neu gesehen</b>	18.45 <b>Sport in Kürze</b>
23.15 <b>Ziehung der Lottозahlen</b>	20.15 <b>Edouard, der Herzensbrecher</b> Französischer Spielfilm aus dem Jahre 1978	18.50 <b>Ziehung des Schweizer Zahlenlotts</b>
anschl. <b>Tagesschau</b> Das Wort zum Sonntag	21.55 <b>heute</b>	19.00 <b>Oeisi Musig</b>
23.35 <b>Wenn der Klempner kommt</b> Australischer Spielfilm von 1979	22.00 <b>Das aktuelle Sport-Studio</b>	19.30 <b>Tagesschau</b> anschl. <b>Das Wort zum Sonntag</b>
0.50 <b>Tagesschau</b>	23.30 <b>Vegas</b>	20.00 <b>10 x Schaeppi!</b>
		21.00 <b>Eurovisions-Schlagerwettbewerb 1984</b>
		23.00 <b>Tagesschau</b>

Ab Wien 21. 4. u. 28. 4.

**Katalog Nr. 1:**  
**Neapel Ischia**  
Kat. 3  
Hotel Hibiscus  
2 Wochen  
**\$4490:-**  
DZ/Nächtigung/Frühstück

**TOUROPA**  
In 750 Reisebüros **AUSTRIA**

Ab Wien 24. 4.

**Katalog Nr. 1:**  
**Sizilien**  
Kat. 2  
Hotel Hellenia Yachting  
2 Wochen  
**\$7990:-**  
Doppelzimmer/Halbpension

**TOUROPA**  
In 750 Reisebüros **AUSTRIA**

Ab Wien 26. 5.

**Katalog Nr. 1:**  
**Türkei Izmir**  
Aytur Motel  
2 Wochen  
DZ/HP **\$5540:-**  
Kinderermäßigung bis 100%

**TOUROPA**  
In 750 Reisebüros **AUSTRIA**

Ab Wien

**Katalog Nr. 2:**  
**Costa Brava**  
Kat.\*  
Hostal El Moli  
1 Woche  
**ab \$3480:-**  
DZ/Nächtigung

**TOUROPA**  
In 750 Reisebüros **AUSTRIA**

Ab Wien

**Katalog Nr. 1:**  
**Bulgarien**  
Kat. 3  
Hotel Sever  
1 Woche  
**ab \$3990:-**  
DZ/Nächtigung/Frühstück

**TOUROPA**  
In 750 Reisebüros **AUSTRIA**



# ÖSTERREICHISCHER HÖRFUNK

Österreich 1		SONNTAG, 29. APRIL		Österreich 3	
6.05 Guten Morgen, Österreich	14.30 „Die Welt der Griechen“	<b>Österreich Regional</b>	10.30 Die Funkerzählung: „Da wären wir!“	6.00 Nachrichten	13.20 Country-Rock-Festival (aufgenommen in der Wiener Stadthalle)
7.30 Ökumenische Morgenfeier aus der Stmk.	15.00 Im Rampenlicht Der Schalldämpfer	6.00 Nachrichten	11.00 Frühschoppenkonzert	6.05 Der Ö-3-Wecker	16.05 Evergreen
8.00 Nachrichten	15.45 Ein Buch für diese Woche	6.05 Morgenbetrachtung	12.03 Autofahrer unterwegs	8.05 Bitte, recht freundlich	17.15 Sport und Musik
8.15 Du holde Kunst	16.00 Lieben Sie Klassik?	6.10 Fröhlicher Sonntagmorgen	13.00 Lokalprogramme	9.05 Anrudern 1984	18.05 Country Music
9.05 „Guglhupf“	17.00 Sonntagsjournal	6.35 Das evangelische Wort	16.00 „Verdacht – Stimmen aus der Landschaft.“ Hörspiel	9.10 Tagträumer	19.00 Nachrichten und Sport
9.35 Ö 1 am Sonntag	17.10 Das Magazin der Wissenschaft	7.05 Lokalprogramme	17.10 Lokalprogramme	10.05 Die Drei	19.06 Ö-3-Hitparade
9.45 Katholischer Gottesdienst	18.05 U-Feature	8.15 Was gibt es Neues? Von und mit Heinz Conrads	19.05 Sport vom Sonntag	10.30 „Leute“, mit Rudi Klausnitzer	21.05 Kopf-Hörer. Bediente Szene. Ein Berufsbild über keinen Beruf
11.00 Matinee	19.05 „Die Liebe der Danae.“ Heitere Mythologie, Musik von Richard Strauss	9.00 Lokalprogramme	19.20 Lokalprogramme	11.30 „help“ – Das Konsumentenmagazin	21.55 Einfach zum Nachdenken
13.10 Musikalische Tafelfreuden	22.00 Nachrichten und Sport	9.45 Prominente spielen ihre Lieblingsmelodien. Zu Gast: Paul Hörbiger (1. Teil)	20.05 Österreicherrallye aus Höchst. Vlb.	12.00 Nachrichten	22.00 Nachrichten und Sport
14.00 Der dramatisierte Sonntagsroman: „Zwischen neun und neun“	22.10 Barockkonzert		21.30 Tirol an Etsch und Eisack	12.05 Das 100.000-Schilling-Quiz	22.10 Radioshow
	23.00 Lieben Sie Klassik?		22.08 Sportrevue	13.10 Der Schalldämpfer. Gestalter: Axel Corti	23.05 Musik zum Träumen
	0.05 Sendeschluß				0.05 Ö-3-Nachtextpreß bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

MONTAG, 30. APRIL		DIENSTAG, 1. MAI		MITTWOCH, 2. MAI	
<b>Österreich 1</b>	11.00 Lokalprogramme	<b>Österreich 1</b>	7.05 Lokalprogramme	<b>Österreich 1</b>	11.30 Autofahrer unterwegs
6.00 Nachrichten	11.30 Autofahrer unterwegs	6.00 Nachrichten	8.15 Wie schön blüht uns der Maien	6.00 Nachrichten	12.45 Lokalprogramme
6.12 Guten Morgen, Österreich	12.45 Lokalprogramme	6.05 Guten Morgen, Österreich	9.00 „Die ganze Welt ist himmelblau“	6.12 Guten Morgen, Österreich	17.10 „Alles klar, Herr Kommissar?“
7.00 Morgenjournal	17.10 Alpenländische Musikantenparade	7.30 Ökumenische Morgenfeier aus ÖÖ.	10.00 „Komm, lieber Mai...“	7.00 Morgenjournal	18.00 Lokalprogramme
7.37 Musik am Morgen	18.00 Lokalprogramme	8.15 „Bäcker – Bader – Pförtner – Papst“	11.00 Frühschoppenkonzert aus Hollabrunn	7.37 Musik am Morgen	19.00 Das Traumännlein
8.15 Pasticcio	19.00 Das Traumännlein	8.50 Zum 1. Mai spricht Bundesminister Alfred Dallinger	12.03 Autofahrer unterwegs	8.15 Pasticcio	19.05 „Do Do 3“
9.05 Schulfunk	19.05 „Wenn ich einmal groß bin“	9.05 Ö 1 am Feiertag	13.00 Lokalprogramme	9.05 Schulfunk	19.35 Allweil lustig, frisch und munter
10.30 Konzert am Vormittag	19.35 Allweil lustig, frisch und munter	9.15 Was geht mich das an?	16.00 „Das Mutterglück des Martin P. oder Mädchen, Mädchen, oh Mann, oh Mann“ Hörspiel	10.30 Konzert am Vormittag	20.05 Lokalprogramme
12.00 Mittagsjournal	20.05 Turnier auf der Schallaburg	9.45 „Zum Staatsfeiertag“	19.00 Das Traumännlein	12.00 Mittagsjournal	21.00 Ganz leis' erklingt Musik
13.00 Opernkonzert	21.05 Lokalprogramme	10.00 Katholischer Wortgottesdienst	19.05 Sport vom Feiertag	14.05 „Effi Briest“, Roman	22.10 Sportrevue
14.05 „Effi Briest“, Roman	22.10 Sportrevue	11.00 Matinee	19.20 Lokalprogramme	14.30 Von Tag zu Tag	22.25 Sendeschluß
14.30 Von Tag zu Tag	22.25 Sendeschluß	13.10 Musikalische Tafelfreuden	20.05 Musikland Österreich	15.05 Musik unserer Zeit	
15.05 Musik unserer Zeit		14.00 „Opernwerkstatt“	22.05 Sportrevue	16.05 Musik im Klang ihrer Zeit	<b>Österreich 3</b>
16.05 Für Freunde alter Musik	<b>Österreich 3</b>	16.00 Berühmte Solisten		17.10 Kultur aktuell	5.05 Der Ö-3-Wecker
17.10 Kultur aktuell	5.00 Nachrichten	17.00 Feiertagsjournal	<b>Österreich 3</b>	17.30 „Texte“	8.05 Bitte, recht freundlich
17.30 Texte	5.05 Der Ö-3-Wecker	17.15 Tirol 1984	6.05 Der Ö-3-Wecker	17.45 Unsere Gesundheit	9.05 The Roaring Sixties
17.45 Forscher zu Gast	8.05 Bitte, recht freundlich	18.05 „Ich, Kreatur“	8.05 Bitte, recht freundlich	18.00 Abendjournal	9.30 Tagträumer
18.00 Abendjournal	9.05 The Roaring Sixties	19.05 Max Reger	9.05 Rocking Fifties	18.30 Meister des Erzählens	10.05 La Chanson
18.30 Unterhaltung am Montagabend. Kabarettvorschau Mai '84	9.30 Tagträumer	20.00 „Die Fontäne.“ Hörspiel	9.30 Tagträumer	19.00 Tiroler Akademie '84	10.30 Musik für mich
19.00 „Aida.“ Oper in vier Akten, Musik von Giuseppe Verdi	10.05 Gerhard Bronner	20.45 Alfred Uhl: Wer ein- sam ist, der hat es gut	10.05 Erica Vaal	19.30 Kammerkonzert	11.05 Hitpanorama
22.30 Barockkonzert	11.05 Hitpanorama	22.00 Nachrichten und Sport	11.05 Hitpanorama	21.00 Salzburger Nachtstudio	12.00 Mittagsjournal
23.30 Wege zur neuen Musik	12.00 Mittagsjournal	22.10 Opernkonzert	13.10 Freizeichen	22.00 Nachtjournal	13.00 Freizeichen
0.05 Sendeschluß	13.00 Freizeichen		15.05 Die Musicbox	22.15 Gäste machen Musikprogramm	15.05 Die Musicbox
<b>Österreich Regional</b>	15.05 Die Musicbox	<b>Österreich Regional</b>	16.05 Evergreen	0.05 Sendeschluß	16.05 Evergreen
5.00 Nachrichten	16.05 Evergreen	6.00 Nachrichten	17.15 Sport und Musik	17.10 Teestunde	18.05 Ö-3-Spezial
5.05 Blasmusik aus Österreich	17.10 Teestunde	6.05 Blasmusik aus Österreich	18.05 Ö-3-Spezial	18.30 Sport und Musik	18.30 Sport und Musik
5.35 Munter in den Morgen	18.05 Ö-3-Spezial	8.10 Magazin für die Frau	19.00 Nachrichten und Sport	19.05 Treffpunkt	19.05 Treffpunkt
6.05 Lokalprogramme	18.30 Sport und Musik	9.00 G'sungen und g'spielt	19.06 Treffpunkt	21.05 Ö-3-Jazz-Haus	21.55 Einfach zum Nachdenken
8.10 Besuch am Montag	19.05 Treffpunkt	10.05 Vergnügt mit Musik	21.05 Ö-3-Jazz-Haus	22.00 Nachtjournal	22.00 Nachtjournal
9.00 G'sungen und g'spielt	21.05 Ö-3-Jazz-Haus		22.00 Nachrichten und Sport	22.15 Gedanken	22.15 Gedanken
10.05 Vergnügt mit Musik	22.25 Sendeschluß		22.10 Gedanken	23.05 Musik zum Träumen	23.05 Musik zum Träumen
			23.05 Musik zum Träumen	1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm	1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

DONNERSTAG, 3. MAI		FREITAG, 4. MAI		SAMSTAG, 5. MAI	
<b>Österreich 1</b>	11.00 Lokalprogramme	<b>Österreich 1</b>	9.00 G'sungen und g'spielt	<b>Österreich 1</b>	10.05 Singerstraße 17
6.00 Nachrichten	11.30 Autofahrer unterwegs	6.12 Guten Morgen, Österreich	10.05 Vergnügt mit Musik	6.00 Nachrichten	10.50 Österreichische Kapellenmusik
6.12 Guten Morgen, Österreich	12.45 Lokalprogramme	7.00 Morgenjournal	11.00 Lokalprogramme	6.05 Guten Morgen, Österreich	11.30 Autofahrer unterwegs
7.00 Morgenjournal	17.10 Operettenspielerien	7.37 Musik am Morgen	11.30 Autofahrer unterwegs	7.00 Morgenjournal	12.45 Lokalprogramme
7.37 Musik am Morgen	18.00 Lokalprogramme	8.15 Pasticcio	12.45 Lokalprogramme	7.37 Musik am Morgen	17.10 Peter Wehle – 70 Jahre jung
8.15 Pasticcio	19.00 Das Traumännlein	9.05 Schulfunk	19.00 Das Traumännlein	8.15 Pasticcio	18.00 Lokalprogramme
9.05 Schulfunk	19.05 „Wigwam“	10.30 Konzert am Vormittag	19.05 Lokalprogramme	9.05 Hörbilder	19.00 Das Traumännlein kommt
10.30 Konzert am Vormittag	19.35 Allweil lustig, frisch und munter	12.00 Mittagsjournal	19.05 Lokalprogramme	10.05 Konzert am Vormittag	19.05 Sport vom Samstag
12.00 Mittagsjournal	20.05 Lokalprogramme	13.00 Opernkonzert	21.00 „Gold und Silber.“ Musik aus Wien mit intern. Künstlern	12.00 Mittagsjournal	19.20 Lokalprogramme
13.00 Opernkonzert	21.00 Von Melodie zu Melodie	14.05 „Effi Briest.“ Roman	22.00 Nachrichten	13.00 Opernkonzert	20.05 Musikanten, spielt's auf!
14.05 „Effi Briest“, Roman	22.00 Nachrichten	14.30 Von Tag zu Tag	22.10 Sportrevue	14.05 Selbstporträt	21.00 Ihre Nummer, bitte!
14.30 Von Tag zu Tag	22.10 Sportrevue	15.05 Musica unserer Zeit	22.25 Sendeschluß	14.30 „Intakt“	22.08 Sportrevue
15.05 Musik unserer Zeit	22.25 Sendeschluß	16.05 Musica sacra	<b>Österreich 3</b>	15.00 Musik auf Reisen	
16.05 Kammerkonzert	<b>Österreich 3</b>	17.10 Kultur aktuell	5.05 Der Ö-3-Wecker	16.05 Ex libris	<b>Österreich 3</b>
17.10 Kultur aktuell	5.05 Der Ö-3-Wecker	17.30 Texte	8.05 Bitte, recht freundlich	17.10 Technische Rundschau	5.05 Der Ö-3-Wecker
17.30 Texte	8.05 Bitte, recht freundlich	17.45 Das aktuelle wissenschaftliche Buch	9.05 The Roaring Sixties	17.20 Chormusik	8.05 Bitte, recht freundlich
17.45 Die internationale Radiouniversität	9.05 Rocking Fifties	18.00 Abendjournal	9.30 Tagträumer	18.05 Memo	9.05 Rocking Fifties
18.00 Abendjournal	9.30 Tagträumer	18.30 Kulinarium	10.05 Günther Schiffer	18.45 Sport – abseits von Metern und Sekunden	9.30 Tagträumer
18.30 Chanson-Feuilleton	10.05 Martini-Cocktail	19.00 Forschung in Österreich	11.05 Hitpanorama	19.00 Klassik auf Wunsch	10.05 Vokal – instrumental – international
19.00 Schulfunk extra	11.05 Hitpanorama	19.30 Die Geschichte der Blasmusik	12.00 Mittagsjournal	20.00 „Theaterg'schichten – durch Liebe, Intrige, Geld und Dummheit“	11.05 Hitpanorama
19.30 Aus österreichischen Konzertsälen	12.00 Mittagsjournal	20.00 Im Brennpunkt	13.00 Freizeichen	22.00 Nachrichten und Sport	12.00 Mittagsjournal
22.00 Nachtjournal	13.00 Freizeichen	20.45 Politische Manuskripte	14.30 PS – Partnerschaft und Sicherheit	22.10 Phononmuseum	13.00 Radiotheke
22.15 Studio neuer Musik	15.05 Die Musicbox	21.00 Werkstatt Hörspiel	15.05 Musicbox	0.05 Sendeschluß	16.05 Evergreen
23.00 Nachtkonzert	16.05 Evergreen	22.15 Kammerkonzert	16.05 Evergreen		16.30 Sport und Musik
0.05 Sendeschluß	17.10 Teestunde	0.05 Sendeschluß	17.10 Teestunde	<b>Österreich Regional</b>	18.05 Das Rot-weiß-rote Radio
<b>Österreich Regional</b>	18.05 Ö-3-Spezial		18.05 Ö-3-Spezial	5.00 Nachrichten	19.00 Nachrichten und Sport
5.00 Nachrichten	18.30 Sport und Musik		19.05 Treffpunkt	5.05 Blasmusik aus Österreich	19.06 Amerikanische Hitparade
5.05 Blasmusik aus Österreich	19.05 Treffpunkt		21.05 Hard Rock	5.35 Munter in den Morgen	21.55 Einfach zum Nachdenken
5.35 Munter in den Morgen	21.05 Ö-3-Jazz-Haus		21.30 Meine Welle	6.05 Lokalprogramme	22.00 Nachrichten und Sport
6.05 Lokalprogramme	21.55 Einfach zum Nachdenken		22.00 Nachtjournal	8.05 Familienmagazin	22.10 Showtime
8.10 Magazin für die Frau	22.00 Nachtjournal		22.15 Gedanken	8.45 „Die Sonnenuhr“	23.05 Musik zum Träumen
9.00 G'sungen und g'spielt	22.15 Gedanken		23.05 Musik zum Träumen	9.00 G'sungen und g'spielt	0.05 Ö-3-Nachtextpreß
10.05 Vergnügt mit Musik	23.05 Musik zum Träumen		0.05 Ö-3-Hitparade		
	0.05 Ö-3-Nachtextpreß bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm		2.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm		

DONNERSTAG, 3. MAI		FREITAG, 4. MAI		SAMSTAG, 5. MAI	
<b>Österreich 1</b>	11.00 Lokalprogramme	<b>Österreich 1</b>	9.00 G'sungen und g'spielt	<b>Österreich 1</b>	10.05 Singerstraße 17
6.00 Nachrichten	11.30 Autofahrer unterwegs	6.12 Guten Morgen, Österreich	10.05 Vergnügt mit Musik	6.00 Nachrichten	10.50 Österreichische Kapellenmusik
6.12 Guten Morgen, Österreich	12.45 Lokalprogramme	7.00 Morgenjournal	11.00 Lokalprogramme	6.05 Guten Morgen, Österreich	11.30 Autofahrer unterwegs
7.00 Morgenjournal	17.10 Operettenspielerien	7.37 Musik am Morgen	11.30 Autofahrer unterwegs	7.00 Morgenjournal	12.45 Lokalprogramme
7.37 Musik am Morgen	18.00 Lokalprogramme	8.15 Pasticcio	12.45 Lokalprogramme	7.37 Musik am Morgen	17.10 Peter Wehle – 70 Jahre jung
8.15 Pasticcio	19.00 Das Traumännlein	9.05 Schulfunk	19.00 Das Traumännlein	8.15 Pasticcio	18.00 Lokalprogramme
9.05 Schulfunk	19.05 „Wigwam“	10.30 Konzert am Vormittag	19.05 Lokalprogramme	9.05 Hörbilder	19.00 Das Traumännlein kommt
10.30 Konzert am Vormittag	19.35 Allweil lustig, frisch und munter	12.00 Mittagsjournal	19.05 Lokalprogramme	10.05 Konzert am Vormittag	19.05 Sport vom Samstag
12.00 Mittagsjournal	20.05 Lokalprogramme	13.00 Opernkonzert	21.00 „Gold und Silber.“ Musik aus Wien mit intern. Künstlern	12.00 Mittagsjournal	19.20 Lokalprogramme
13.00 Opernkonzert	21.00 Von Melodie zu Melodie	14.05 „Effi Briest.“ Roman	22.00 Nachrichten	13.00 Opernkonzert	20.05 Musikanten, spielt's auf!
14.05 „Effi Briest“, Roman	22.00 Nachrichten	14.30 Von Tag zu Tag	22.10 Sportrevue	14.05 Selbstporträt	21.00 Ihre Nummer, bitte!
14.30 Von Tag zu Tag	22.10 Sportrevue	15.05 Musica unserer Zeit	22.25 Sendeschluß	14.30 „Intakt“	22.08 Sportrevue
15.05 Musik unserer Zeit	22.25 Sendeschluß	16.05 Musica sacra	<b>Österreich 3</b>	15.00 Musik auf Reisen	
16.05 Kammerkonzert	<b>Österreich 3</b>	17.10 Kultur aktuell	5.05 Der Ö-3-Wecker	16.05 Ex libris	<b>Österreich 3</b>
17.10 Kultur aktuell	5.05 Der Ö-3-Wecker	17.30 Texte	8.05 Bitte, recht freundlich	17.10 Technische Rundschau	5.05 Der Ö-3-Wecker
17.30 Texte	8.05 Bitte, recht freundlich	17.45 Das aktuelle wissenschaftliche Buch	9.05 The Roaring Sixties	17.20 Chormusik	8.05 Bitte, recht freundlich
17.45 Die internationale Radiouniversität	9.05 Rocking Fifties	18.00 Abendjournal	9.30 Tagträumer	18.05 Memo	9.05 Rocking Fifties
18.00 Abendjournal	9.30 Tagträumer	18.30 Kulinarium	10.05 Günther Schiffer	18.45 Sport – abseits von Metern und Sekunden	9.30 Tagträumer
18.30 Chanson-Feuilleton	10.05 Martini-Cocktail	19.00 Forschung in Österreich	11.05 Hitpanorama	19.00 Klassik auf Wunsch	10.05 Vokal – instrumental – international
19.00 Schulfunk extra	11.05 Hitpanorama	19.30 Die Geschichte der Blasmusik	12.00 Mittagsjournal	20.00 „Theaterg'schichten – durch Liebe, Intrige, Geld und Dummheit“	11.05 Hitpanorama
19.30 Aus österreichischen Konzertsälen	12.00 Mittagsjournal	20.00 Im Brennpunkt	13.00 Freizeichen	22.00 Nachrichten und Sport	12.00 Mittagsjournal
22.00 Nachtjournal	13.00 Freizeichen	20.45 Politische Manuskripte	14.30 PS – Partnerschaft und Sicherheit	22.10 Phononmuseum	13.00 Radiotheke
22.15 Studio neuer Musik	15.05 Die Musicbox	21.00 Werkstatt Hörspiel	15.05 Musicbox	0.05 Sendeschluß	16.05 Evergreen
23.00 Nachtkonzert	16.05 Evergreen	22.15 Kammerkonzert	16.05 Evergreen		16.30 Sport und Musik
0.05 Sendeschluß	17.10 Teestunde	0.05 Sendeschluß	17.10 Teestunde	<b>Österreich Regional</b>	18.05 Das Rot-weiß-rote Radio
<b>Österreich Regional</b>	18.05 Ö-3-Spezial		18.05 Ö-3-Spezial	5.00 Nachrichten	19.00 Nachrichten und Sport
5.00 Nachrichten	18.30 Sport und Musik		19.05 Treffpunkt	5.05 Blasmusik aus Österreich	19.06 Amerikanische Hitparade
5.05 Blasmusik aus Österreich	19.05 Treffpunkt		21.05 Hard Rock	5.35 Munter in den Morgen	21.55 Einfach zum Nachdenken
5.35 Munter in den Morgen	21.05 Ö-3-Jazz-Haus		21.30 Meine Welle	6.05 Lokalprogramme	22.00 Nachrichten und Sport
6.05 Lokalprogramme	21.55 Einfach zum Nachdenken		22.00 Nachtjournal	8.05 Familienmagazin	22.10 Showtime
8.10 Magazin für die Frau	22.00 Nachtjournal		22.15 Gedanken	8.45 „Die Sonnenuhr“	23.05 Musik zum Träumen
9.00 G'sungen und g'spielt	22.15 Gedanken		23.05 Musik zum Träumen	9.00 G'sungen und g'spielt	0.05 Ö-3-Nachtextpreß
10.05 Vergnügt mit Musik	23.05 Musik zum Träumen		0.05 Ö-3-Hitparade		
	0.05 Ö-3-Nachtextpreß bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm		2.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm		



## Kurzverein Nachrichten

### Obst- und Gartenbauverein Veredelungskurs

Samstag, 5. Mai 1984 um 13.30 Uhr. Treffpunkt vor dem Gasthof Hauweis. Der Obmann Grisseemann

### Kameraklub Landeck

Zur Eröffnung unseres neuen Klubraumes in der Volksschule am Prandtauerweg 19, lade ich alle Mitglieder und Freunde des Kameraklubes Landeck (Sektion Foto und Film) am 5. Mai, 18 Uhr recht herzlich zu einem gemütlichen Beisammensein ein.

Obmann Emanuel Krischner

### TRV - Sektion Landeck

Wir beginnen am Samstag, 28. April 1984 mit dem Abrichtkurs. Die Abrichtung findet dann jeden Samstag, um 14 Uhr auf dem Abrichtplatz Runserau statt. Willkommen sind alle Hunde. Besonders hinweisen möchten wir auf unseren Lehrgang „der folgsame Begleithund“.

Auskünfte erhalten Sie unter der Telefonnummer 05442/2727. Auf Ihr Kommen freut sich die Sektionsleitung.

### Stadtgemeinde Landeck Bekanntmachung

Der Bevölkerung von Landeck wird mitgeteilt, daß im Zeitraum zwischen Mai und Oktober lfd. Jahres im Gemeindegebiet kurzfristig Vermessungsarbeiten zum Zwecke der Kartenberichtigung vom Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen durchgeführt werden.

Es wird ersucht, den mit den Erhebungen befaßten Beamten den Zutritt zu den jeweils betroffenen Grundstücken, zu gestatten.

Der Bürgermeister:  
Anton Braun e.h.

### ÖVP-Sprechtag

Der ÖVP-Sprechtag mit LA Mag. Kurt Leitl findet am Montag, 7. Mai 1984, im ÖVP-Sekretariat Landeck, Malsersstraße 44, II. Stock, von 9-11.30 Uhr statt.

Der ÖVP-Sprechtag mit Referent Werner Doblander findet am Dienstag, 8. Mai 1984, im ÖVP-Bezirkssekretariat Landeck, Malsersstraße 44, II. Stock, von 9-12 Uhr statt.

### Marienwallfahrt für die Kranken

Vom 28.-29. April nach Montichiari-Fontanelle.

Es wird in Fontanelle am 29.4., Weißer Sonntag, Sonntag nach Ostern, um 11 Uhr eine Prozession mit der Statue Rosa Mystica durchgeführt und dadurch die liebe Mutter

Gottes durch unsere Gegenwart und unser Gebet zu ehren. Abfahrt ab Landeck - Perjen, Schrofensteinstr. 11, um 20.45 Uhr. Anmeldungen an Erwin Zangerle, Tel. 05442-31453.

Mair Gretl, Zams, Sanatoriumstraße 41, Tel. 05442-3807.

Bitte den Reisepaß nicht vergessen!

### Wallfahrt

nach S. Giovanni Rotondo zum Grab von Pater Pio, zum eucharistischen Wunder von Lanciano, zum Hl. Haus von Loreto, nach Padua zum Hl. Antonius und Hl. Pater Leopold. Vom 17.-22. Mai.

Abfahrt ab Landeck-Perjen, Schrofensteinstraße 11, um 14.00 Uhr. Anmeldungen an Erwin Zangerle, Landeck-Perjen Tel. 05442-31453. Mair Gretl, Zams, Sanatoriumstraße 41, Tel. 05442-3807.

Bitte den Reisepaß nicht vergessen.

### Österreichischer Alpenverein Sektion Landeck

Am Sonntag, 29. April 1984, findet die geplante Schitour auf den Henneisgl statt.

Die Teilnehmer zu dieser Tour werden zur Tourenbesprechung eingeladen:

Gasthof Bierkeller: Freitag, 27.4.1984, 19 Uhr.

### Institut für Familien- und Sozialberatung 6500 Landeck, Schulhaus- platz - Telefon 05442/37823

Unentgeltliche Beratung durch zur Verschwiegenheit verpflichtete Fachleute:

Sozialberaterin: Mayr Margaretha; Arzt: Dr. Bauer Klaus; Bei Bedarf können beigezogen werden; Jurist Dr. Fuchs Alois; Psychologe: Dr. Juen Hermann; Seelsorger: Pfarrer Rietzler Hubert; Beratungszeit: Jeden Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr.

### Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychischen Schwierigkeiten. Sprechstunden: Jeden Mittwoch von 14-17 Uhr. Nervenärztliche Beratung: Dr. Reinhard Kröss; Sozialberatung: Brigitte Saurwein; Ort: Beratungsstelle Landeck, Schulhausplatz 4a, Telefon 3695.

Die Beratungen erfolgen ganzjährig und kostenlos. Es können auch Hausbesuche angefordert werden.

An gesetzlichen Feiertagen ist unsere Beratungsstelle geschlossen.

## Theater Konzerte Ausstellungen Verträge

### „Volles Haus“ beim Frühjahrskonzert der Oberländer Sängerrunde



Die Akteure des gesungenen Einakters „Ein Abend im Gesangsverein zu Bummelsdorf“.

Als Ersatz für das Cäciliakonzert – der Verein war mit den Arbeiten zum neuen Probelokal vollauf beschäftigt – gab die Oberländer Sängerrunde Zams im mit 600 Personen vollbesetzten Festsaal der Hauptschule Zams/Schönwies ein Frühjahrskonzert. Im ersten, musikalisch anspruchsvolleren Teil, dessen Höhepunkt wohl der Pilgerchor aus Richard Wagners Oper „Tannhäuser“ war, brillierte Reinhard Mathoy, der den Chor am Piano begleitete, mit zwei Solis: dem Nocturne b Moll von Chopin und der Konzert-

paraphrase aus Rigolette von G. Verdi, bearbeitet von Liszt.

Der zweite Teil wurde sowohl durch Darbietungen des Viergesangs der Oberländer Sängerrunde als auch durch einen gesungenen Einakter aufgelockert. Durch das Programm führte Toni Wolf, Chorleiter Ernst Codemo und seine Sänger konnten für ihre Leistung den verdienten Beifall ernten. Für die festliche Blumendekoration – ein nicht unwesentlicher Punkt bei einem Frühjahrskonzert – darf der Gärtner Wolf und Norbert Prantner gedankt werden.



Auch der Viergesang der Oberländer Sängerrunde erntete viel Applaus.

Fotos Peter Scheiber

### Monatlicher Sänger- und Musikantenhuangart im Obergricht

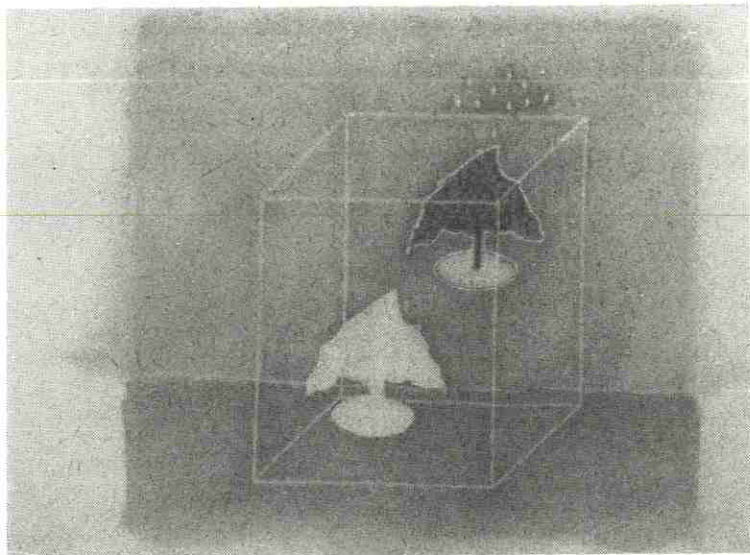
Am Montag, 7. Mai, wird in Prutz im Gasthof „Gemse“ ab 20 Uhr ein „Sänger- und Musikantenhuangart“ veranstaltet, der zu einer festen Einrichtung im Obern Gricht werden soll und an jedem ersten Montag des Monats stattfindet.

Auf Euren Besuch freut sich der Viergesang „Die Zuagroastn“, der mit a paar Liadln aufwartet und zwischendurch auf Zugin, Gitarr und Baß oans aufspielt.

Eingeladen sind alle, die nebn an Huangart a gern oans singen oder spielen, lei zualosn oder 's Tanzbein schwingen wölln.



## GYM-Galerie BRG Landeck



Mo - Sa 8 - 13 Uhr, 30. April - 25. Mai 1984.

**Erika (Betty) Brecher: Zeichnungen** geb. am 20. November 1941 in Mayrhofen im Zillertal, Volksschule in Mayrhofen; Hauptschule in Innsbruck; Höhere Bundeslehranstalt für Wirtschaftl. Frauenberufe in Innsbruck. Anschließend längere Auslandsaufenthalte in England und Frankreich. Seit 1965 verheiratet und Mutter von vier Kindern.

Malt und zeichnet seit früher Kindheit. Anlässlich der Weihnachts-

ausstellung in der Galerie Maier in Innsbruck mit einigen Arbeiten zum erstenmal an die Öffentlichkeit getreten. Hält das Umsetzen der Gedanken und Empfindungen in Bilder für wesentlicher als in Worte und bitet deshalb den Betrachter um Verständnis für das Fehlen eines eigenen Kommentars.

Erste Einzelausstellung in der GYM-Galerie.

Zugleich zeigt Waltraud Blattl in den Vitrinen der GYM-Galerie keramische Arbeiten.

## Theatergruppe Landeck



(TL) - Endlich ist es so weit: am Samstag, 28. April, um 20 Uhr wird die Theatergruppe Landeck ihre in mühseligen Proben erarbeitete Vorstellung „Bunter Abend“ im Landecker Vereinshaus zum Besten geben. Diese Vorstellung stellt einen weiteren Versuch der Theatergruppe Landeck der möglichst vielfältige Theaterliteratur zu bewältigen und dem Landecker Publikum näherzubringen. Im „Bunten Abend“, einer im Tiroler Raum beinahe vergessenen Spielform, werden mehrere Formen des Kurzspiels (Sketche, gesungene Witze, gesungene Nummer, Publikumsspiel, Quodlibet, Pantomime ...) in unmittelbarer Reihen-

folge an einem Abend dargeboten. Der Aufwand einer solchen Aufführung ist unvergleichlich größer als die im Amateurtheater üblichen Darbietungen, benötigt doch jedes einzelne Kurzspiel eine eigene Kulisse, Kostüme, Spieler, Beleuchtung, Schminke ...!

Insgesamt wirken an diesem Abend über 30 Akteure mit, die hoffen, mit ihrer Einstudierung einen Publikumserfolg landen zu können.

Außer Samstag, 28. April, 20 Uhr, spielt die Theatergruppe zusätzlich am Samstag, 5. Mai, und Freitag, 11. Mai, um 20 Uhr im Vereinshausaal Landeck.

## Konzert der internationalen Band „Gen Verde“

Montag 7. Mai 1984 und Dienstag 8. Mai 1984 Innsbruck - Kongreßhaus.

GEN VERDE - 21 junge Menschen verschiedener Herkunft, unterschiedlicher Rassen, Kulturen und Traditionen, wollen Ausdruck einer Generation sein, die Freiheit, Wahrheit, Liebe und Einheit in der Menschheit verbreiten möchte. Gen Verde bietet dem Publikum ihre Erfahrung an - Ausdruck eines gemeinschaftlichen Lebensstils, der jede Trennung überwindet - übersetzt in Musik, Lieder und Tänze.

Kartenvorverkauf - Buchhandlung Tyrolia Landeck  
Mitfahrmöglichkeit mit BUS

Nähere Auskünfte: Regionalstelle der Kath. Jugend, Landeck, Schulhausplatz, Tel. 05442/4061 bei Caroline oder bei Juen Otto, Paxisiedlung 11, Tel. 05442/4092.

## Volkshochschule Landeck

Am Montag, 7. Mai 1984, 20 Uhr, hält Dominique Paillarse, der Direktor des Institut Francais Innsbruck, im Gymnasium Landeck einen Vortrag über

## Die Bretagne Farblichtbilder

Der Vortrag wird, wie schon die beiden vorangegangenen in den letzten Jahren, in leicht verständlichem Französisch gehalten. Bezüglich Aufbau des Vortrages und Bildmaterial wurden die bereits gehaltenen Vorträge von Dir. Paillarse über französische Landschaften als brillant bezeichnet.

Karten zu 35,- S und 20,- S an der Abendkasse.

## St. Anton - St. Christoph

Am 29. April und am 1. Mai veranstaltet der Porsche-Club München eine Bergwertung für Porsche und ein Schirennen. Deshalb muß die Paßstraße zwischen St. Anton und St. Christoph zu den unten angeführten Zeiten gesperrt werden.

**Sonntag, 29. April 1984:**

12.30 - 13.30 und 14 - 15 Uhr;  
15.30 - 16.30 und 17 - 17.30 Uhr.

**Montag, 30. April 1984:**

9.30 - 10.30 Uhr und 11 - 12 Uhr;  
13 - 14 und 14.30 - 15.30 Uhr.



Am 20. März wurde dem Ehepaar **Brigitte (geb. Mair) und Mag. Wilfried Thöni** ein Sohn geboren, welcher den Namen **David Wilfried** erhält.

**Arno Nagelschmid** feiert am 29.4. seinen 14. Geburtstag. Es gratulieren ihm von ganzem Herzen Mama, Papa und Sigrid.

## SPÖ und ARBÖ Landeck Einladung zur traditionellen 1. Mai-Veranstaltung der SPÖ Landeck

**PROGRAMM:**  
1. Fahrradkorso: Abfahrt 9 Uhr beim ARBÖ-Prüfzentrum  
2. Fröhschoppen bei Musik; im Anschluß an des Fahrradkorso findet beim ESV-Sportheim (vor der Kegelbahn) ein Fröhschoppen statt. Für Speis und Trank ist gesorgt.

## 's neunt Gebot

„Die zehn Gebote muaß ma' könnn,“  
so hot d'r Katechet heind gsöit.  
Die Buaba hoba mit'm Learnn,  
- wie i mir denk - kua groaßa Fröid.  
Vom Nägschta d' Hausfrau nit begehra?

Es denkt a so a kluaner Monn:

„Wos döis ischt, muaß i 's Freilein froga,

vielleicht, daß sie mirs sogä könn.“  
Wißts Buaba, es weard so viel gschtoula,

a Gald, a Zuig - monchmol a Frau,  
ma derf holt uafoch gor nit nöihma,  
gor nit“ - so hot gsöit 's Freilein drau.

Die Biabla schüttla ihra Köpfla.  
D'r Loisl schreit: „I woaß genau,  
dös brauch i moarga gor nit z' beichta,  
weil i - i stiehl gonz gwieß kua Frau!“  
Luise Henzinger

# SPORT

## Komm. Rat. J. Deisenberger Cup 1984

Ein Handicapschießen, das für die schießbegeisterte Jugend in Zams immer bestens vorbereitet und unter strenger Aufsicht klaglos abgewickelt wird. In diesem Jahr wurden 2 getrennte Bewerbe durchgeführt und dies mit verschärften Bedingungen.

Bei den Jungschützen siegte Griessner Gerold vor Scheiber Thomas und Fritz Walter.

In der Schülerklasse lernte eine junge, talentierte Dame - Scalvini Tamara - den Buben das Fürchten, schoß sie doch 389 Ringe von 400 möglichen.

Die weitere Rangliste: 2. Tschallener Peter, 3. Pfändl Reinhard, 4. Siegele Verena, 5. Gabl Martin.

Für die Schützengilde ein kleiner Hoffnungsschimmer in Richtung Nachwuchs, für den hochherzigen Spender wieder einmal eine fröhliche, junge Runde.

**Wichtig!**  
Auch in der  
**Frühjahrszwischenaison**  
(Mai 84) bleibt das

**serfauser kaufhäusl**

**SCHI TENNIS SPORTMODEN CENTER**  
Erwin Patscheider · A-6534 Serfaus-Tirol  
Telefon 054 761(6)202, (6)290

**geöffnet.**



# Zu Ostern viel und gute Fußballkost in Landeck!

## SV Sparkasse Landeck - SV Jenbach 1:1

Tore: S. Regensburger (Rahmf. d. Gäste)

## SV Sparkasse Landeck - SV Jenbach U 23 3:0

Sowohl Landeck als auch Jenbach hatten Ausfälle zu verkraften. In Jenbach herrschte letzte Woche angeblich die Grippe, die zu den üblichen Ausfällen die U 23 so dezimierte, daß Jenbach in Landeck nur mit einer Kampfmannschaft antreten konnte. Landeck mußte auf Gapp und Trenkwalder wegen Verletzungen und Dietmar Wachter wegen seiner 4. „Gelben Karte“ verzichten.

Eine ganze Halbzeit mußte sich Landeck das Ho-Ruck-Spiel der äußerst hart und kämpferisch aggressiven Gäste aus Jenbach aufzwingen lassen. Libero und Spielertrainer Peter Schwarz versorgte seine Stürmer nur mit weiten Anschlägen und Steilvorlagen. Jede dieser Aktionen wurde dann von der ganzen Mannschaft unterstützt, bei jeder Ballannahme sofort attackiert und mit letztem Einsatz gekämpft. Diese hektische und zweikampflastige Spielweise lag den Hausherren sicher nicht, wenn es ihnen auch gelang, alle Angriffe in sicherer Distanz aufzuhalten. Landeck gelang nach 20 Minuten aus einem Konterangriff überraschend sogar der Führungstreffer. Es gab einen Outeinwurf an der Sechzehnerlinie, eine Standardituation. Thönig Huberts weiter Einwurf wurde von Aufderklamm per Kopf weitergeleitet, Sigg Regensburger erkannte die Unsicherheit der Jenbacher Abwehr und drückte ein. Die Jenbacher waren in der Folge nicht nur optisch überlegen, sie vermochten sogar zweimal die stabile Landecker Hintermannschaft zu durchbrechen, doch da parierte Torhüter Schatz scharfe Schüsse aus kurzer Distanz hervorragend. Bis zur Pause gab es kaum mehr besondere Höhepunkte. Da dürfte Schatz seinen Mannen doch die technische Überlegenheit in Erinnerung gebracht haben, denn die zweite Hälfte brachte guten Landecker Fußball mit viel Druck auf das Gästetor durch Regensburger, Aufderklamm, Mark und den eingewechselten Rekonvaleszenten G. Lercher. Auch der Ausgleichstreffer durch den kampfstärksten Jenbacher Angreifer Rahm, konnte den Angriffsschwung der Hausherren nicht mehr bremsen. Glück und ein ausgezeichnete Jenbacher Schlußmann verhinderten aber einen etwas möglichen Treffer, die Sturmspieler vermochten sich leider nicht in gewohnter Weise durchzusetzen. Schiedsrichter Lutz war im Allgemeinen ein umsichtiger Spielleiter. Es gab 2 „Gelbe“ für Jenbach, das böse Foul an Eigl im Nachschlagen hätte auch eine „Rote“ bedeuten können. Besonders in der ersten Spielhälfte schien SR Lutz die Jenbacher zu begünstigen.

## SV Sparkasse Landeck - SV Telfs Knaben 5:1

Tore: Niederbacher 3, Kaufmann, Bögler.

Landecks Minis überrumpelten die Gäste schon in 1. Spielhälfte, wobei Patrik Niederbacher der Hatrick gelang. Betreuer Alfred Spiß hat in Bögler, Kaufmann und Niederbacher ein starkes Stürmertrio, mit Spiß, Raggl und Hartl ein gutes Mittelfeld, in Schrott Daniel einen kaum zu umgehenden Libero mit viel Übersicht und in Daniel Koch einen bereits erfahrenen und unerschrockenen Torhüter. Die Minis sind im Vormarsch!

## SV Sparkasse Landeck - SV Nassereith Knaben 5:0

Tore: Kaplja und Köhle je 2, Krug Stefan

Roland Knabls Schützlinge boten spielerisch eine überlegene Leistung und kamen über den bisherigen Tabellenführer zu einem sicheren Sieg. Nassereith war aber kein Jausengegner, verfügte über einige, auch körperlich überdurchschnittliche Spieler, die mehrfach die Landecker Abwehr, die allzu sorglos wurde, überließen und allein aufs Landecker Tor losstürmten. Sie scheiterten aber allein an Torhüter Markus Bombardelli, der sicher hielt und mit weiten Ausschüssen für Luft sorgte. Eine geschlossene Mannschaftsleistung, schnelle Stürmer und ein technisch schon beachtlich starkes Mittelfeld waren für den Dauerdruck auf das Gästetor verantwortlich. Die Torausbeute war dagegen relativ gering.

## SV Sparkasse Landeck - SV Reutte Schüler 7:0

Tore: Pfenniger 3, Landerer 2, Bombardelli Thomas 1, Bombardelli Gerald 1.

Trainer Elmar Kubin hatte die Reutten höher eingeschätzt, die Gäste kamen nur selten und sporadisch über ihre Hälfte hinaus. Im Sturm hatten die Hausherren mit Pfenniger und Landerer ein deutliches Übergewicht, Druck kam aus dem Mittelfeld durch Bombardelli Thomas und Gerald, Krug Stefan und Vogt Jürgen, Müller u. Markart hielten sich in der Abwehr sehr gut und Thomas Stachowitz steigert sich als Libero von Spiel zu Spiel. Kaum Arbeit blieb für Torhüter Bombardelli Markus übrig.

## SV Sparkasse Landeck - SV Silz-Mötz U 23 5:0

Tore: Zangerl Toni 4, Scheiber

Die Kampfmannschaften spielten gegen den Oberländer-Rivalen groß auf und die vielen Zuschauer konnten endlich einmal richtig jubeln. Auch die U 23 zeigte sich von der besten Seite. Offensichtlich gelang es Trainer Walter Fuchsberger aus Nachwuchstalenten eine stabile Mannschaft zu formen, die technisch und konditionell überall mithalten kann. Es dauerte eine gute halbe Stunde, bis Silz II

sturmreif gekämpft war. Toni Zangerl schoß das 1:0 noch vor der Pause, er erzielte den Hatrick in der 2. Spielhälfte und Scheiber Hansjörg ließ sich die Chance eines Elfers nicht entgehen. Durch mangelnde Disziplin schwächten sich die Gegner selbst, sie verloren einen Mann durch Ausschuß. Die Mannschaft spielte mit Wachter H., Weiskopf, Pöschl, Scheiber, Fink, Praxmarer, Sailer, Wachter M., Raneburger, T. Zangerl und Mall.

## SV Sparkasse Landeck - SV Silz-Mötz 1:5:0

Tore: Saurer und Regensburger je 2, Thönig (Elfer).

An die 500 Zuschauer hatten allen Grund mit ihrer Kampfmannschaft zufrieden zu sein. Wann gab es denn das letzte Mal 5 Supertore in konzentrierter Form? Bis die Gäste die Überlegenheit der Landecker anerkennen mußten, gab es viele Fouls und ein ruppiges, wenn auch abwechslungsreicheres Spiel als gegen Jenbach. Schiedsrichter Herovic war ein ausgezeichneter Spielleiter, er war immer im Bilde und am Tatort. Es gab auch sehr bald drei „Gelbe Karten“ für die Silzer Spieler Ladinig, Spielertrainer Wolfgang Schwarz und Föger. Die Spielgemeinschaft hatte ihre besten Spielzüge zu Beginn des Spieles durch ihre schnellen Flügel Kranewitter und Föger, so richtig

torgefährlich wurden sie aber überhaupt nie. Ihr sonst bekannter Golgetter Mayr wurde von Aufderklamm so gut betreut, daß er nach 20 Minuten aufgab und kaum noch in Erscheinung trat. Mit Fortdauer kontrollierten die Hausherren das Spiel immer mehr und erzwangen ihrerseits schon reelle Tormöglichkeiten durch Saurer, Thönig und Stöckl. Nach der Pause setzte sich Landeck endgültig durch, Saurer gelang schon in der 47. Minute ein Prachttor ins rechte obere Toreck aus 20 Meter Entfernung. Kurz darauf wurde er im Torraum gefoult und Thönig Hubert exekutierte den Elfer zum 2:0. Wolfgang Schwarz laborierte noch an einer alten Verletzung und ließ sich austauschen. Von da an fanden sich die Gäste nicht mehr. Landeck spielte groß auf, es gab Sturmfläufe am laufenden Band und herrliche Stangelpässe, da zeigte Sigg Regensburger, wie ein guter Techniker diese Chancen zu Toren nützt, indem er Verteidiger und Torhüter ausspielte und in der 21. und 25. Spielminute auf 4:0 erhöhte. Da lief das Spiel der Schatzleute auf vollen Touren. Den Schlußpunkt setzte nochmals Saurer aus kurzer Distanz in der letzten Minute des Spieles. Alles in allem eine Prachtleistung der gesamten Mannschaft, die sich selbst damit und den Fußballfreunden das schönste Ostergeschenk machte.

# Knappe Niederlage für den FC Landeck SV Weer-Kolsaß - FC Grissemann-Kaffee Landeck 2:1 (0:1)



Die Jugendmannschaft des FC Landeck, die den 3. Tabellenplatz erreichte, auf dem Bild mit den neuen Dressen, gestiftet von der PSK, wofür sich der Verein herzlich bedankt.

Eine knappe Niederlage mußten die Landecker beim Tabellenvierten in Weer hinnehmen. Dabei begann das Spiel für die Oberländer ausgezeichnet. Sie dominierten von Beginn an das Spiel und hätten sich bereits in der ersten Viertelstunde eine sichere Führung herauschießen können. Allein Eigl kam zu drei ausgezeichneten Torchancen, scheiterte aber jedesmal im entscheidenden Abschluß. Einzige Ausbeute der Landecker Anfangsoffensive blieb ein Treffer sehr gut spielenden Belina gegen Mitte der ersten Halbzeit. Damit war aber auch schon das Pulver verschossen. Von diesem Zeitpunkt an begann sich das Spiel vollkommen zu wenden, und die Unterländer liefen Sturm auf das Landecker Gehäuse. Das nötige Glück und ein gut spielender Torhüter Pinzger konnten das Argste verhindern.

Erst nach Seitenwechsel, nachdem der FC Landeck das Deckungsspiel sträflich vernachlässigt hatte, erarbeiteten sich die Gastgeber etliche Torchancen und kamen verdient zu zwei Treffern. In den den Schlußminuten konnten die Oberländer das Spiel noch einmal unter ihre Kontrolle bringen, doch wurden zwei Möglichkeiten zum Ausgleich stümperhaft vergeben. Landeck verlor dieses Spiel durch eine eklatante Abschlußschwäche und ein schwach agierendes Mittelfeld, das zu unkonsequent spielte und nur 20 Minuten lang Druck zu machen vermochte. Der verletzte Zangerl fehlte in diesem Spiel an allen Ecken und Enden.

Am kommenden Sonntag kommt es zu einer ersten großen Vorentscheidung im Abstiegskampf. Der FC Landeck empfängt auf eigener Anlage den SV Völs, ein Schicksalsspiel für die Landecker, das sie unbedingt gewinnen müssen, wollen sie den Klassenerhalt schaffen. Dieses Spiel, das abermals bei freiem Eintritt stattfinden wird, wird von der Dachdeckerei Gerhard Walser gesponsert.

Vorschau:  
Sonntag, 29.4.1984:  
10.30 Uhr: FC Landeck - SV Völs

Ohne einen Fototermin mit uns sollten Sie nicht heiraten!

**Tel. 05442/3666**



Kaplja Patrick am Ball und Krug Christian gegen 3 Nassereither Verteidiger



## Tischtennis - Landeck knapp geschlagen



Die Schülermannschaft: v.l. Rödlach M., Großegger W., Comina P., Holzer M.

Zu einem Kopf an Kopf-Rennen zwischen Lechaschau und Landeck entwickelte sich die diesjährige Tischtennis-Mannschaftsmeisterschaft der Gebietsklasse Oberland, bei dem schließlich die Außerferner mit dem besseren Satzverhältnis vor den punktgleichen Landeckern Sieger wurden. Wie knapp das Ergebnis in diesem Titelrennen war, zeigt, daß die Differenz der beiden Ersten von insgesamt 190 Einzelwettkämpfen, lediglich 4 Spiele (die Landeck mehr abgab) sind.

Für den TTV Lechaschau – eine Mannschaft, die sich von Jahr zu Jahr steigern konnte – ist sicher dieser Titelgewinn der bisher größte Erfolg in der noch jungen Vereinsgeschichte.

Imst als Drittplatzierter weist bereits sieben Punkte Rückstand auf, ist aber dennoch einige Zähler vor dem Neuling

TTC Pflach, der sich auf Anhieb den vierten Platz erkämpfen konnte.

Um den Aufstieg in die Landesliga müssen die fünf Gebietsligen-Meisterei aus Tirol und Osttirol in einem Turnier gegeneinander antreten, da nur zwei Plätze offen sind.

Die einzige Schülermannschaft aus dem Oberland und Außerfern, die an der Meisterschaft teilnahm, stellte der TTC Landeck. Mit dem vierten Tabellenplatz konnte man dabei einen schönen Erfolg erzielen, liegt man doch vor Fulpmes und der Turnerschaft Innsbruck, die in Tirols Tischtennis-Sport Spitzenvereine darstellen. In der kommenden Saison werden die Landecker abermals mit einer Schülermannschaft teilnehmen, während man die Jugend (eigene Klasse) im zweiten Herrenteam verstärkt zum Einsatz bringen will.

## Siegerehrung bei der SPG Zammerberg



Kürzlich veranstaltete die SPG Zammerberg im Gasthof „Alpenrose“ in Grist ihren ersten „Osterball“. Im Rahmen dieser Veranstaltung fand auch die Siegerehrung des „Supercup 84“ statt. Neben zahlreichen Mitgliedern und Gästen konnte SPG Obmann auch den Vertreter des ASVÖ, Carpentari Engl, und die mehrfache Staats- und Tiroler Meisterin im Kunstbahnrodeln, Anfried Göllner aus Imst begrüßen. Göllner, die bei dieser Gelegenheit zum Ehrenmitglied der SPG Zammerberg ernannt wurde, wird in der kommenden Saison das Aufbautraining der Rodler übernehmen. Das bekannte Duo „Melodies“ sorgte für ausgezeichnete Stimmung, sodaß diese Veranstaltung ein gelungenes Fest wurde.

Die SPG Zammerberg möchte sich auf diesem Wege bei allen Preis- und Pokalspendern recht herzlich bedanken.

### Clubmeisterschaft 1984

Der PSK-Figl-Club Landeck veranstaltet am Sonntag, 29.4.84, seine diesjährige Clubmeisterschaft. Dazu laden wir auch alle Nichtmitglieder als Figl-Freunde – die in einer Gäste-Damen- bzw. Herrenklasse gewertet werden – herzlich ein!

Nennungen sind zu richten an: Gerhard Simperl, Tel. 2269 oder Kurt Juen, Tel. 2370.  
Ort: Kraiberg-Wanne;  
Start: ca. 11 Uhr  
Nachnennungen am Start;  
Siegerehrung: Hotel Jägerhof Zams.

### Achtung Tennisinteressenten

Der Tennisclub Landeck führt am Mittwoch, 2.5.1984 und Donnerstag, 3.5.1984 jeweils von 14 - 16 Uhr eine Jugendaktion durch. Dabei können Jugendliche unter 14 Jahren kostenlos mit Trainer Erich Mahlknecht und Markus Dupont den

Tennissport kennenlernen. Schläger werden vom TCL bereitgestellt. Bitte Tennisschuhe oder Turnschuhe mitbringen.

Auch für Erwachsene werden am Samstag, 5.5.1984 von 14 - 16 Uhr zwei Schnupperstunden durchgeführt, wobei Spieler der 1. Mannschaft zur Verfügung stehen. Nützen Sie diese Gelegenheit. Ihr TCL

### Bezirksschützenbund Landeck Bezirksschützenjüngertag 1984

Dieser wird am kommenden Samstag, 28.4.1984, in Zams durchgeführt, und zwar in den Klassen: Schüler und Jungschützen.

Als Rahmenbewerb findet ein Luftpistolenschießen statt und auch noch ein Glücksbewerb um den besten Zentrumsstreifer. Die Veranstaltung beginnt um 14 Uhr.

### Kirchliche Nachrichten

#### Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag, 29.4. - Weißer Sonntag (2. So. d. Osterzeit) - 6.30 Uhr Frühmesse für Anna Plattner; 8.45 Uhr Einzug der 57 Erstk. Kinder mit Eltern und Musikkapelle; 9 Uhr feierlicher Erstkommuniongottesdienst; 11 Uhr Kindermesse für Ernst Hechenblaickner; 19.30 Uhr Abendmesse für Anna Thaler geb. Schrott.  
Montag, 30.4. - Fest des Hl. Petrus Kanisius, Diözesanpatron gest. Freiburg 1597 - 7 Uhr Frühmesse für Heinrich Patsch.  
Dienstag, 1.5. - Fest Hl. Josef der Arbeiter (Staatsfeiertag) - 7 Uhr Frühmesse für Anton Kofler; 19.30 Uhr 1. Maiandacht.  
Mittwoch, 2.5. - Gedächtnis des Hl. Athanasius, Bischof v. Alexandrien gest. 4. Jht. 7 Uhr Frühmesse für Susanne Gandler; 19.30 Uhr Abendmesse für Kaspar und Ida Reich.  
Donnerstag, 3.5. - Fest der Hl. Apostel Philipp und Jakobus - 7 Uhr Schülermesse für Konrad Spiegel; 19.30 Uhr Hl. Stunde (Frauenabend).  
Freitag, 4.5. - Herz-Jesu-Freitag (Gedächtnis des Hl. Florian von Lorch gest. 4. Jht.) - 7 Uhr Frühmesse für Klementine Grünauer; 19.30 Uhr Abendmesse für Fam. Kathrein-Erhart.  
Samstag, 5.5. - Priestersamstag - Kranken-versehngang - 17 Uhr Rosenkranz und Beichte; 18.30 Uhr Florianigottesdienst der Feuerwehr.  
Sonntag, 6.5. - 3. Sonntag der Osterzeit (Verlobtensonntag 9 bis 16 Uhr) - 6.30 Uhr Frühmesse für Martha Moser geb. Frick; 9 Uhr 1. Jahrtagsamt für Alois Kröll; 11 Uhr 1. Jahrtagsamt für Anna Felbermeier; 19.30 Uhr Abendmesse für Klothilde Schärmer.

#### Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag, 29.4. - Weißer Sonntag - 9 Uhr Erstkommunionfeier und Hl. Amt für die Pfarrgemeinde; 11 Uhr hl. Messe für Maria Steger; 17.30 Uhr Marienweihe der Erstkommunikanten; 19.30 Uhr hl. Messe für Aloisia Neuner.  
Montag, 30.4. - Hl. Petrus Kanisius, Diözesanpatron - 7 Uhr hl. Messe für Maria Schimpföbl.  
Dienstag, 1.5. - Hl. Josef der Arbeiter, Pfarrpatrozinium - 9 Uhr feierl. Hochamt für die Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr hl. Messe für Verstorbene der Familie Schütz-Nöbl; 19.30 Uhr hl. Messe für Anton Schlatter mit Eröffnung der Maiandacht.  
Mittwoch, 2.5. - Hl. Athanasius, Kirchenlehrer - 8 Uhr hl. Messe für Johann und Pauline Krabacher; 19.30 Uhr Maiandacht.  
Donnerstag, 3.5. - Hl. Philippus und Jakobus - 17 Uhr Kindermesse für Johanna und Anna Köck; 19.30 Uhr Maiandacht.  
Freitag, 4.5. - Herz-Jesu-Freitag (Krankenkomunion) - 19.30 Uhr Hl. Amt für Verstorbene Steiner mit Aussetzung zur nächtlichen Anbetung um Priesterberufe.  
Samstag, 5.5. - Herz-Maria-Samstag - 6 Uhr Herz-Maria-Feier - 7 Uhr hl. Messe f. Verstorbene Kraxner-Perkold; 17 Uhr Maiandacht der Kinder (Beichtgelegenheit); 19.30 Uhr Maiandacht.

#### Gottesdienstordnung Zams

Sonntag, 29.4. - 2. Sonntag der Osterzeit - Weißer Sonntag - Erstkommunion - 8.30 Uhr Jahresamt für Maria Schuler; 10.15 Uhr Einzug der Erstkommunikanten von

der Volksschule in die Kirche und hl. Messe für die Pfarrfamilie mit Erstkommunion; 18 Uhr Marienandacht der Erstkommunikanten.  
Montag, 30.4. - Hochfest des Hl. Petrus Kanisius, Diözesanpatron von Innsbruck 7.15 Uhr Jahresmesse für Johann Rudiger.  
Dienstag, 1.5. - Hl. Josef, der Arbeiter - Staatsfeiertag - 19.30 Uhr 1. Jahresamt für Rosa Hock und Maiandacht.  
Mittwoch, 2.5. - Hl. Athanasius - 7.15 Uhr Schülermesse als Jahresmesse für Martin und Veronika Schweisgut.  
Donnerstag, 3.5. - Fest der hll. Philipp und Jakobus - 19.30 Uhr Jahresmesse für Maria und Johanna Wachter und Hl. Stunde für Priester- und Ordensberufe.  
Freitag, 4.5. - Herz-Jesu-Freitag mit Pfarrcaritasopfer - Hl. Florian - 7.15 Uhr Jahresamt für Albin Hütter; 10.30 Uhr hl. Messe in Schwaighof.  
Samstag, 5.5. - Priestersamstag - 7.15 Uhr Jahresamt für Hans Summerauer; 19.30 Uhr Florianigottesdienst der Feuerwehr mit hl. Messe für verst. der Fam. Schweisgut-Krismer.

Sonntag, 6.5. - 3. Sonntag der Osterzeit - 8.30 Uhr Jahresamt für Hans Zangerl; 10.30 Uhr hl. Messe für die Pfarrfamilie; 19.30 Uhr Maiandacht.

28.4./29.4.1984:  
**Ärztlicher Dienst**  
(Nur bei wirklicher Dringlichkeit)  
von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh  
**Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ:**  
Dr. W. Stefan, Landeck-Perjen, Römerstraße 26, Tel. Ord. 4212, Whg. 37094  
**St. Anton-Pettneu:**  
Dr. Daniel Rettenbacher, St. Anton a. A. Tel. Ord. 05446/3200, Tel. Whg. 05446/3232

**Kappl-See-Galtür-Ischgl:**  
Dr. Walter Köck, Kappl, Telefon 05445/230  
**Prutz-Ried-Pfunds-Nauders-Serfaus:**  
**Hauptdienst:**  
Samstag 7 Uhr - Montag 7 Uhr  
Dr. Josef Schalber, Serfaus 2a, Telefon 05476/6544  
Dr. Hans Öttl, Nauders 221, Telefon 05473/500  
**Ordinationsdienst:**  
Samstag 7 - 12 Uhr  
Dr. Alois Köhle, Ried i.O. 51, Telefon 05472/6276  
**Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst**  
(Notdienst) Samstag und Sonntag von 9 - 11 Uhr  
Dent. Walter Müllner, Tarrenz, Hauptstraße 9, Telefon 05412/2006  
**Tierärztlicher Sonntagsdienst:**  
Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Telefon 05445/268  
**Stadtapotheke nur in dringenden Fällen**  
**Stördienst TIWAG**  
Telefon 2210 oder 2424

1.5. 1984:  
**Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ:**  
Dr. Heinrich Praxmarer, Pians 27, Telefon Whg. 2096, Ord. 2027  
**St. Anton-Pettneu:**  
Dr. Otto Murr, St. Anton a. A.  
**Kappl-See-Galtür-Ischgl:**  
Dr. Walter Köck, Kappl, Telefon 05445/230  
**Prutz-Ried-Pfunds-Nauders-Serfaus:**  
**Hauptdienst:**  
Samstag 7 Uhr - Montag 7 Uhr  
Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Telefon 05472/6202  
**Zahnärztlicher Feiertagsdienst:**  
(Notdienst) Samstag und Sonntag von 9 - 11 Uhr  
Dr. Alois Hechenberger, Arzl i. P., Osterstein 46, Telefon 05412/3557  
**Tierärztlicher Feiertagsdienst:**  
Dr. Josef Wibmer, Landeck, Telefon 4233 oder 4059  
**Stadtapotheke nur in dringenden Fällen**  
**Stördienst TIWAG**  
Telefon 2210 oder 2424

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 - Für den Verlag, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Jährlicher Bezugspreis S 100,- (einschließlich 8% Mwt.) - Verschleißpreis S 5,- (incl. 8% Mwt.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malserstraße 15, Telefon 2512.



## SV Zams wieder mit Selbstvertrauen SV Telfs - SV Zams 0:2 (0:0)

SR Kaplja gut, jedoch schlecht unterstützt von den Linienrichtern

Hießes noch vor einer Woche „Zams in der Krise“, so könnte man jetzt sagen: „Zams aus der Krise“! In einer eindringlichen Spielerbesprechung sowie in Einzelgesprächen hatte es Trainer Klotz verstanden, den Spielern das verlorengegangene Selbstvertrauen zurückzugeben – und vor allem verlangte er 100% Einsatz.

Das Spiel begann auf dem heißen „Ematbödele“ mit einer Riesenchance, welche von Marth Karl vergeben wurde. Die Zimmer ließen sich nicht entmutigen, hielten sich diszipliniert an die vorgegebene Taktik – das Spiel aus einer gesicherten Abwehr. Die Telfser Spielma-

cher Stenek und Arnold wurden eng gedeckt und konnten sich in keiner Phase der Deckung durch Doubek und Fraidl entziehen. Zams erzielte bereits in der 30. Minute ein Tor, bei welchem der Linienrichter jedoch ein Abseits gesehen haben wollte. Gleich nach Seitenwechsel stellte Moser auf 1:0, indem er einen zugespielten Freistoß seelenruhig verwandelte. Zams spielte nun ruhig und abwartend und kam wenig später zum 2:0 durch Scheiber, der einen Freistoß trick geschickt ausnützte. Zams fand im Finish noch gute Chancen vor und ging als verdienter Sieger vom Platz, da man nicht nur wesentlich mehr Spielanteile verzeichnete, sondern insgesamt intelligen-

ter gespielt hatte und über kompromißlosen Kampfegeist ins Spiel gefunden. Telfs spielte ähnlich wie Zams vor einer Woche gegen Umhausen, während bei Zams die gesamte Abwehr um Schuluts Walter in Hochform agierte, das Mittelfeld ideenreich, aber auch kämpferisch stark spielte. Im Sturm wirkten Scheiber und Marth am Ball stark und gaben der gegnerischen Abwehr einiges aufzulösen. Seidl schied verletzt noch vor Seitenwechsel mit einer Cut-Verletzung aus, ebenso Scheiber mit Rippenprellung. In dieser Form ist Zams ein ernstzunehmender Gegner und so kommt dieses Frühlingserwachen gerade zur rechten Zeit, erwartet man doch mit Haiming den derzeitigen Tabellenführer und Titelaspiranten. Die Zimmer werden bemüht sein, die letzten Begegnungen vergessen zu machen und wieder an Terrain zu gewinnen.

SV Telfs U-23 - SV Zams U-23 2:1 (2:0)

Ehe sich die Zimmer versahen stand es 2:0; erst mit Fortdauer kam man immer besser ins Spiel, der Endspurt kam jedoch zu spät.

SV Zams Jugend - Serfaus Jugend 5:0 (2:0)

Die Gäste legten einen enormen Kampfegeist an den Tag; dies war jedoch zu wenig gegen die spielerisch starken Zimmer, die in allen Formationen Vorteile aufwiesen. Die Gäste vergaben zwei Elfmeter, während Zams drei Lattenschüsse verzeichnete.

SV Völs Schüler - SV Zams Schüler 5:2

SV Zams Knaben - Lechaschau Knaben 3:1

Programm für kommendes Wochenende:  
Sonntag, 29. April 1984:  
15 Uhr SV Zams U-23 - SV Haiming U-23  
17 Uhr SV Zams I - SV Haiming

**Komplette Gästezimmereinrichtung** mit Waschbecken zu verkaufen.

Telefon 05449/5208

**1,6 ltr. MOTOR** mit Getriebe für **FORD TAUNUS**, 80.000 km, abzugeben.

Telefon 05447/5533

**Verkaufsräume in Landeck**, Malsersstraße, zu vermieten. Anfragen unter Chiffre 04-84-25-3 an die Verwaltung.

Wir suchen freundliche, verlässliche **Kellnerin für Sommersaison**, oder länger. Fam. Neurauter, Gasthof Kaifenau, Landeck und Hotel-Pension Zammerhof, Zams, Telefon 05442/3620

**Suche KELLNERIN** mit Inkasso (auch Anfängerin), evt. Jahresstelle.

**GASTHOF ROSE, PRUTZ**  
Telefon 05472/6265

Zwei tüchtige

**Zahkellnerinnen**, versiert im à la carte-Geschäft, selbständige **Küchenhilfe** und **Abwäscherin** sowie **Zimmermädchen** mit Praxis ab ca. 25. Mai für lange Sommersaison gesucht. Anfragen unter Nr. 4091 an Werbeagentur Atelier Egger, 6460 Imst, Telefon 05412/2334.

### Danksagung

Für die vielen Beweise mündlicher und schriftlicher Anteilnahme am Heimgang meines lieben Sohnes, unseres Bruders, Onkels, Herrn

## ERWIN SCHNETZER

danken wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten herzlich.

Unser besonderer Dank gilt Hochw. Herrn Dekan Aichner und dem Kirchenchor Zams für die feierliche Gestaltung des Sterbegottesdienstes.

Weiters danken wir dem Hausarzt Dr. Walter Stefan sowie den Ärzten, Schwestern und dem Pflegepersonal der int. Männerstation des Krankenhauses Zams.

Die Trauerfamilien

**Geschäftslokal, Landeck**, Malsersstraße, zu vermieten. Anfragen unter Chiffre 04-84-25-2 an die Verwaltung

**Einfamilienhaus mit Garten in Prutz** zu verkaufen. Chiffre Nr. 04-25-84-01 an die Verwaltung

**Styropor Platten Abverkauf** qm S 6.- frei Haus. Telefon 05253/5370

**Grundstück oder Althaus in Landeck oder Zams** für Geschäftsbau gesucht. Angebote unter Chiffre 04-84-25-4 an die Verwaltung.

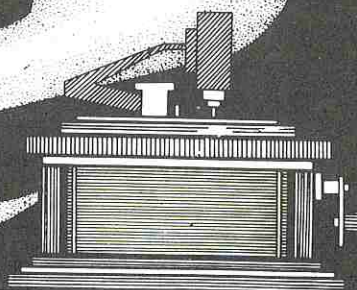
**Suche tüchtigen Verkaufsfahrer für Futtermittel und landwirtschaftliche Produkte**, Bewerbung an die **Firma Würth-Hochenburger, 6464 Tarrenz, Dollinger 60**, Telefon 05412/3095 (Herr Stauder).

**1. Landecker  
RAIFFEISEN-  
TANZPARTY**  
am Samstag, 28. April 1984

von 18 - 21 Uhr im  
**HOTEL SONNE LANDECK**

**Discothek im Topsound mit  
Moderator Garry  
Discolichteffekte  
Unterhaltungsspiele  
Showprogramm  
Rock'n Roll-TANZSHOW**

Laufend werden Preise  
verlost.  
Eintritt frei.





Die schönsten Augenblicke im Leben Ihres Kindes festgehalten  
mit unserer beliebten Farbserie (3 versch. Aufnahmen)  
**13 x 18 in Großformat**

**Am Weißen Sonntag, 29. April, durchgehend von 9.30 bis 16 Uhr geöffnet**  
Für Aufnahmen am Samstag-Nachmittag (28. April) bitte Voranmeldung.



**Sonderangebot**  
Vergrößerung  
20 x 25  
nur **S 95,-**



in Ihrem  
**Fotohaus**  
**R. MATHIS**  
6500 Landeck,  
Tel. 05442/3350

**KINDERLIEGEWAGEN** günstig zu verkaufen.  
Telefon 05442/31742

**Wohnung in Zams zu vermieten:**  
Wohnküche, 1 Zimmer, Bad/WC, S 2.805. — incl. Mwst.  
(ohne Betriebskosten). Information: 05442/3289

(19.00 - 20.00 Uhr)  
Verkaufe **Alfa Laval Melkanlage und Butterkübel**,  
fabriksneu mit Garantie und Montage. 28% verbilligt.  
Lener Melkanlagenvertrieb, Tel. 05238/8437

**MARKISEN - ROLLÄDEN - JALOUSIEN - FALTTÜREN**  
Verkauf, Kundendienst sowie kostenlose **Fachberatung**.  
S. Nagelschmied, Landeck, Brixnerstraße 14, Tel. 05442/2683

**hinfahren - Geld sparen.**



**EUROPA MÖBEL**  
**HANS REITER**

INNSBRUCK · NEU-RUM · STRASS im Zillertal

**PREISVORTEIL**  
**DURCH HEIMVORTEIL**

**ÖSTERREICH-KADETT**  
ab S 109.990.-



**...MIT DEM HERZ AUS ÖSTERREICH**

Anerkannter Opeldienst  
**Landerer**

FRANZ LANDERER  
A-6500 LANDECK / BRUGGEN - TIROL  
TELEFON 0 54 42 / 24 57

NEU- UND GEBRAUCHTWAGENHANDEL  
KUNDENDIENST SPENGLEREI UND LACKIERUNG  
ORIGINAL OPEL TEILE- UND ZUBEHÖR  
REIFENHANDEL



**JETZT SCHAUT WAS RAUS**

**Moulinex®**  
**VORFÜHRUNG**

vom 7.-12. Mai '84  
5% Vorführerrabatt



...und Bügeleisen-  
Umtauschaktion!

Neu: Moulinex-  
Universal-  
Küchenmaschine  
»Moulimat  
Electronic«

Das Tiroler Hartwarenhaus

**CORDA**  
**GEIGER**

6500 Landeck  
☎ 05442/2897-2269



Dürfen wir Ihnen die neuen Küchen schmackhaft demonstrieren?

# BROTBACKEN BEIM DEISENBERGER

am 2., 3. und 4. Mai nachmittags von 14–17 Uhr



Brotbacken beim Deisenberger — und dabei die neuesten Küchen in Form und Funktion praktisch erleben. Das sollte sich keine Hausfrau entgehen lassen, die an eine neue Küche denkt.



Von den Rosinenbrötchen bis zum Zwiebelbrot — viel Feines und Deftiges wird beim Deisenberger an den drei »Brotback-Tagen« demonstriert.

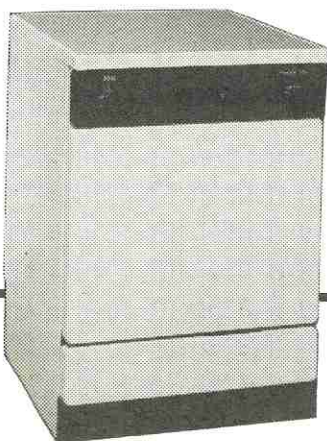


Eine Menge Brotrezepte in einer praktischen Mappe und die Zutaten für eine Brotsorte gibt's überdies kostenlos.



Was wär' die schönste Küche ohne perfekte Elektrogeräte. Da soll jeder Braten schmackhaft geraten.

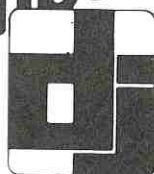
Im Siemens-Zweiherdherd mit Keramikochfeld gelingt Ihnen das Krustenbrot besonders gut. Zum anregenden Preis von S 9.990.—



Der Geschirrspüler, der jede Hausfrau aufatmen läßt. Zum Preis, der sich gewaschen hat. S 7.790.—



## Möbel Deisenberger



Küchen für  
Lebensqualität.

Zams,  
Tel. 05442/2442

### KUPON

Bitte geben Sie uns mit diesem Kupon Ihre Teilnahme am »Brotbacken beim Deisenberger« bekannt.

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_



Telefon 05446-2720  
**Manfred's BAR**  
 St. Anton a.A.

Entspannen Sie sich nach einer anstrengenden Saison bei Tanz, gemütlicher Musik und Wein. Wir haben auch in der Zwischensaison täglich (außer Mittwoch) für Sie von 21 Uhr bis 3 Uhr geöffnet.

Auf Ihren Besuch freut sich  
**Fam. Gabi und Manfred Kössler**

**5 Fensterstöcke**, Maße: 118 x 122, **2 Fensterstöcke**, Maße: 90 x 80, verglast, zu verkaufen.  
 Telefon 05442/41682

**SURFBRETT F2-STRATO EBOXY**, komplett, zu verkaufen. Telefon 05442/2459 (Geschäftszeit)

Verkaufe **Ford Escort 1300 Sport**, Baujahr 1976, fahrbereit evtl. auch zum Ausschachten.  
 Telefon 05474/5640

Schöne **Thujen** 40-60 cm, S 35,- und Koniferen S 100,-, für Böschungen geeignet, evtl. Zustellung. Tollinger Hans, Rietz, Bundesstraße 37, Tel. 05262/2648

**ALU-SCHIEBELEITERN** zu Superpreisen z.B. **10 m, 2 x 5 m, 9 m ausgesch.**  
 2 tlg. nach DIN, 2 Jahre Garantie, jetzt **nur S 2.198.-**

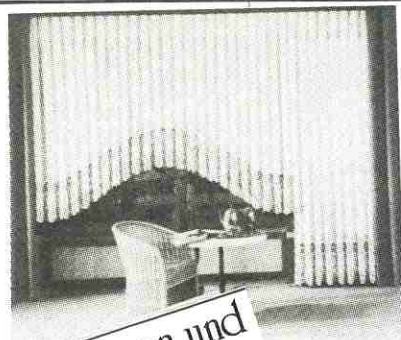
**Restaurant - Cafe**  
**Ritterstube** in LADIS

Wir haben Betriebsruhe ab 2. Mai und sind ab 12. Mai wieder für Sie da.

Reservierungen zum **MUTTERTAG** ab Freitag, 11. Mai erbeten, Telefon 05472/6613.

**Fam. Bernath und Mitarbeiter**

Lieferung frei Haus.  
 INTERAL-Leitern Ges.m.b.H. Tel.-Nr. **07716/285**



**GARDINEN**

Kleinverkauf  
 H. Geiger

im ehemaligen  
**Gardinenwerk**  
**SCHÖNWIES**

Direkt an der Bundesstraße (beim neuen Sportplatz),  
 Tel. 05418/5141

**Gardinen und Nachtvorhänge**

Hochwertige Qualitätsgardinen  
**BESONDERS PREISGÜNSTIG!**  
 Aktuelle Angebote - große Auswahl - EIGENE NÄHEREI!

**viennatone®**  
**hilft hören!**

Unsere Schwerhörigen-Fachberatung durchgeführt von unserem Hörgeräte-Fachgeschäft INNSBRUCK, Maximilianstraße 5 findet statt:  
**LANDECK FA. JOSEF SCHIEFERER**, Malser Str. 20  
 Donnerstag, den 3. Mai 1984, 8 - 12 Uhr  
 Donnerstag, den 7. Juni 1984, 8 - 12 Uhr  
 Kostenlose Beratung - Hausbesuche, alle Krankenkassen

**VIENNATONE** -Hörgeräte sind ein österreichisches Qualitätsprodukt und in mehr als 100 Ländern ein Begriff für gutes Hören!

**viennatone® Hörgeräte**

**SONDERFAHRT**

**Anderer Reisen**

vom 1. - 3. 6. 1984 nach MAINZ mit einer **RHEINRUNDFAHRT**.  
 Besichtigung des kurfürstlichen Schlosses in Mainz mit großer Abendveranstaltung.

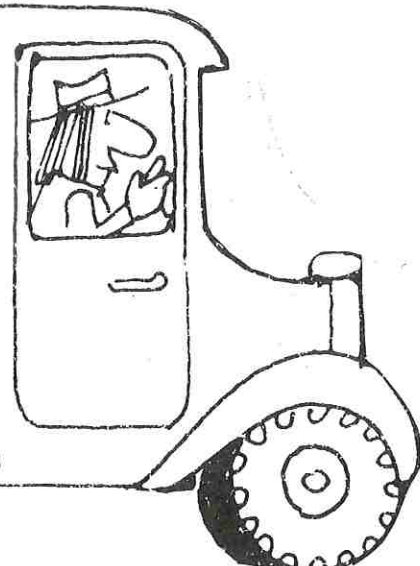
Hinfahrt: Landeck - Ulm - Mainz

Rückfahrt: über Straßburg-Mühlhausen-Basel-Zürich-Landeck

Preis incl. Halbpension und Eintritt von d. Abendveranstaltung

**S 1.480.-**

Anmeldung unter der Tel.-Nr. 05412/2703





# Wußten Sie schon . . . .

. . . . ., daß eine ganze Reihe von Originalgoldmünzen nur unwesentlich teurer sind als die laufenden Neuprägungen?

**münzhandel**  
**Schrott**  
**werner schrott**  
 6500 landeck · malsersstr. 64

**VW 1300 zum Ausschachten.**  
 Adresse in der Verwaltung

## Altes Holz

von ca. 400-jährigem Stall und Stadel in Obergurgl abzugeben. Holz in gutem Zustand, für Wiedereinbau geeignet. LKW-Zufahrt.

Telefon 05256/219

## Fahrschule Oberland

Inh.: Ing. Peter Kopp 6500 LANDECK, Spenglergasse 7, Tel. 0 54 42/29 4 22 o. 0 52 65/52 20

### Fahrkurs

für alle Führerscheingruppen in LANDECK.

Anmeldung und Kursbeginn für Normalkurs am Montag, 30. April 1984, 18.00 Uhr

Der Kurs kann nur bei genügender Teilnehmerzahl durchgeführt werden.

Filmsatzstudio Druckerrei FRAGGI, Landeck

**TOYOTA**



Auf Grund der großen Nachfrage können wir Ihnen derzeit

**HÖCHSTE EINTAUSCHPREISE** für Ihren gebrauchten TOYOTA bei Ankauf eines neuen zahlen!

Noch einige COROLLA 1300 + 1600 GL zum

**AKTIONSPREIS**

**TOYOTA-ERFAHRUNG** seit mehr als 13 Jahren!

## TOYOTA HARRER

Landeck, Am Postautoplatz, Tel. 05442-2463

Probefahrten - Eintausch - Kredit

Verkauf auch jeden

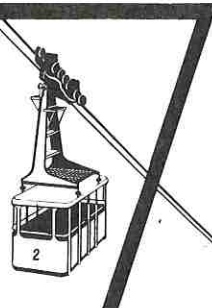
Samstag vormittags geöffnet

**COUPÉ  
GTI**

# COROLLA

## Letzter Winterfahrbetrieb Sonntag, 29. April 1984

Die Wiederaufnahme des Sommerfahrbetriebes beginnt am 31. Mai 1984.



# VenetBahnen

aussichtsreich...  
 schneereich...  
 erlebnisreich...



## Frühlingszeit - Blumenzeit

Schmücken Sie Ihren Garten und Balkon mit Blumen aus der

## Gärtnerei BREUSS



**TÖSENS**

Telefon 05477/214

Topf- und Beetpflanzen in verschiedenen Sorten.



# ER OFFNUNG

des 1. Westtiroler Orient-Teppich-Geschäftes in Landeck, Malsersstraße 49 mit Eröffnungsangeboten

## BEGINNEN SIE DIE FRÜHJAHR- UND GARTENSAISON MIT WÜRTH-HOCHENBURGER Tarrenz und Zams

### Frühbeet

2 m Länge, stufenlos öffnen und schließen, windsicher, Klimalochung für dosierte Bewässerung, beste Isolierung, einfache Montage  
per St. **S 395.-**

### Wasserschläuche

Große Auswahl, mit und ohne Gewebeeinlage z.B. 25 m 1/2"  
per Rolle **S 119.-**

### Blumenerde

50 Liter Inhalt, beste Qualität  
per Sack **S 49.-**

### Torf, Garten- u. Spielplatzrasen Kompostsilos

aus Holz, Metall und Beton, z.B. verrottungsfestes Fichtenholz, Selbstmontage  
per St. **S 665.-**

### Gartenbaufolie

gelocht, 6 m breit  
per qm **S 6.40**

### Erdbeerfolie

per qm **S 3.90**

### Obstbaum- und Anlegeleitern

aus Alu, verschiedene Längen und Ausführungen ca. 4,20 m -

14 Sprossen per St. **S 1.990.-**

### Blumentröge und Schüsseln

Schöne Ausführung aus Waschbeton, Beton, Eternit und PVC. „Der Aufputz“ für Ihr Heim, Pension, Hotel und Gasthaus, 80 x 40 x 31 cm  
per St. **S 1.656.-**

### Beeteinfassungen

per St. **S 41.80**

aus Beton 100 x 25 x 5 cm  
100 x 30 x 5 cm  
97,5 x 40 x 5 cm

### Waschbetonplatten

Schöne Körnung, Muster „Rustika“  
49 x 49 cm per St. **S 39.80**

### Gartenwerkzeuge und Gardenprogramm

- beachten Sie die Sonderangebote aus der Werkzeug- und Maschinenabteilung für den Hausbau, den Bastler und Profi

### Holzschutz - Malerit, Innen- und Außen Dispersion

### Kleck

Anstrichpulver  
Große Parkplätze, Samstag vormittag geöffnet

Zustellung in die Bezirke Imst, Landeck und Reutte

## WÜRTH-HOCHENBURGER

TARRENZ, DOLLINGER 60 - Tel. 05412/3095 - ZAMS, LÖTZ, Tel. 05442/3263 u. 3264

# CITROËN SONDERSCHAU

am 27. und 28. April vor der Parkgarage in St. Anton

- Wir präsentieren den neuen Citroën  BX und alle anderen Citroën Modelle '84
- Testfahrten mit allen Modellen
- Würstel und Bier gibt's natürlich auch
- Wir freuen uns auf Ihren Besuch



## Citroën Hauser

Parkgarage, 6580 St. Anton am Arlberg, Tel. (0 54 46) 21 25

Erfolgreich mit CITROËN 

CITROËN 



# Die neue Sparkasse in Landeck

In der Malsersstraße 39 in Landeck wurde am vergangenen Donnerstag, dem 26. April, die neue Zweigstelle der Sparkasse feierlich eingeweiht. Nach Planung von Architekt Dipl.-Ing. Friedrich Falch aus Landeck entstand ein gediegen eingerichtetes, allen Anforderungen gerechtes Geldinstitut.

Die neue Sparkasse Landeck entspricht dem, was man sich unter einem Geldinstitut, das für Kunden und Mitarbeiter gleichermaßen vorteilhaft ist, vorstellt. Die Sparkasse Landeck in der Malsersstraße ist für Fußgänger und Autofahrer aus mehreren Richtungen günstig zu erreichen. Im Inneren modern und zweckmäßig eingerichtet, verfügt sie auch noch über Kapazitätsreserven.

Eine zentrale Geldversorgung, acht Kunden-Servicestellen, Diskretkassa, Spätschalter und vieles mehr wurden berücksichtigt. Vom 30. April bis zum 4. Mai haben alle die Gelegenheit, sich während der Woche der offenen Tür die neue Sparkasse Landeck in der Malsersstraße 39 genau anzusehen.

An dieser Stelle sei allen nachstehend angeführten Firmen für die gute Zusammenarbeit gedankt.



Wir sind die freundlichen Geldprofis der Sparkasse im Oberland, denn ...

... wir wissen wie der  läuft.

Telefon- und Alarmanlage:

**GESELLSCHAFT FÜR AUTOMATISCHE TELEFONIE AG**  
Amraser Straße 54, 6020 INNSBRUCK, Tel. 05222/41260

## DAS NEUE TELEFON KOMMT VON TN GEFAT

Seine speicherprogrammierten Leistungsmerkmale: Rufumleitung, Wahlwiederholung, selbsttätiger Rückruf u. a. Das bedeutet einfacheres und rationelleres Telefonieren – auch bei kleinen Telefonanlagen. Fernsprech-Nebenstellenanlagen von TN Gefat sind bereits gerüstet für die neue Telekommunikation mit Text, Bild und Daten.



Planung und Bauleitung:

**Architekt**  
**Dipl.-Ing. Fritz FALCH**  
Malsersstraße 76, 6500 Landeck  
Tel. 05442/3340, 3320

Planung der Sanitär-, Heizungs- und Lüftungsanlagen:

**ING. GÜNTER RANGGER**  
**Technisches Büro für Installations-  
technik**  
Schrofensteinstraße 12,  
6500 Landeck, Tel. 05442/3697

Umbauarbeiten und Statik:

**BAUMEISTER**  
**ING. VIKTOR JAROSCH**  
Paschegasse 20, 6500 Landeck  
Tel. 05442/2538

Elektroinstallationen, Lieferung der Speicherheizgeräte und Beleuchtungskörper:

35 JAHRE Elektrohaus  
**Schwendinger &  
Fink**  
6500 Landeck, mit Filialen in  
Nauders und Pfunds, Tel.  
05442/2803 und 2804.



Lieferung und Verlegung eines exklusiven, gewebten Teppichbodens „Zitadelle“:

**aperjak**  
Textilcenter Westtirol  
Landeck, Malsersstraße 33  
Telefon 05442-3241 oder 3242

Vertikaljalousien, Stoffbespannung:

**OTTO VORHOFER OHG**  
RAUMGESTALTUNG  
6500 LANDECK,  
MAISENGASSE 4  
Tel. 05442/2447



Ausführung der Möbeltischlerarbeiten:

Tischlerei – Innenausbau  
**ANTON KRÖPFL**  
Urichstraße 100, 6500 LANDECK  
Tel. 05442/2310

Lieferung der gesamten Schwerbauanlagen:

**BÜROBEDARF**  
**Sautter & Co**  
INNSBRUCK-RUM - Bundesstraße 23,  
Tel. 05222/63551  
INNSBRUCK-Boznerplatz 2, Tel. 05222/20461  
IMST-Schusterergasse 27, Tel. 05412/3396

Bestuhlung, Teeküche:

**MÖBEL**  
**ZANGERL**  
POLSTERMÖBEL-FACHBETRIEB  
6500 LANDECK, Malsersstraße 39  
Tel. 05442/2348

Ausführung der Malerarbeiten:

**FARBENMARKT**  
**MALER GREUTER**  
6500 LANDECK  
MALSERSTRASSE 78 TEL. 05442-2518  
6460 IMST  
PFARRGASSE 32 - TEL. 05412-4217

Atelier Egger, 6460 Imst



